universität wien

Diplomarbeit

Titel der Arbeit

Neubearbeitung der Adjektivliste des Big Five Plus One Persönlichkeitsinventars

Verfasserin

Verena Siptroth

Angestrebter akademischer Grad

Magistra der Naturwissenschaften (Mag. rer. nat.)

Wien, 2011

Studienkennzahl:	298
Studienrichtung:	Psychologie
Betreuer:	Univ.-Prof. Dr. Klaus D. Kubinger

Danksagung

In erster Linie bedanke ich mich bei Herrn Univ.-Prof. Dr. Kubinger für die Betreuung meiner Diplomarbeit. Ich habe in ihm immer einen Ansprechpartner gefunden, sodass jedes Problem gelöst werden konnte.

Ich bedanke mich bei Herrn Mag. Steiner, der für mich eine vorläufige Version des B5PO programmiert hat, damit eine Testung überhaupt stattfinden konnte.

Außerdem bedanke ich mich bei der Firma Schuhfried und bei Herrn Mag. Vetter, der es möglich gemacht hat, einen Test-PC für meine Testungen im Testlabor der Firma Schuhfried aufzustellen.

Ein besonderer Dank geht an meine Familie, meine Eltern und meine Oma, die mich immer in allem unterstützt haben und mir zur Seite gestanden sind. Sie haben mir die Möglichkeit gegeben, das zu machen was ich gerne machen wollte, meinen Weg zu gehen und vor allem der Mensch zu werden, der ich heute bin. Ich danke euch sehr dafür.

Direkt anschließend bedanke ich mich bei meinem Freund, Stefan Dahm. Er hat nicht nur für Spass, Freude und Ruhe während der letzten Jahre gesorgt, sondern auch den einen oder anderen Streit mit mir ausgetragen und schwierige Situationen mit mir ausgehalten. Ich bin der Meinung, dass mich genau dieses Gleichgewicht immer gestärkt, weiter gebracht und motiviert hat. Ich danke dir dafür.

Abschließend möchte ich noch eine Hand voll sehr lieber Freunde erwähnen, darunter Sarah Bürger und Marc Ballerstein, die mich mein Studium über und auch privat begleitet haben und auf die ich mich immer verlassen konnte. Wir haben in den letzten Jahren viel erlebt und viel Spass gehabt. Ihr seid mir sehr ans Herz gewachsen. Ich danke euch.

Abstract

Auf der Basis der Diplomarbeit „Das Big Five + One Persönlichkeitsinventar. Eine neue Adjektivliste zur Erfassung der Big Five Persönlichkeitsdimensionen sowie der Dimension Gefühlsbetontheit“ von Frau Mag. Dr. Holocher-Ertl (2003) wurde in der vorliegenden Diplomarbeit eine neue Adjektivliste und damit eine neue aktualisierte Version des B5PO entwickelt. Das Vorgehen stützte sich wie auch schon bei Frau Mag. Dr. Holocher-Ertl auf die Persönlichkeitskonstrukttheorie von Kelly (1955), sodass im ersten Schritt eine Vielzahl an Adjektiv-Gegensatzpaaren anhand des „*Role Construct Repetory Test*“ von Kelly (1955) erhoben wurde. Nach drei Phasen der Itemreduktion entstand eine vorläufige Version des neuen B5PO, bestehend aus 67 Items, die sich auf die sechs Dimensionen *Verträglichkeit, Gefühlsbetonheit, Extraversion, Sorgfältigkeit, emotionale Kontrolle* und *Offenheit* des B5PO verteilten. Dieses Verfahren wurde insgesamt 326 Personen im Alter zwischen 17 und 76 Jahren vorgegeben. Der relevante Altersbereich wurde mit 16 bis 35 Jahren festgelegt, außerdem musste Teilnehmer mit zu geringer Antwortzeit ausgeschlossen werden, sodass die Stichprobe auf 297 Personen reduziert werden musste.

Nach der Faktorenanalyse und den Rasch-Analysen ergab sich letztendlich eine neue aktuelle Version des B5PO, der B5PO-R, in der sich die oben genannten sechs Dimensionen bestätigten. Nach Ausschluss einiger Items aufgrund von signifikanten Modelltests in den Rasch-Analysen blieben insgesamt 58 Items übrig, die sich recht gleichmäßig auf die sechs Skalen verteilten.

Abstract

The following thesis has developed a new list of adjectives and, by implication, a new revised version of the B5PO. It is based on Mag. Dr. Holocher-Ertl work „Das Big Five + One Persönlichkeitsinventar. Eine neue Adjektivliste zur Erfassung der Big Five Persönlichkeitsdimensionen sowie der Dimension Gefühlsbetontheit“ (2003). As with the work of Holocher-Ertl the procedure relies on the Personal construct theory by Kelly (1955). First, a variety of opposite pairs of adjectives were measured with the Role Construct Repertory Test also by Kelly (1955). Three phases of reducing items were executed, resulting in a preliminary version of the new B5PO consisting of 67 items splited into the six dimensions “Verträglichkeit”, “Gefühlsbetontheit”, “Extraversion”, “Sorgfältigkeit”, “emotionale Kontrolle” and “Offenheit”. This version was answered by 326 persons aged 17 to 76 years. Due to a relevant age-range between 16 and 35 years, the sample had to be reduced to 297 persons.

After performing a factor analysis and Rasch model analyses, a new revised version of the B5PO was developed, confirming the six dimensions already mentioned. Excluding some items, caused by significant LR-tests during Rasch analyses, 58 items remain that are divided into the six scales.

Inhaltsverzeichnis

Danksagung **3**

Abstract **5**

Abstract **7**

1. Theoretische Grundlagen **11**

1.1. Fragestellung der vorliegenden Arbeit 13

1.2. Geschichtliche und theoretische Grundlagen des Big Five Plus One 15

1.3. Die Big Five 20

1.4. Das Big Five Plus One Persönlichkeitsinventar 22

1.5. Big Five Verfahren und andere Lösungen 25

1.6. Einsatzbereiche von Big Five Verfahren 27

2. Praktischer Teil 29

2.1. Konstruktion der neuen Items 31

2.1.1. Erste Phase 32

2.1.1.1. Die Stichproben der ersten Phase 33

2.1.2. Zweite Phase 36

2.1.3. Dritte Phase 37

2.1.4. Vergleich der deutschen und österreichischen Stichproben 38

2.2. Die Entwicklung und Programmierung des neuen Fragebogens 40

2.2.1. Die Stichprobe des Fragebogens 46

3. Statistische Analyse 49

3.1. Die Faktorenanalyse 51

3.1.1. Statistische Ergebnisse der Faktorenanalyse 52

3.1.2. Faktoreneinteilung 58

3.2. Rasch-Modell Analysen 62

3.2.1. Faktor 1 – Gefühlsbetontheit (Empathie) 68

3.2.2. Faktor 2 - Verträglichkeit 70

3.2.3. Faktor 3 – Extraversion 72

3.2.4. Faktor 4 – Sorgfältigkeit (Gewissenhaftigkeit) 76

3.2.5. Faktor 5 – Emotionale Kontrolle 80

3.2.6. Faktor 6 – Offenheit 84
3.2.7. Erweiterung der Faktoren 86
3.3. Endgültige Itemliste des Big Five Plus One - Revidiert 91
3.3.1. Übereinstimmung der Items mit dem ursprünglichen Verfahren 94
4. Ausblick 97
5. Zusammenfassung **100**
Literaturverzeichnis **105**
Abbildungsverzeichnis **107**
Tabellenverzeichnis **108**
Anhang **109**
Lebenslauf **147**

1. Theoretische Grundlagen

1.1. Fragestellung der vorliegenden Arbeit

Im Jahre 2003 wurde der bis heute verwendete Big Five Plus One (Kurz: B5PO) im Rahmen einer Diplomarbeit von Frau Mag. Dr. Holocher-Ertl entwickelt. Dies ist nun schon knapp acht Jahre her, was bedeutet, dass sich eine Überarbeitung der Adjektivliste anbietet. Man kann davon ausgehen, dass der Gebrauch der verwendeten Adjektive in einer Gesellschaft einem ständigen Wandel unterliegt. Personenzuschreibungen, die heute oft und gerne von Menschen einer Gesellschaft benutzt werden, um sich gegenseitig zu charakterisieren, können ein paar Jahre später schon als unwichtige und ungebräuchliche Zuschreibungen gelten. Diesen zeitlichen Veränderungen des Sprachgebrauchs unterliegen demnach natürlich auch die Persönlichkeitsverfahren, bei denen es darum geht, sich selbst anhand von Eigenschaftswörtern einzuschätzen. Diese verwendeten Eigenschaftswörter sollten in regelmäßigen Abständen aktualisiert werden. Nach gleichem Verfahren, nach dem auch der bisher gültige B5PO entwickelt wurde, soll nun ein aktualisiertes Äquivalent entwickelt werden.

Der zweite Punkt bezieht sich auf die Stichprobe, an der die notwendigen Daten zur Testkonstruktion erhoben wurden. Der B5PO aus dem Jahr 2003 wurde lediglich anhand von Daten einer österreichischen Stichprobe entwickelt. Trotz der Tatsache, dass in Österreich Deutsch gesprochen wird, kann man nicht automatisch von einer Übertragung der erhobenen Sprachkultur in andere deutschsprachige Länder ausgehen. Die neu überarbeitete Version des B5PO, die im Rahmen dieser Diplomarbeit entstehen soll, wird eine deutsche und eine österreichische Stichprobe heranziehen. Die Überschneidungen und Differenzen dieser beiden Gruppen sollen in Augenschein genommen werden, sodass ein psychologisch diagnostisches Verfahren entsteht, welches für die deutsche als auch für die österreichische Sprachkultur einsetzbar ist.

Neben der Nationalität soll auch auf die Altersgruppe genauer geachtet werden. Der B5PO wurde durch eine sehr heterogene Altersstichprobe entwickelt. Da der B5PO aber vornehmlich in der Eignungsdiagnostik eingesetzt wird, schien es nach Rücksprache mit Herrn Prof. Dr. Kubinger als sinnvoller, eine Altersgrenze für die

Stichprobe festzulegen. Diese Grenze wurde bei 35 Jahren gezogen. In diesem Rahmen kann davon ausgegangen werden, dass der Großteil der möglichen Betroffenen einer eignungsdiagnostischen Untersuchung enthalten sind.

Abschließend sei noch erwähnt, dass es bei psychologisch diagnostischen Verfahren laut der DIN 33430 sinnvoll bis notwendig ist, die Vergleichsnormen in regelmäßigen Abständen zu erneuern. Als Zeitgrenze sind acht Jahre angegeben, da davon ausgegangen wird, dass es sich nach dieser Zeitspanne nicht mehr um eine aktuelle Referenzgruppe handelt. Wenn man nun, wie oben beschrieben, davon ausgeht, dass sich auch der alltägliche Sprachgebrauch einer Gesellschaft in diesem Zeitfenster verändert, bietet es sich an, den Test neu zu entwickeln, anstatt lediglich eine neue Normierung durchzuführen. Verändert man allerdings das Testmaterial, ist eine neue Normierung unausweichlich (Kubinger & Proyer, 2010).

Im Rahmen der vorliegenden Diplomarbeit werden für die neu zu erstellende Version des B5PO ausschließlich die Begriffe „Verfahren“ und „Fragebogen“ verwendet. Lienert und Raatz definieren einen Test zwar als „ein wissenschaftliches Routineverfahren zur Untersuchung eines oder mehrerer empirisch abgrenzbarer Persönlichkeitsmerkmale…“(1994, zitiert nach Bortz & Döring, 2006, S. 190), die Unterscheidung zwischen den Bezeichnungen Test und Verfahren bzw. Fragebogen erscheint aber nach Kubinger (2009) sinnvoll. Kubinger unterscheidet zwischen Persönlichkeitsfragebogen bzw. Persönlichkeitsverfahren und Objektiven Persönlichkeitstests. Diese werden aufgrund der „experimentell variierten Bedingung“ (Kubinger, 2009, S. 260) als Test bezeichnet, was der B5PO nicht erfüllt.

1.2. Geschichtliche und theoretische Grundlagen des Big Five Plus One

Die Konstruktion der Adjektivliste des B5PO basiert im Wesentlichen auf der kognitiven Persönlichkeitskonstrukttheorie von Kelly (1955).

Geroge A. Kelly geht davon aus, dass der Mensch Konstrukte entwickelt. Gemeint mit diesen Konstrukten sind sog. Schablonen oder Muster, durch die der Mensch seine Welt wahrnimmt und versucht, diese zu analysieren und einzuordnen, wodurch also „Interpretationen bzw. Hypothesen über konkrete Ereignisse und Situationen…“ entstehen (Arendasy & Gittler, 2007, S. 54). Passen die Schablonen und Muster nicht, so werden diese an die realen Gegebenheiten angepasst. „Ohne solche Muster scheint die Welt aber ein so undifferenziertes Ganzes zu sein, dass der Mensch keinen Sinn in ihr sehen kann“ (Kelly, 1986, S. 22). Dies verdeutlicht die Notwendigkeit solcher Muster, um sich in der Welt zurechtzufinden. Aus diesem Grund sieht Kelly auch schlechte und nicht passende Muster und Schablonen als hilfreicher an, als gar keine (Kelly, 1986).

Diese Konstrukte dienen dem Menschen dazu, Vorhersagen in die Zukunft zu machen, also Situationen und Personen im Vorhinein einzuschätzen. Um Konstrukte anzupassen und zu verändern, gar weiterzuentwickeln, müssen sie also auf ihre Vorhersagekraft hin überprüft werden. Diese Prüfung sollte im Sinne der modernen Wissenschaft so schnell wie möglich und zunächst im kleinen Umfang ablaufen. Die Gefahr besteht darin, sich in Vorurteilen zu verrennen und nicht-bestätigende Situationen als Bestätigung der Konstrukte zu vermerken.

Jedoch nicht immer möchte ein Mensch seine Konstrukte diesem Test unterziehen oder diese gar mitteilen. Die Sorge bezieht sich auf mögliche negative Konsequenzen, die durch eine negative Prüfung oder durch die reine Verbalisierung entstehen können (Kelly, 1986). Dabei handelt es sich um ein zentrales Problem der Psychologie, zum einen im Bereich der klinischen Psychologie, also bei der Behandlung von Klienten, zum anderen aber auch im Bereich der psychologischen Diagnostik in Bezug auf die Fremd- und Selbsteinschätzung.

Wie entstehen nun diese Konstrukte?

Konstrukte werden gebildet, indem „sich der Mensch die Merkmale einer Reihe von Elementen, die für einige der Elemente charakteristisch und für andere besonders wenig charakteristisch sind“ (Kelly, 1986, S. 63), merkt. Somit beinhaltet jedes Konstrukt zwei Pole, einen Ähnlichkeitspol und einen Kontrastpol. Der Ähnlichkeitspol umfasst alles, was dem Konstrukt als ähnlich und zugehörig angesehen wird, der Kontrastpol hingegen umfasst alles, was als gegensätzlich zum Konstrukt wahrgenommen wird (Kelly, 1986). Nur wenn es genau die beiden Pole gibt, erfüllt ein Konstrukt auch seinen Sinn. Ein Konstrukt mit nur einem der beiden Pole ist nicht hilfreich bei der Organisation und Einordnung von Menschen und Situationen, die Dichotomie ist somit notwendig.

> „Die Männlichkeit wäre bedeutungslos, wenn es die Weiblichkeit nicht gäbe. Es wäre sinnlos, den Terminus Mann im maskulinen Sinne zu gebrauchen, wenn man mit ihm nicht die Vorstellung vom Geschlecht verbinden würde.“ (Kelly, 1986, S. 73)

Damit ein Konstrukt überhaupt gebildet werden kann, sind insgesamt mindestens drei Elemente notwendig. Zwei die sich ähneln und ein drittes, welches als Gegensatz wahrgenommen wird (Kelly, 1955).

Wie können nun die Konstrukte von Menschen erfasst werden?

Die Antwort dieser Frage liegt im „*Role Construct Repertory Test*“ (kurz: Repertory-Grid Fragebogen), der 1955 von Kelly entwickelt wurde. Bei diesem Test geht es darum, dass Elemente, die sich ähnlich sind, zumeist zwei, bezüglich ihrer Gemeinsamkeit subjektiv beschrieben werden sollen und diese von Elementen, zumeist einem, welche als Gegenpole dienen, abgegrenzt werden sollen. Im Detail sieht es dann folgendermaßen aus:

Vorgegeben sind drei Rollen, beispielsweise der Vater, eine männliche Person die ich ablehne und man selbst. Nun soll man eine Gemeinsamkeit von zwei der Rollen finden, bezüglich derer die dritte Rolle den Gegenpol bildet. Die Rollen sind zu variieren. Da die Person selbst die Beschreibungskategorie wählt, kann man so individuelle Konstrukte erfassen.

Dieser Ansatz eignet sich als theoretische Grundlage zur Erstellung eines Persönlichkeitsverfahrens. Mit Hilfe der Methode des *„Role Construct Repertory Tests“* ist es möglich, in einer Voruntersuchung eben diese Konstrukte in Form von Personenzuschreibungen, die die Menschen verwenden, um sich gegenseitig zu charakterisieren, zu erheben.

„Eigenschaftsworte sind „Sedimente“ der alltäglichen Erfahrung tatsächlicher Persönlichkeitseigenschaften“ (Asendorpf, 2007, S. 151). Genau diese Sedimente können mit dem *„Role Construct Repretory Test*“ erhoben werden. An dieser Stelle sei nun die Sedimentationshypothese (Galton, 1884, Klages, 1926) genannt, die das beschriebene Vorgehen inhaltlich unterstützt und gleichzeitig die Voraussetzung dieses Vorgehens darstellt. Sie besagt, dass die wichtigen Persönlichkeitseigenschaften und -zuschreibungen einer Gesellschaft in der Sprache zu finden sind, demnach auch zu erheben sind. Das Lexikon der Sprache enthält also die wichtigsten Persönlichkeitseigenschaften (Asendorpf, 2007). Diese Herangehensweise der Konstruktion eines Persönlichkeitsverfahrens auf der Basis der Sedimentationshypothese nennt man den lexikalischen Ansatz. Um mit den gesammelten Personenzuschreibungen etwas anfangen zu können, ist das zentrale Ziel, diese zum einen durch Befragungen und zum anderen durch das statistische Verfahren der Faktorenanalyse auf eine relevante und überschaubare Menge zu reduzieren. Mit relevant ist gemeint, dass die Eigenschaften unterschiedlich sein sollen. Das bedeutet, dass es nicht notwendig ist, Eigenschaften, die dasselbe bezeichnen, im Pool zu behalten. Außerdem sind nicht alle Personenzuschreibungen relevant. Dazu gehören gesundheitsbezogene Eigenschaften, stark wertende Eigenschaften, ebenso Eigenschaften zu Werthaltungen, Rollen, Einstellungen und Sexualität. Einige dieser Eigenschaftstypen haben sich als wenig differenzierend herausgestellt, andere einfach als ungeeignet, wenn das Ziel der Auswahl in der zukünftigen Konstruktion eines Persönlichkeitsverfahrens liegt (Asendorpf, 2007).

Bereits in den 1930er Jahren arbeiteten und forschten einige Wissenschaftler auf der Basis der Sedimentationshypothese und dem lexikalischen Ansatz. Allerdings lieferten Lexika damals die grundlegenden Worte, anhand derer

Persönlichkeitsbeschreibungen gefunden werden sollten. Zu nennen sind zunächst Allport und Odberg, die 1936 die „erste systematische Zusammenstellung lexikalischer Ausgangsdaten“ erstellten (Asendorpf, 2007, S. 154). Die Liste bestand letztendlich aus 17 953 Worten. In den folgenden Jahrzehnten wurde diese Liste immer wieder durch anderen Wissenschaftler neu bearbeitet, es wurde wieder Worte hinzugefügt und andere ausgeschlossen. 1943 arbeitete Catell an der erstellten Liste und entwickelte auf dessen Basis seine 35 Trait-Variablen (De Raad, 2000). Seine Vorgehensweise war beeinflusst durch das Fehlen an elektronischer Datenverarbeitung. Dadurch wurde ein großer Teil der Variablenreduktion auf der Basis eher subjektiver Ansichten entschieden (Borkenau & Ostendorf, 1993). Das bedeutet, insgesamt waren relativ wenige Leute in die inhaltlichen Entscheidungen eingebunden (Amelang, Bartussek, Stemmler & Hagemann, 2006).

Norman reduzierte 1967 die Liste von Allport und Odberg auf 1566 Worte, Goldberg 1990 auf 339 Adjektive, immer unter Einbezug von Befragungen, meist von Studenten und von zeitlichen Veränderungen. So wurden z.B. 1990 von Goldberg viele Worte zu Werthaltungen, Rollen, usw. herausgenommen (Asendorpf, 2007).

Damaligen Forschungen ist gemein, dass die letztendlichen faktorenanalytischen Untersuchungen der verschiedenen Datensätze, die vor allem durch Thurstone geprägt wurden, immer 5 zentrale unabhängige Faktoren hervorbrachten, anhand derer die Persönlichkeit einer Person umfassend beschrieben werden sollte.

Norman bezeichnete die gefundenen 5 Faktoren als *Extraversion, Agreeableness (Verträglichkeit), Conscientiousness (Gewissenhaftigkeit), Emotional Stability* und *Culture*.
Nach seinen Arbeiten waren diese Faktoren als die Big Five bekannt, also die 5 Faktoren, die für die umfassende Beschreibung der menschlichen Persönlichkeit ausreichen (Arendasy & Gittler, 2007).

Im deutschen Sprachraum waren es Ostendorf in Zusammenarbeit mit Angleitner, die 1990 nach gleichem Vorbild 430 Adjektive auf der Basis von Lexika und nach

Reduktion durch Beurteiler extrahierten. Auch hierbei ergaben sich 5 grundlegende Faktoren (Asendorpf, 2007).

Beispiele für Persönlichkeitsverfahren, die in Anlehnung an das Big-Five-Modell entwickelt wurden, sind der *NEO-Personality Inventory* (NEO-PI im englischsprachigen Raum), der *NEO-Five Factor Inventory* (NEO-FFI, 1993, im deutschsprachigen Raum) und der *NEO-Persönlichkeitsinventar* (2004, für den deutschsprachigen Raum).

1.3. Die Big Five

An dieser Stelle soll ein kurzer Exkurs in Bezug auf die Big Five vorgenommen werden. Als Basis dazu dient das deutsche Manual des NEO-FFI (Borkenau & Ostendorf, 1993).

Emotionale Stabilität

Die emotionale Stabilität steht hier dem Neurotizismus gegenüber, womit eher eine emotional labile Person zu bezeichnen ist. Zentral geht es also darum, wie eine Person mit Emotionen umgeht, besonders wichtig sind dabei die Mechanismen, anhand derer negative Emotionen verarbeitet werden. Außerdem stellt sich die Frage, in wie weit eine Person sich und ihre Wünsche kontrollieren kann.

Emotional stabile Personen zeigen keine besonderen Schwierigkeiten, mit negativen Emotionen fertig zu werden. Emotional labile Personen hingegen reagieren mit Nervosität, Angst und Erregung, den zentralen Eigenschaften in dieser Dimension.

Extraversion

Extravertierte Personen werden als gesellig, aktiv und optimistisch bezeichnet und fühlen sich in sozialen Situationen sehr wohl. Oftmals wird die Introversion dem gegenübergestellt, doch das stimmt nicht ganz. Introvertierte Menschen sind zwar zurückgezogen, aber leiden nicht an sozialen Ängsten. Wichtig ist anzumerken, dass sich introvertierte Menschen zurückziehen, weil sie es möchten und nicht weil sie nicht anders können. Deswegen sollte dem extravertierten Menschen eher der nicht extravertierte Mensch gegenüber gestellt werden und nicht der introvertierte Mensch.

Verträglichkeit

Die Dimension Verträglich beschreibt interpersonelles Verhalten und dreht sich zentral um die Eigenschaft des Altruismus. Verträgliche Personen sind demnach hilfsbereit, mitfühlend und tragen zu einem positiven, warmen

zwischenmenschlichen Verhältnis bei. Wenig verträgliche Menschen sind eher egoistisch und misstrauisch. Diese Dimension unterliegt stark der sozialen Erwünschtheit, denn die Beliebtheit kann anhand der jeweiligen gegensätzlichen Eigenschaften leicht ausgemacht werden.

Gewissenhaftigkeit

Gewissenhaftigkeit bezeichnet eine Art der Selbstkontrolle einer Person, die sich auf die Planung, Organisation und Durchführung von Aufgaben bezieht. Gemeint sind Eigenschaften wie Fleiß, Zuverlässigkeit und Ordnung. Demgegenüber stehen Nachlässigkeit und Gleichgültigkeit. Auch bei dieser Dimension wird die Rolle der sozialen Erwünschtheit deutlich, denn in Bezug auf den beruflichen Kontext haben diese Eigenschaften eine wichtige Bedeutung.

Offenheit für Erfahrungen

Die ursprüngliche Bezeichnung des 5. Faktors von Norman (1967) war „*Culture*“, aber auch diese Bezeichnung bezog sich auf Eigenschaften, die im Sinne der „Openness to experience“ zu verstehen waren.

Gemeint ist damit ein grundlegendes Interesse an neuen Erfahrungen, Erlebnissen und Eindrücken. Diese beziehen sich sowohl auf die Umwelt als auch auf sich selbst. Demgegenüber steht die Tendenz, Bekanntes und Bewährtes vorzuziehen.

An letzter Stelle sei der Faktor „*Gefühlsbetontheit*“ bzw. „*Empathie*“ genannt, der sich nicht ursprünglich unter den Big Five befindet, der aber eine Dimension im B5PO darstellt. Eine genauere Definition dieser Dimension wird im folgenden Kapitel „Das Big Five Plus One Persönlichkeitsinventar“ gegeben.

1.4. Das Big Five Plus One Persönlichkeitsinventar

Das Big Five Plus One Persönlichkeitsinventar (Holocher-Ertl, Kubinger & Menghin, 2003) wurde von der Firma Schuhfried als Computerverfahren veröffentlicht und basiert auf den Ergebnissen der Diplomarbeit von Holocher-Ertl (2003).

Die Diplomarbeit von Holocher-Ertl (2003) ergab für die Faktorenanalyse eine 5-Faktoren-Lösung, die 47,8 % (Holocher-Ertl, Kubinger & Menghin, 2003, S. 9) der Gesamtvarianz erklärte. Anhand von 60 Fragebögen wurden über 300 Eigenschaftswörter gesammelt, die mit Hilfe von Expertenratings auf 89 Wortpaare reduziert wurden und in die Faktorenanalyse eingingen. Die reduzierten Wortpaare wurden insgesamt 343 Österreicherinnen und Österreichern im Alter zwischen 18 und über 60 Jahren vorgegeben. Nach der Faktorenanalyse der gesammelten Daten blieben 66 Wortpaare übrig, die sich wie folgt aufteilten: Im ersten Faktor befanden sich 23 Items, im zweiten Faktor 19 Items, im dritten Faktor ebenfalls 19 Items, im vierten Faktor 11 Items und im fünften Faktor 9 Items. Aus inhaltlichen Gründen wurde der erste Faktor nochmals unterteilt, sodass letztendlich 6 Faktoren entstanden sind:

1. Faktor: **Extraversion** mit 12 Items
2. Faktor: **Verträglichkeit** mit 10 Items
3. Faktor: **Gewissenhaftigkeit** mit 17 Items
4. Faktor: **Emotionale Kontrolle** mit 7 Items
5. Faktor: **Offenheit** mit 11 Items
6. Faktor: **Empathie** mit 9 Items

In der Konstruktionsphase wurde die Dimension *Empathie* noch als „*Gefühlsbetontheit*“ und die Dimension *Gewissenhaftigkeit* noch als „*Sorgfältigkeit*“ bezeichnet. Dies sei an dieser Stelle kurz erwähnt, da bei der Konstruktion des neuen Verfahrens ebenfalls die Begriffe der Konstruktionsphase verwendet werden sollen.

Die Dimension „*Empathie*“ ist keine ursprüngliche Dimension der Big Five, sondern hat sich im Rahmen der Entwicklungen aus der Dimension „Offenheit“ des B5PO

neu ergeben. Bei dieser Dimension geht es im Sinne der Gefühlsbetontheit um das Einfühlungsvermögen einer Person.

Um den Teilnehmern größtmögliche Entscheidungsfreiheit zu lassen, wurde gegen ein mehrkategorielles Antwortformat entschieden. Stattdessen wurde eine Analogskala gewählt. Dazu musste von der Testperson ein Balken auf der Skala in die Richtung eines der beiden Adjektive verschoben werden.

Trotz des Einsatzes einer Analogskala, welche den Teilnehmern ein breites Spektrum an Antwortmöglichkeiten bietet, sollen die Items dichotom ausgewertet werden. Das bedeutet, es bedarf eines Kriteriums der Dichotomisierung. Abgeleitet von den Antworthäufigkeiten der 343 Teilnehmer wurde für jede Dimension eine neue Mitte der Skala berechnet, nach der die jeweils dazugehörigen Items auszuwerten sind. So kam es für die Dimensionen *Extraversion, Offenheit* und *Empathie* aufgrund der starken linksschiefen Verteilung zu einer 20:80 Unterteilung der Skala. Das bedeutet, dass eine Testperson ihre Antwort im Bereich der stärksten 20 % geben muss, um z. B. als extravertiert zu gelten. Für die Dimension *Gewissenhaftigkeit* kam es zu einer 30:70 Verteilung, für die Dimension *Verträglichkeit* zu einer 50:50 Verteilung und für die Dimension *Emotionale Kontrolle* zu einer 60:40 Verteilung. Diese Einteilung gilt natürlich immer für alle Items einer Dimension (Holocher-Ertl, Kubinger & Menghin, 2003).

Die Firma Dr. G. Schuhfried GmbH nahm abschließend noch eine Normierung vor, da die ursprünglichen 343 Teilnehmer keine repräsentative Stichprobe darstellten. Diese umfasste eine Stichprobe von 531 Personen, darunter 208 Männer und 323 Frauen, im Altersbereich von 16-80 Jahren (Holocher-Ertl, Kubinger & Menghin, 2003).

Die innere Konsistenz des B5PO kann durch die Geltung des dichotomen, logistischen Testmodells nach Rasch angenommen werden.

Zur Validität des B5P0 kann eine Validierungsstudie von Frau Mag. Weitensfelder aus dem Jahre 2008 angeführt werden. Sie beschäftigte sich zum einen mit einer

Extremgruppenvalidierung und hat zum anderen anhand eines Experiments versucht herauszufinden, ob die gemessenen Traits von States überlagert werden. Diese Validierungsstudie wurde an insgesamt 370 AHS-SchülerInnen im Alter von 15 bis 19 Jahren durchgeführt. Es konnte herausgearbeitet werden, dass bis auf die Skala „*Offenheit*“, alle Skalen der Extremgruppenvalidierung entsprochen haben. Die Auffälligkeiten der Skala bezogen sich darauf, dass es im vorgegebenen B5PO keine signifikanten Unterschiede zwischen den beiden vorher durch Expertenratings gebildeten Extremgruppen gab. Das bedeutet, die Skala „*Offenheit*“ des B5PO hat es nicht geschafft, die vorher gebildeten Extremgruppen zu identifizieren und zu unterscheiden. Ein Grund dafür könnte laut Weitensfelder (2008) das Nichtvorhandensein eines Ausgleichs der sozialen Erwünschtheit im Verfahren sein, mit dem die Extremgruppen gebildet wurden. Es stellt sich an dieser Stelle aber auch die Frage, ob das nicht signifikante Ergebnis zwischen den beiden Gruppen mit der Einteilung in die Extremgruppen zu tun haben kann. Diese gestaltete sich als schwierig, weil lediglich zwei Teilnehmer einheitlich als wenig offen eingeschätzt wurden, was für eine Extremgruppe viel zu klein gewesen wäre. Deswegen wurden Teilnehmer, die nicht einheitlich als wenig offen, sondern teilweise als durchschnittliche offen und extrem offen eingeschätzt wurden, zur Gruppe der wenig Offenen zusammengefasst wurden. Der nicht gefundene Unterschied zwischen den beiden Gruppen könnte also auch durch die nicht eindeutige Einteilung zustande gekommen sein.

In Bezug auf die Frage, ob die gemessenen Traits des B5PO durch States beeinflussbar sind, also ob sich die Ergebnisse verändern, konnten signifikante Ergebnisse lediglich für die Skala *Gewissenhaftigkeit* gefunden werden. Durch die Vorgabe von zwei unterschiedlich schweren Rätseln, sollte bei einer Versuchsgruppe Frustration ausgelöst werden. Diese unterschied sich insgesamt nicht signifikant von der Kontrollgruppe. Die erfolgreiche Versuchsgruppe, die das leichtere bzw. lösbare Rätsel bearbeiten musste, hingegen beschrieb sich als signifikant gewissenhafter als die Kontrollgruppe, aber nicht als die frustrierte Versuchsgruppe. Es kann also festgehalten werden, dass Frustration als State-

Einfluss keinen signifikanten Einfluss auf die Selbstdarstellung hat, das Erleben von Erfolgserlebnissen jedoch schon, wenn auch nur im Vergleich zur Kontrollgruppe.

Die nun anschließende Neukonstruktion des Persönlichkeitsverfahrens soll auf der Basis der oben beschriebenen Theorien und Methoden stattfinden. Zusätzlich sollen die allgemeinen Richtlinien der DIN 33430 (DIN, 2002) zur Testerstellung berücksichtigt werden. Gemeint sind damit Hinweise zur Planung eines neuen Testverfahrens, zur Entwicklung und zur Auswertung und Verrechnung der Ergebnisse eines neuen Testverfahrens.

1.5. Big Five Verfahren und andere Lösungen

Bis heute hat sich die Ansicht, die Persönlichkeit einer Person anhand von fünf Dimensionen zu beschreiben, gehalten und wie auch die geschichtliche Perspektive oben gezeigt hat, konnten die 5-Faktoren Lösungen immer wieder auch anhand von neuen Datensätzen repliziert werden.

Allerdings haben sich neben den Forschungen zu den Big Five auch andere Versionen ergeben. So entwickelte zum Beispiel der deutsch-britische Psychologe Hans Eysenck 1991 ein Drei-Faktoren-Modell welches die Dimensionen *Extraversion*, *Psychotizismus* und *Neurotizismus* beinhaltete. Dabei ging er davon aus, dass sich seine drei Faktoren auf einem hierarchisch höheren Level als die Big Five befinden (Goldberg & Rosolack, 1994). Seine P-Dimension (*Psychotizismus*) beinhaltet die beiden Dimensionen *Verträglichkeit* und *Gewissenhaftigkeit (Sorgfältigkeit)* der bisherigen Big-Five-Modelle. So entstand sein P-E-N Modell, welches auch als das bekannteste Konkurrenzmodell zu den Big Five bezeichnet wird (Goldberg & Rosolack, 1994).

Goldberg und Rosolack haben sich 1994 mit einem empirischen Vergleich der Big Five Struktur mit dem PEN-Modell von Eysenck beschäftigt. Nach aufwändigen inhaltlichen und empirischen Überlegungen sind die beiden zum Schluss gekommen, dass die drei Faktoren von Eysenck nicht als eine hierarchisch höhere Ordnung angesehen werden können. Das Argument von Eysenck, sein P-Faktor

(*Psychotizismus*) sei brauchbarer, „because scores on his P-scale are significantly related to a wide variety of other variables“ (Halverson, Kohnstamm & Martin, 1994, S. 24), musste von Goldberg & Rosolack als Gedankensprung zurück gewiesen werden. Ihrer Meinung nach ist es keine Überraschung, wenn ein Faktor die Variablen von zwei anderen Faktoren enthält, dass diese dann miteinander verbunden sind. Im Rahmen der P-Skala (*Psychotizismus*) von Eysenck würde das Verhalten der als psychotisch beschriebenen Personen dann entweder als unsympathisch oder als gewissenlos beschrieben werden, eben im Sinne der Big Five Dimensionen *Verträglichkeit* und *Gewissenhaftigkeit (Sorgfältigkeit)* (Halverson, Kohnstamm & Martin, 1994).

Abschließend kommen Goldberg und Rosolack zu dem Urteil, dass das PEN-Modell von Eysenck einige Modifikationen und Ausdehnungen benötigt (Halverson, Kohnstamm & Martin, 1994).

Es haben sich aber auch andere Studien mit dem Vergleich der Big Five mit anderen Faktoren-Lösungen befasst. So zum Beispiel De Bruyn und Scholte, die 2004 ebenfalls die „Giant Three“ von Eysenck mit den Big Five verglichen haben. Sie kamen, etwas abweichend zu den Ausführungen oben, zu dem Schluss, dass die drei Faktoren die Daten am besten vertreten haben, allerdings konnte bei der konfirmatorischen Faktorenanalyse keine Bevorzugung einer der beiden Faktoren-Lösungen gefunden werden (De Bruyn & Scholte, 2004).

Saggino (2000) hingegen konnte in seiner Studie, die Annahme von Eysenck, dass die Big Five Dimensionen *Verträglichkeit* und *Gewissenhaftigkeit (Sorgfältigkeit)* ein Teil seiner Dimension *Psychotizismus* darstellen, nur teilweise unterstützen und hielt fest, dass sich beide Versionen einen großen Teil der Varianz teilen.

Insgesamt wird „das Fünf-Faktoren-Modell […] als „Referenzmodell“ aufgefasst, mit dessen Hilfe Forschungsergebnisse aus verschiedenen Traditionen der Persönlichkeitsforschung untereinander vergleichbar gemacht und somit integriert werden können“ (Amelang, Bartussek, Stemmler & Hagemann, 2006, S. 286).

Gegenstimmen und Kritiker, darunter Eysenck, aber auch Pervin, McAdams und Becker, halten die Fünf-Faktoren-Lösung nicht für umfassend und ökonomisch. Becker entwickelte das „Four-plus-X-factor“ Modell, in dem er vier replizierbare Faktoren annahm und diese je nach Art der Vorgehensweise erweitert werden könnten (Kubinger, 2009). Auch in Bezug auf den Inhalt und die Bezeichnung der einzelnen Skalen sind sich die Wissenschaftler nicht einig. Ein Grund dafür wird die unterschiedliche theoretische Grundlegung der einzelnen Beteiligten sein (Amelang, Bartussek, Stemmler & Hagemann, 2006).

1.6. Einsatzbereiche von Big Five Verfahren

Der B5PO ist laut Manual unter anderem in der beruflichen Eignungsdiagnostik einzusetzen. Das bedeutet, der B5PO bietet die Möglichkeit, die Persönlichkeit z.B. von Bewerbern innerhalb kurzer Zeit einschätzen zu lassen, um diese Ergebnisse, in Einstellungsentscheidungen einbinden zu können. Allgemein haben sich Big Five Verfahren im Bereich der beruflichen Eignungsdiagnostik bewährt.

Eine meta-analytische Studie von Barrik und Mount (1991) hat sich mit dem Zusammenhang zwischen den Big Five Dimensionen Extraversion, Emotionale Stabilty. Agreeableness, Conscientiousness and Openness to Experience und der Arbeitsleistung beschäftigt. Daraus ergab sich, dass die Big Five Dimensionen Traits erheben, die wichtig für die Ausführung von beruflichen Aufgaben in allen Bereichen sind. Besonders gute Ergebnisse konnten für die Dimension Conscientiousness gefunden werden, welche sich als valider Prädiktor für Arbeitsleistung herausstellte.

Die neuere meta-analytische Studie von Donovan und Hurtz (2000), welche sich ebenfalls mit der Bedeutung der Big Five Dimensionen Extraversion, Emotionale Stabilty. Agreeableness, Conscientiousness and Openness to Experience für Arbeitsleistungen bzw. Kontextabhängige Leistungen beschäftigte, konnte die Ergebnisse von Barrik und Mount (1991) replizieren. Auch hier stellte sich die Dimension Conscientiousness als die valideste heraus.

2. Praktischer Teil

2.1. Konstruktion der neuen Items

Der Repertory-Grid-Fragebogen

Wie auch in der Diplomarbeit von Holocher-Ertl (2003), die die Grundlage der hier entstehenden Diplomarbeit bietet, wurde zunächst ein möglichst großer Pool an Eigenschaftswörtern erhoben. Dazu wurde derselbe, bereits bestehende Fragebogen wie auch schon 2003 verwendet (Anhang Abb. 49 & 50).

In einem ersten Bogen werden zunächst die demographischen Daten der Teilnehmer erhoben und die Vorgehensweise innerhalb des Fragebogens genau erklärt.

Der zweite Bogen, der eigentliche Fragebogen, beinhaltet 10 Triaden mit jeweils drei verschiedenen Rollen, zwischen denen Gemeinsamkeiten und Unterschiede bezüglich der Persönlichkeitseigenschaften gesucht werden sollen.

2.1.1. Erste Phase

Das Ziel der ersten Phase war es, anhand des eben vorgestellten Repertory-Grid-Fragebogens, eine ausreichende Menge an Eigenschaftswörtern zu erheben. Ausreichend bedeutet, dass damit gerechnet werden musste, dass ein Teil der erhobenen Eigenschaftswörter nicht dem Gesuchten und Gefragten entsprechen würde und damit auszuschließen wäre. Während den Erhebungen musste immer geprüft werden, wann der Punkt erreicht war, an dem weitere Fragebögen keine neuen Informationen mehr lieferten.

Vorgegeben wurde der Repetory-Grid-Fragebogen einer deutschen und einer österreichischen Stichprobe. Die Adjektivliste des B5PO von Holocher-Ertl (2003) basiert ausschließlich auf einer österreichischen Stichprobe. Um herauszufinden, ob es sprachliche Unterschiede gibt, die bei der neuen Konstruktion zu berücksichtigen wären und um die Gültigkeit im deutschsprachigen Raum zu erhöhen, wurde die Stichprobe also diesmal erweitert und in der ersten Erhebungsphase nach Nationalität getrennt.

2.1.1.1. Die Stichproben der ersten Phase

Deutsche Stichprobe

Die deutsche Stichprobe umfasste insgesamt 46 Personen. Der Altersbereich für die Fragebogenerhebung wurde im Vorhinein auf 18 – 30 Jahre festgelegt, da es sich gerade bei diesen Personen um die potentiellen zukünftigen Teilnehmer dieses Persönlichkeitsverfahren handelt. Das Durchschnittsalter der deutschen Stichprobe lag bei **25,7 Jahren**, die geschlechtliche Aufteilung war zufriedenstellend ausgeglichen mit 57 % Frauen und 43 % Männern.

Die Verteilung der höchsten abgeschlossenen Schulbildungen sah folgendermaßen aus:

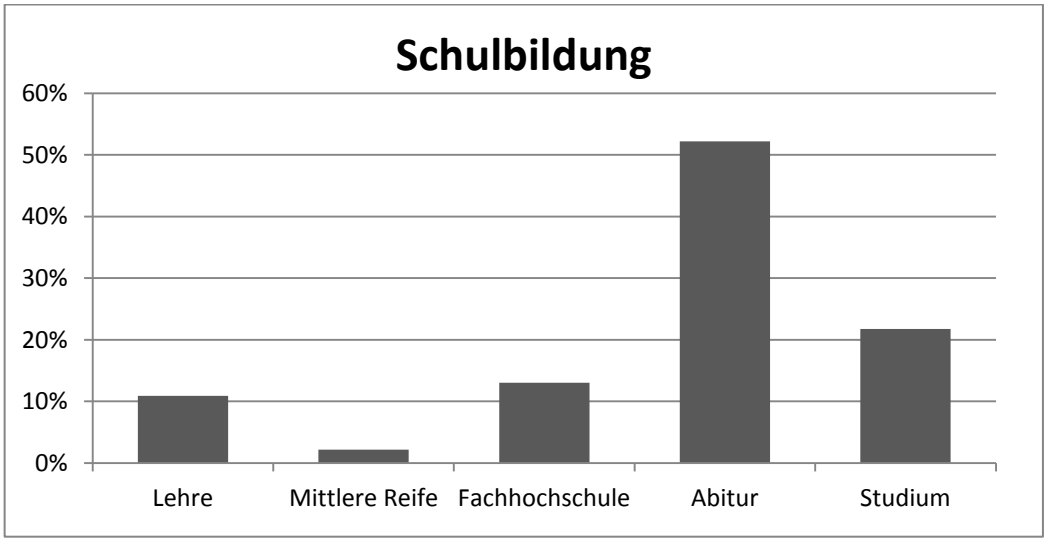


Abb. 1: Schulbildung deutsche Stichprobe

Lehre:	10,9 %
Mittlere Reife:	2,2 %
Fachhochschule:	13 %
Abitur:	52,2 %
Studium:	21,7 %

Die Personen mit Abitur und abgeschlossenem Studium bildeten die Mehrheit der Stichprobe. Der Grund dafür lag in der studentischen Stichprobe, die gewählt wurde. Die Ausbildungsmöglichkeiten „Volksschule“ und „Hauptschule“ waren in der deutschen Stichprobe nicht vertreten.

Österreichische Stichprobe

Die österreichische Stichprobe umfasste insgesamt 48 Personen. Auch bei dieser Stichprobe wurde der Altersbereich auf 18 – 30 Jahre festgelegt. Das Durchschnittsalter der österreichischen Stichprobe lag bei **24,2 Jahren** und damit etwas unter dem der deutschen Stichprobe. Die geschlechtliche Aufteilung war etwas unausgeglichener mit 35 % Männern und 65 % Frauen.

Die Verteilung der höchsten abgeschlossenen Schulbildungen sah folgendermaßen aus:

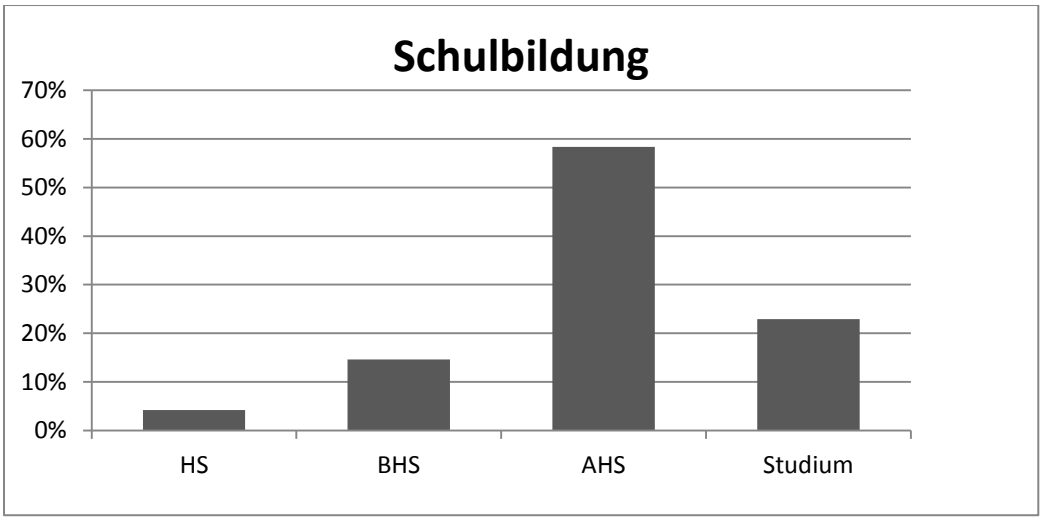


Abb. 2: Bildungsgrade österreichische Stichprobe

BS:	4,2 %
BHS:	14,4 %
AHS:	58,3 %
Studium:	22,9 %

Auch in der österreichischen Stichprobe dominierte die Gruppe der Personen mit einem AHS-Abschluss und einem bereits abgeschlossenen Studium.

Fragebogenauswertung

Bei genauer Durchsicht der einzelnen Fragebögen mussten, wie schon erwartet, einige Adjektive ausgeschlossen werden. Dazu gehörten Eigenschaftswörter, die keine Persönlichkeitseigenschaften waren, so z.B. „groß – klein“. Ebenso ausgeschlossen wurden schlechte Formulierungen von Eigenschaften bzw. Wortneuschöpfungen und Wortpaare, die keine Gegensatzpaare waren.

Als unterstützende Literatur wurde in allen Phasen der Itemauswahl mit dem Duden von Agricola und Agricola (1992) und dem Wörterbuch der Synonyme und Antonyme von Bulitta (2001) gearbeitet.

Daraus entstand die Adjektivliste der deutschen Stichprobe mit insgesamt 364 Gegensatzpaaren. 202 Paare wurden davon ausgewählt und in die zweite Phase übernommen, 162 Paare wurden ausgeschlossen (siehe Anhang Tabelle 21).

Die Adjektivliste der österreichischen Stichprobe umfasste 362 Gegensatzpaaren, von denen 191 Paare in die Phase zwei übernommen und 171 Paare ausgeschlossen wurden (siehe Anhang Tabelle 22).

Wie an der Länge der Listen zu erkennen ist, wurden in diesem ersten Schritt zunächst nur die deutlich abweichenden Gegensatzpaare ausgeschlossen. Es sollten nicht zu viele Entscheidungen auf einer subjektiven Basis getroffen werden. Auch die bestehende Adjektivliste des B5PO von Holocher-Ertl (2003) sollte nicht für Entscheidungen zur Ausscheidung einzelner Gegensatzpaare herangezogen werden. Deswegen wurden für die zweite Phase zwei Arbeitsgruppen zu je 3 Personen gebildet, eine deutsche und eine österreichische, die die entstandenen Listen bearbeiten sollten.

2.1.2. Zweite Phase

In der zweiten Phase wurden, wie oben schon erwähnt, zwei Teams gebildet, ein österreichisches, welches die österreichische Liste bearbeiten sollte und ein deutsches für die deutsche Liste, bestehend aus jeweils drei Diplomanden aus dem Arbeitsbereich der Psychologischen Diagnostik. Diese wurden zu Beginn der Bearbeitung instruiert, worauf zu achten ist und was im Nachhinein aus der Liste entstehen soll. Alle Teilnehmer haben die Listen sehr gewissenhaft und engagiert bearbeitet.

Das deutsche Team hat entschieden, 91 Gegensatzpaare von den 202 in die entscheidende Phase 3 zu übernehmen und 111 Paare auszuschließen (siehe Anhang Tabelle 23).

Das österreichische Team hat entschieden, 82 Gegensatzpaare in die entscheidende Phase 3 zu übernehmen und 109 Paare auszuschließen (siehe Anhang Tabelle 24).

2.1.3. Dritte Phase

Für die finale Phase, in der letztlich die Gegensatzpaare für den neuen Fragebogen ausgewählt werden sollten, wurden somit insgesamt 174 Gegensatzpaare ausgewählt. Nach Ausschluss der Paare, die sich in beiden Listen befunden haben, blieben noch 143 Paare übrig. Die endgültige Auswahl der Items für den Fragebogen wurde wieder unterstützt durch eine studentische Arbeitsgruppe, bestehend aus deutschen und österreichischen Studenten, die nun gemeinsam den gesamten Datensatz bearbeiten sollte und zusätzlich durch ständige Rücksprache mit Herrn Prof. Dr. Kubinger.

Insgesamt wurden 67 Paare für den Fragebogen ausgewählt (siehe Anhang Tabelle 24). Um den Teilnehmern die Möglichkeit zu geben, nach Beantwortung des Fragebogens eine Rückmeldung zu bekommen, wurden alle 67 Paare den sechs bereits bestehenden Dimensionen des B5PO provisorisch zugeordnet (siehe Anhang Tabelle 20).

Durch die provisorische Zuordnung, orientiert an der Itemzuordnung im B5PO und an der subjektiven Einschätzung, konnte am Ende des Fragebogens für jede Dimension ein Mittelwert aus den einzelnen dazugehörigen Items gebildet werden, um den Teilnehmern ein Ergebnis rückmelden zu können. Das Ziel dabei war es, die Teilnahme am Fragebogen attraktiver zu machen und so mehr Teilnehmer zu gewinnen.

2.1.4. Vergleich der deutschen und österreichischen Stichproben

Von den 67 Gegensatzpaaren, die für den endgültigen neuen Fragebogen ausgewählt wurden, gab es bei 21 Paaren eine 100 % Übereinstimmung zwischen der deutschen und der österreichischen Stichprobe. Das bedeutet, diese 21 Paare wurden genauso in beiden Stichproben genannt. Weitere 5 Gegensatzpaare wurden ebenfalls in beiden Stichproben genannt, allerdings mit geringfügigen Unterschieden wie zum Beispiel „liebevoll – gefühlskalt“ in der österreichischen Stichprobe und „liebevoll – kalt“ in der deutschen Stichprobe.

Um eine Zusammenfügung der Adjektivlisten der beiden Stichproben zu rechtfertigen, sollten die einzelnen Adjektive betrachtet werden. Der wesentliche Unterschied, der für die Konstruktion des neu überarbeiteten B5PO entscheidend ist, ist die eigentliche Verwendung eines Adjektivs in einer Gesellschaft und nicht seine konkrete Zuordnung zu einem Gegenteil. Diese Zuordnung wurde in den späteren Phasen in den Arbeitsgruppen analysiert und entschieden.

Unabhängig von der Paarung gab es bei 78 der insgesamt 136 Adjektive eine Übereinstimmung in den beiden Stichproben. Das bedeutet, es handelt sich um eine Übereinstimmung von 57 %. Dazu sind dann noch weitere 7 Adjektive zu zählen, die bei beiden Stichproben so ähnlich waren, dass sie ebenfalls als Übereinstimmung angesehen werden können. Damit handelt es sich um 85 Adjektive und 62 % Übereinstimmung. 18 Adjektive wurden nur in der österreichischen Stichprobe genannt, 28 Adjektive nur in der deutschen Stichprobe. 3 Adjektive wurden im Nachhinein von den Arbeitsgruppen neu hinzugefügt.

Die Zusammenfassung der Listen aus beiden Kulturkreisen zu einer Gesamtliste sowie die Erstellung eines Fragebogens, der letztendlich für beide Nationalitäten gültig sein soll, können damit als gerechtfertigt angesehen werden. Nicht nur weil fast 2/3 der gesammelten Adjektive in beiden Stichproben übereinstimmen, sondern zusätzlich, weil in der dritten Phase ein Team aus Deutschen und

Österreichern die gesamte Liste bearbeitet hat. Die Adjektivpaare, die letztendlich für den Test ausgewählt wurden, wurden also von beiden Nationalitätenvertretern als adäquat angesehen.

2.2. Die Entwicklung und Programmierung des neuen Fragebogens

Nachdem die endgültige Liste der möglichen Items feststand, wurde der vorläufige neue Fragebogen auf einem Server der Universität Wien ebenfalls als Computerversion von Herrn Mag. Steiner nach dem Vorbild des B5PO programmiert. Diese Art der Vorgabe gewährleistete eine einfachere Gewinnung von Testpersonen, ermöglichte eine leichtere Verbreitung des Tests, zum Beispiel nach Deutschland, und machte gleichzeitig die Anwesenheit eines Testleiters während der Testung unnötig. Außerdem gestaltete sich auch die Auswertung der Testergebnisse einfacher, als bei einer Paper-Pencil-Vorgabe.

Abb. 3: Startbildschirm des "B5P0-R"

Der Fragebogen konnte somit online im Internet bearbeitet werden und wurde mit einem Zugangscode geschützt, sodass ihn niemand nach zufälligem Finden unautorisiert öffnen und bearbeiten konnte (siehe Abb. 3).

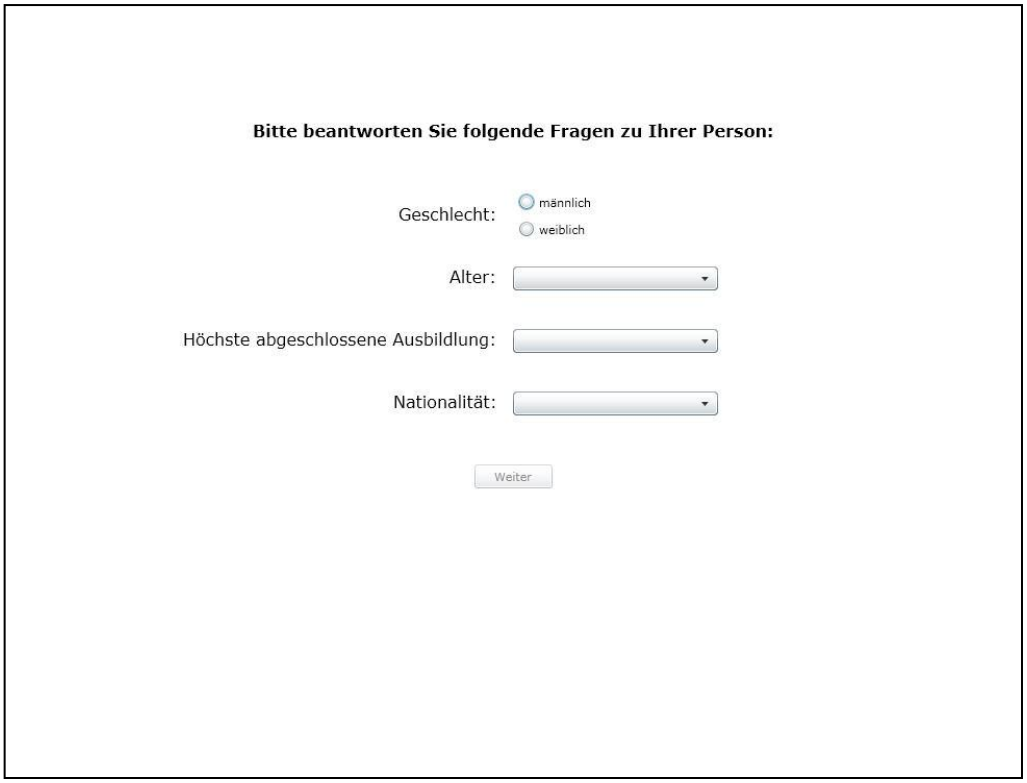


Abb. 4: Eingabe der demografischen Daten

Auf der zweiten Seite wurden die demographischen Daten der Testpersonen abgefragt. Zur Nationalität standen nur Deutschland und Österreich zur Auswahl (siehe Abb. 4).

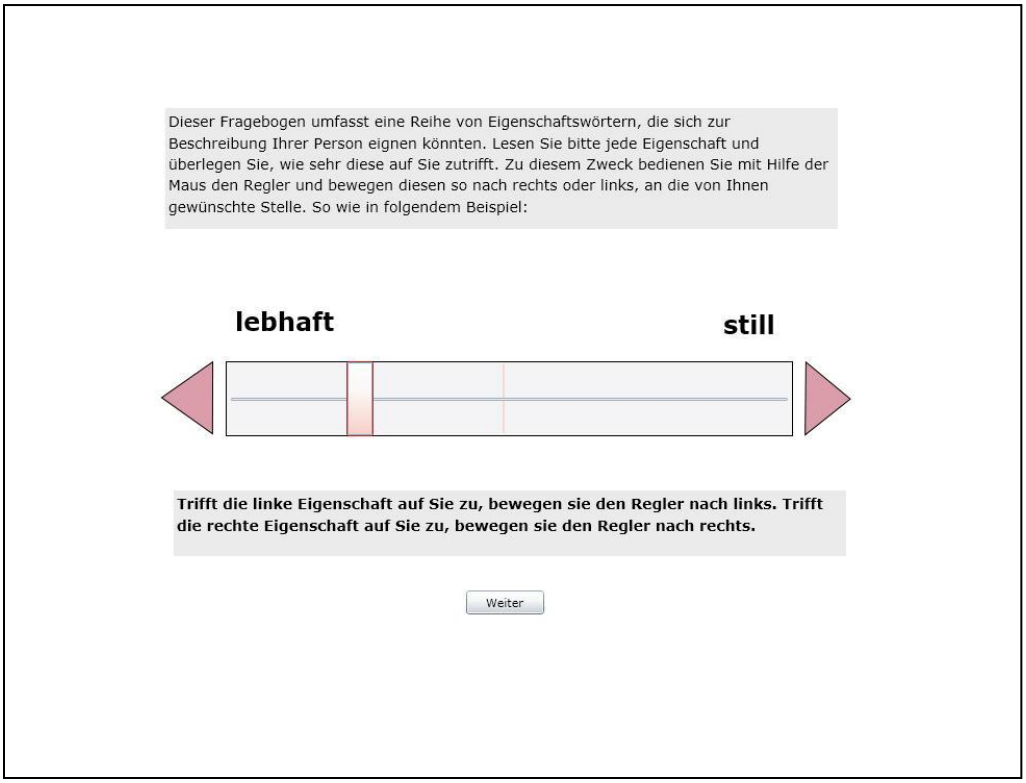


Abb. 5: Beispielitem

Wie auch schon beim offiziellen B5PO, wurden auch hier beibehalten, die Mitte der Skalen der einzelnen Items, auf denen die Regler verschoben werden sollten, zu markieren. Daran konnten sich die Teilnehmer orientieren, wenn sie den Regler verschoben hatten und erneut korrigieren wollten.

Darüber hinaus wurde das Antworten an sich benutzerfreundlicher gestaltet. Die Teilnehmer hatten die Möglichkeit, den Regler durch verschiedene Arten der Bedienung zu bewegen. Sie konnten auf die Pfeile klicken, sie konnten auf die Analogskala klicken, und sie konnten den Regler direkt nach rechts und links ziehen. Es konnten so auch keine Missverständnisse wie bei der Konstruktionsphase von Holocher-Ertl (2003) entstehen, bei der kein Regler an sich zu bewegen war, sondern der Antwortbalken an sich. So waren sich einige Testpersonen unsicher, ob eine Verschiebung des Balkens nach rechts für die Eigenschaft auf der rechten oder auf der linken Seite gelten würde. Auf diese Erfahrungen wurde zurückgegriffen.

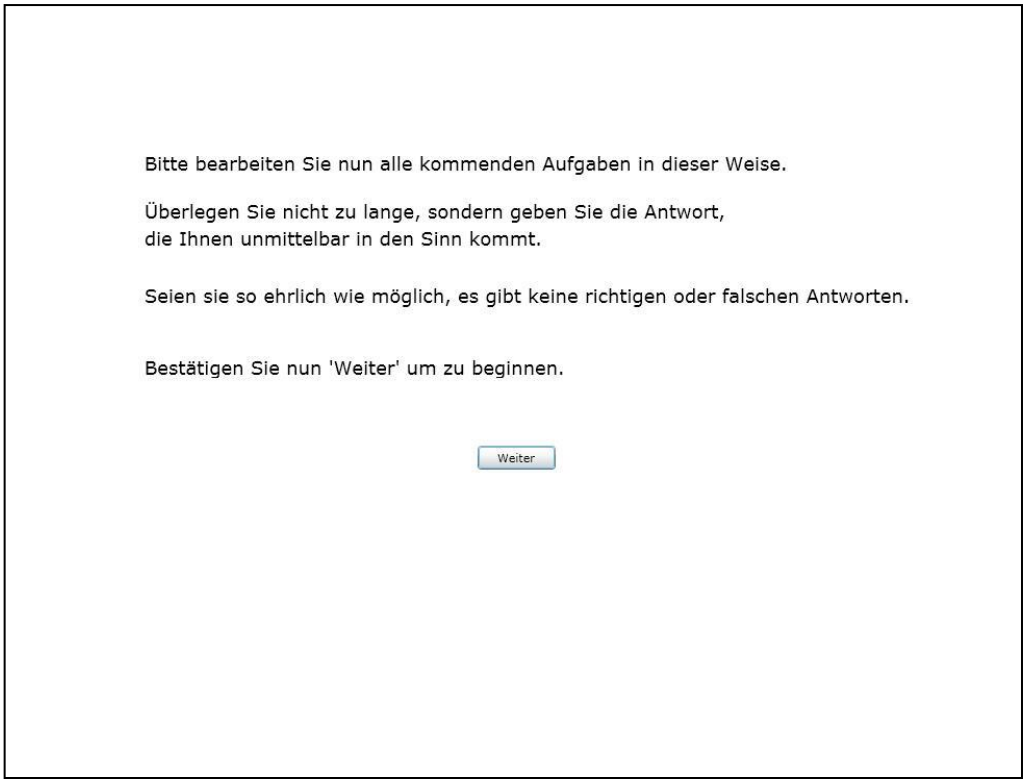


Abb. 6: Letzte Instruktion vor Testbeginn

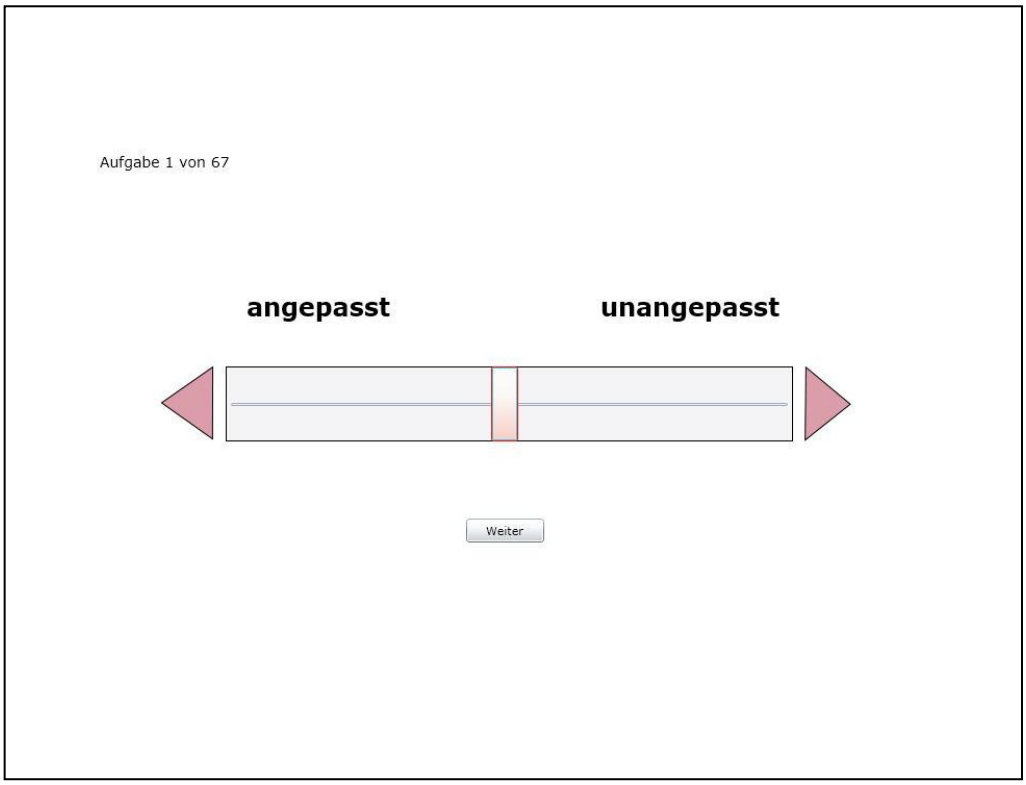


Abb. 7: Item 1

Die Einteilung der Skala wurde von -10 bis +10 festgelegt. So hatten die Testpersonen einen ausreichend großen Bereich, in dem sie sich beschreiben konnten.

Bei der Anordnung der Items wurde darauf geachtet, dass nicht die, die provisorisch einer Dimension zugeordnet wurden, hintereinander vorgegeben wurden. Außerdem wurden einige Items umgedreht, was bedeutet, dass die positive und sozial erwünschte Eigenschaft nicht immer auf einer Seite, z.B. der rechten Seite, stand. Damit sollte reflexartiges Antworten verhindert werden. Bei der Verrechnung musste nachher darauf geachtet werden, dass die Ergebnisse der umgedrehten Items ebenfalls wieder umgedreht werden mussten.

Außerdem bekam jeder Teilnehmer, wie auch oben schon beschrieben, am Ende des Fragebogens eine Rückmeldung über ihre Ergebnisse.

Abb. 8: Testende

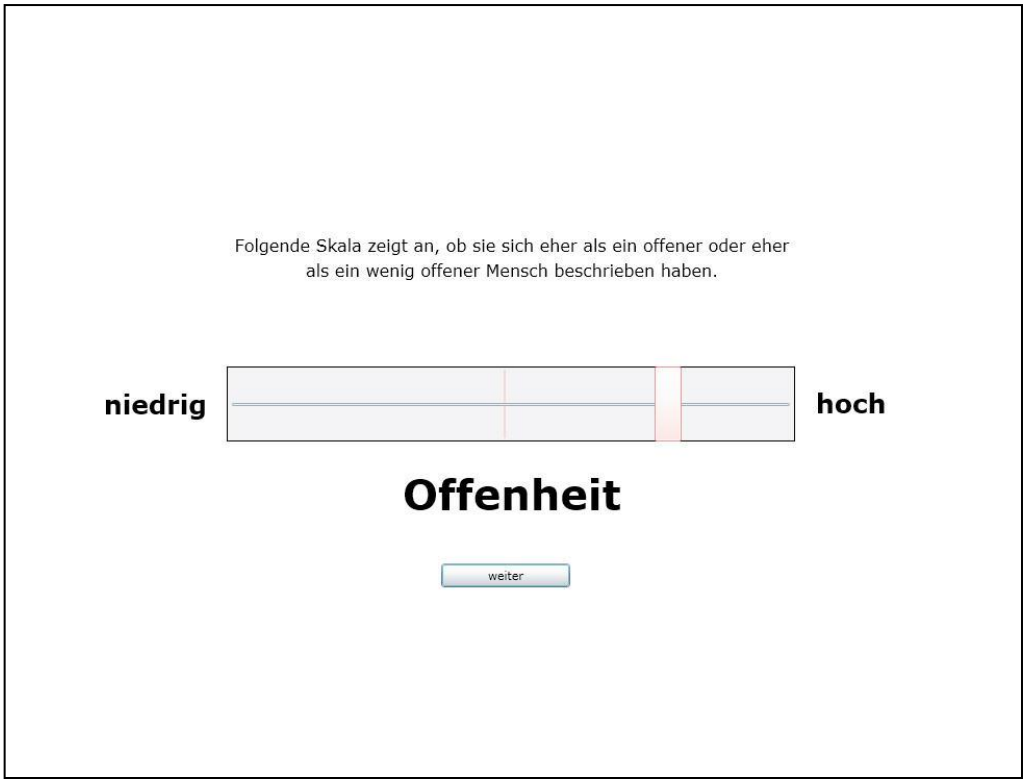


Abb. 9: Rückmeldung der Skala "Offenheit"

Für jede der sechs Skalen wurde ein Ergebnis rückgemeldet. (siehe Abb. 9)

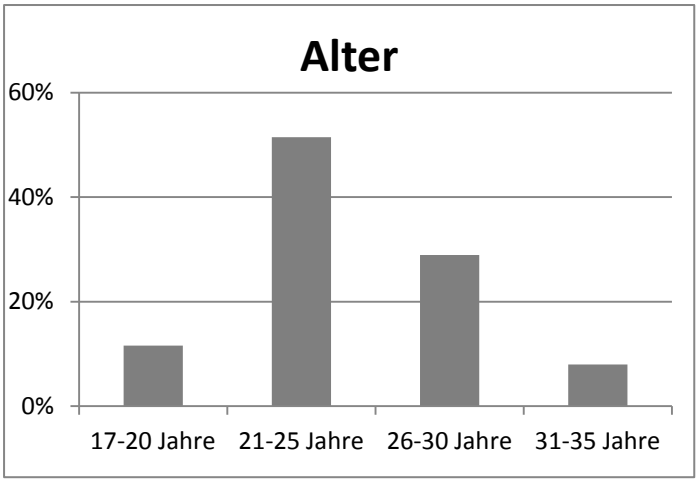
2.2.1. Die Stichprobe des Fragebogens

Die ursprünglich erhobene Stichprobe beinhaltete 326 Personen im Alter zwischen 17 und 76 Jahren. Da die Altersgrenze im Vorhinein mit 35 Jahren festgelegt wurde, mussten 25 Personen aufgrund des zu hohen Alters ausgeschlossen werden.

Die damit entscheidende Stichprobe bestand aus 301 Personen und kann wie folgt beschrieben werden:

Insgesamt haben 162 Österreicher/innen (54 %) und 139 Deutsche (46 %) am Fragebogen teilgenommen. Die Österreicher/innen waren damit leicht in der Überzahl.

Wie auch schon in der Voruntersuchung haben mehr Frauen als Männer am Fragebogen teilgenommen. Insgesamt waren es 181 Frauen (60 %) und 120 Männer (40 %).



17-20 Jahre:	11,5 %
21-25 Jahre:	51,5 %
26-30 Jahre:	29 %
31-35 Jahre:	8 %

Abb. 10: Altersverteilung

Der Altersbereich von 17 bis 35 Jahren wurde in 4 kleinere Altersstufen unterteilt. Am stärksten vertreten waren die 21-25 jährigen mit über 50 % der Gesamtstichprobe. Das Durchschnittsalter liegt somit bei **24,5** Jahren.

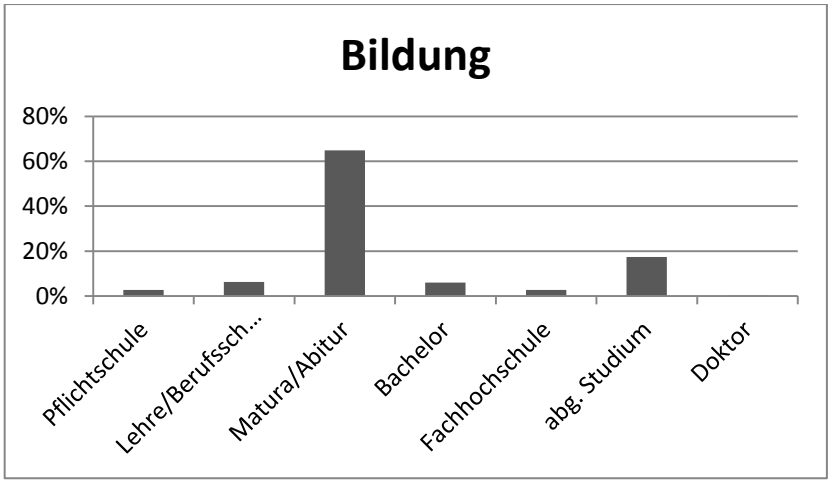


Abb. 11: Bildungsgrade

Pflichtschule:	2,7 %
Lehre/Berufsschule:	6,3 %
Matura/Abitur:	64,8 %
Bachelor:	6,0 %
Fachhochschule:	2,7 %
Abg. Studium:	17,3 %
Doktor:	0,3 %

Bei den Bezeichnungen der verschiedenen Bildungsgrade mussten die deutschen und die österreichischen Bezeichnungen vereinheitlicht werden. Das Ergebnis waren sieben verschiedene Bildungsgrade. Durch die vornehmlich studentische Stichprobe gaben insgesamt 195 Personen, damit 64,8 % der insgesamt 301 Personen, Matura/Abitur als höchste abgeschlossene Ausbildung an. Die zweitgrößte Gruppe umfasste die Personen mit einem bereits abgeschlossenen Studium. An dieser Stelle sei erwähnt, dass die Verteilung der Bildungsgrade in der Stichprobe nicht repräsentativ für die deutsche bzw. die österreichische Gesellschaft ist. Die Abschlüsse, die unter der Matura/dem Abitur liegen sind deutlich unterrepräsentiert.

Im Anschluss an die deskriptiv statistische Auswertung wurde die Stichprobe genauer bezüglich des Antwortverhaltens betrachtet. Orientiert an genauer Voruntersuchung wurde ein Zeitfenster von 180 Sekunden festgelegt, welches

mindestens für eine gewissenhafte Bearbeitung des Tests aufgebracht werden musste. Demnach mussten weitere vier Personen ausgeschlossen werden. Ihre Antwortzeiten lagen bei 162 Sekunde, 173 Sekunden, 44 Sekunden und 174 Sekunden.

Im Anschluss daran wurden sog. „Markeritems“ ausgewählt, die inhaltlich sehr ähnlich sind und in denen die Teilnehmer annähernd ähnliche Ausprägungen haben müssten, wenn der Fragebogen gewissenhaft bearbeitet wurde. Es konnten drei „Markeritems“ gefunden werden:

1. *fair – unfair* und *gerecht – ungerecht*
2. *ehrlich – unehrlich* und *aufrichtig – unaufrichtig*
3. *kontaktscheu – kontaktfreudig* und *zurückgezogen – gesellig*

Es wurde festgelegt, dass ein Teilnehmer dann in einem der „Markeritems“ als auffällig galt, wenn die Abweichungen zwischen den Antworten der beiden zugehörigen Adjektivpaare größer als 2/3 der Antwortskala, also 14 Punkte waren. Zusätzlich musste eine Person in zwei der drei „Markeritems“ auffällig sein, um ausgeschlossen zu werden. Damit konnte angenommen werden, dass diese den Test nicht gewissenhaft bearbeitet hat. Insgesamt war keine der Testpersonen in mehr als einem „Markeritem“ auffällig.

Die Faktorenanalyse wurde also letztendlich an einer Stichprobe mit insgesamt 297 Personen im Alter zwischen 17 und 35 Jahren durchgeführt.

3. Statistische Analyse

3.1. Die Faktorenanalyse

Die Faktorenanalyse wird verwendet um Daten zu reduzieren und Zusammenhänge zwischen den Daten zu finden (Bühner, 2006).

Der Vorteil der faktorenanalytischen Skalenkonstruktion, bzw. der Unterschied zu anderen Skalenkonstruktionsmöglichkeiten, besteht darin, dass weder theoriebasierte Auswahlkriterien für die Items bestehen müssen, noch muss die spezifische Personengruppe im Vorhinein identifiziert sein. Die Itemauswahl beruht lediglich auf deren Korrelationen miteinander und der daraus folgenden Skalenzugehörigkeiten.

In Bezug auf das hier zu entwickelnde Persönlichkeitsverfahren bietet also die Faktorenanalyse die Möglichkeit, hoch miteinander korrelierende Items zu identifizieren und zu Faktoren zusammenzufassen. Diese Faktoren stellen dann die übergeordneten Dimensionen dar, anhand derer die Persönlichkeit einer Person beschrieben werden soll. Dabei werden für jedes einzelne Item die Ladungen mit den einzelnen Faktoren angegeben. Das Ziel ist es, die Faktorenanzahl auf wenige, möglichst unabhängige zu reduzieren.

Um nun eine sinnvolle und statistisch abgesicherte Anzahl an Faktoren aus der Faktorenanalyse abzuleiten, sollten mehrere Kriterien gleichzeitig berücksichtigt werden. Das hypothetische Modell, die Eigenwerte, die erklärte Gesamtvarianz und der Scree-Test sollen bei den folgenden Berechnungen zum Tragen kommen.

Alle faktorenanalytischen Berechnungen wurden mit dem Computerprogramm SPSS Version 14.0.1 durchgeführt.

3.1.1. Statistische Ergebnisse der Faktorenanalyse

Das erste statistische Extraktionskriterium für die Faktorenanzahl ist das Eigenwertkriterium, bei dem der Eigenwert über 1 liegen sollte. Tabelle 6 zeigt, dass auch der 10. Faktor noch einen Eigenwert > 1 hat. Da eine Faktorenanzahl von 10 oder mehr inhaltlich nicht zweckmäßig wäre, stellt das Eigenwertkriterium in diesem Falle kein hilfreiches Kriterium dar und ist bei der Wahl der Faktorenanzahl nicht ausschlaggebend.

Die erklärte Varianz durch einen Faktors stellt ebenfalls ein Auswahlkriterium dar. Die Reihenfolge der Faktoren entspricht deren Bedeutsamkeit.

Erklärte Gesamtvarianz verschiedener Faktoren-Lösungen:

Komponente	Anfängliche Eigenwerte		
	Gesamt	% der Varianz	Kumulierte %
1	13,334	19,902	19,902
2	5,974	8,916	28,818
3	4,307	6,428	35,246
4	3,625	5,411	40,657
5	2,727	4,070	44,727
6	2,136	3,188	47,915
7	1,743	2,602	50,517
8	1,587	2,369	52,886
9	1,322	1,973	54,859
10	1,251	1,867	56,726

Tabelle 1: Eigenwerte der Faktorenanalyse nach der Hauptkomponenten-Methode

Tabelle 1 zeigt die erklärte Gesamtvarianz der verschiedenen Faktoren-Lösungen. Faktor 1 erklärt die meiste Gesamtvarianz, nach ihm fallen die Werte stark ab. Eine 1-Faktoren-Lösung wäre inhaltslos.

Der Screeplot der Faktorenanalyse ist das letzte hier verwendete Extraktionskriterium. Er zeigt eine grafische Darstellung der Eigenwerte der einzelnen Faktoren. Abb. 12 und 13 zeigen die Screeplots.

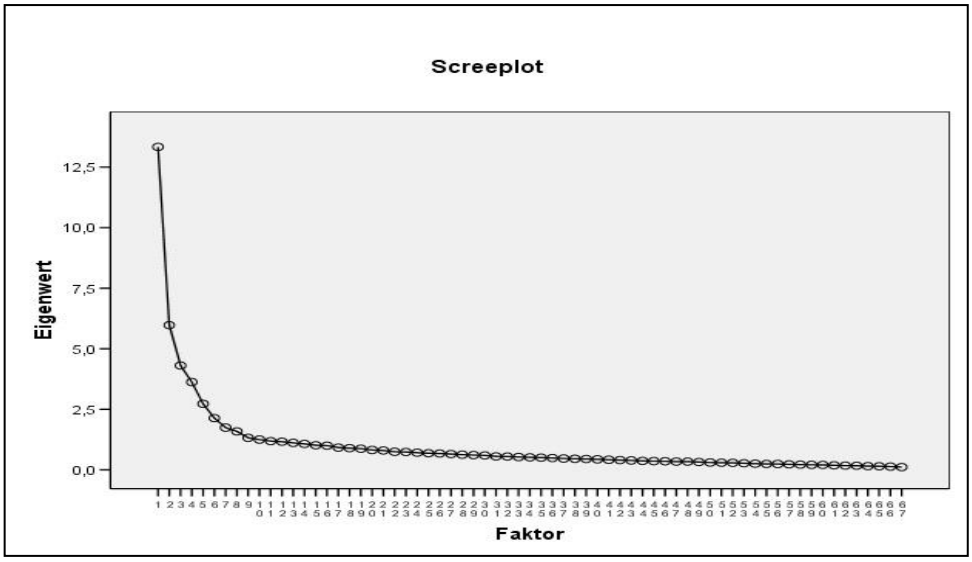


Abb. 12: Screeplot aller Faktoren

Abblidung 12 zeigt den Screeplot aller Faktoren.

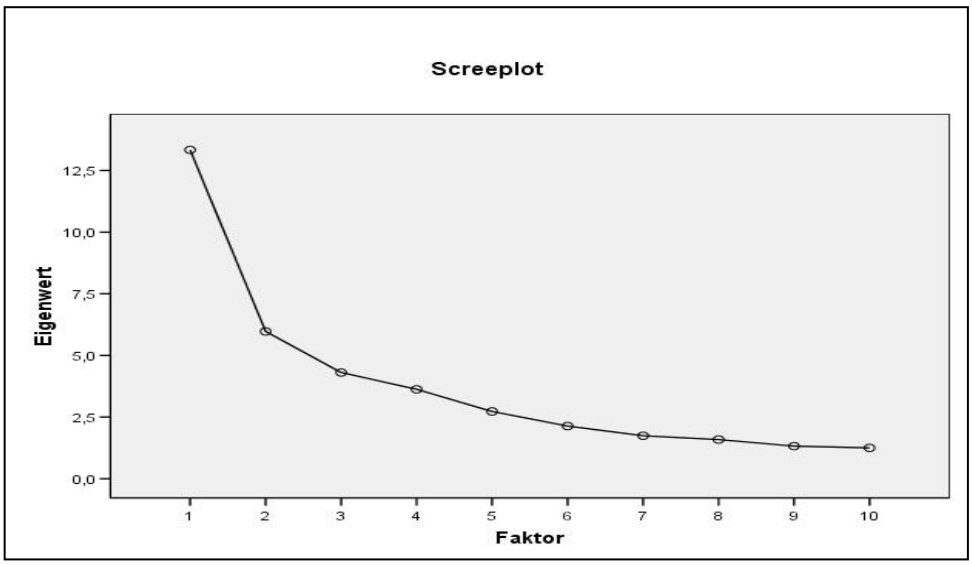


Abb. 13: Screeplot bis zum 10. Faktor

Bei genauerer Betrachtung des Verlaufs ist eine Diskontinuität zwischen dem vierten und dem fünften Faktor zu erkennen. Demnach sprechen diese Ergebnisse für eine 4-Faktoren-Lösung. Die erklärte Gesamtvarianz der ersten vier Faktoren liegt allerdings bei lediglich 40,7 % (siehe Tabelle 1), aus diesem Grund wurden die 5- als auch die 6-Faktoren-Lösung ebenfalls betrachtet, bei denen die erklärte Gesamtvarianz bei 44,7 % und bei 47,9 % liegt (siehe Tabelle 1).

Nach statistischen als auch inhaltlichen Analysen erschien die 5-Faktoren-Lösung am sinnvollsten. Ein Grund dafür ist, dass bei einer 4- und einer 6-Faktoren-Lösung die Itemverteilungen auf die einzelnen Faktoren extrem ungleich ausgefallen waren. Außerdem erschienen die Items innerhalb der einzelnen Faktoren inhaltlich als sehr heterogen und damit schwer einheitlich interpretierbar. An dieser Stelle kann das hypothetische Modell herangezogen werden, welches die Sinnhaftigkeit einer 5-Faktoren-Lösung postuliert. Damit fiel die Entscheidung auf die 5-Faktoren-Lösung, mit einer erklärten Gesamtvarianz von 44,7 % (siehe Tabelle 1).

Um die genaue Einteilung der Items in die einzelnen Faktoren zu betrachten wird eine Ladungsmatrix erstellt. Aus der Ladungsmatrix ist zu ersehen, welches Item bei welchem Faktor die höchste Ladung erreicht und diesem somit zugeteilt wurde. Die höchste Ladung jedes Items ist hervorgehoben (siehe Tabelle 2).

Damit die Eigenschaftsunterschiede optimal wiedergegeben werden können, wird die Varimax-Rotation verwendet. Das bedeutet es kommt bei der Faktorenzuteilung zu einer rechtwinkligen Rotation.

	Komponente				
	1	2	3	4	5
I30	**,691**	,203	,208	-,056	-,017
I23	**,661**	,007	,185	,024	-,015
I45	**,643**	,104	,236	,095	,219
I42	**,629**	,010	,048	-,199	-,166
I12	**,612**	,253	,194	,214	,154
I54	**,584**	,255	,138	,082	,139
I58	**,575**	,305	,144	,092	,100
I41	**,571**	,167	,225	,184	,272
I20	**,562**	,049	-,080	,186	,085
I36	**,540**	-,079	,053	,192	,061
I9	**,521**	-,141	,035	,234	,069
I67	**,487**	,120	-,248	,256	-,005
I10	**,485**	,122	,259	,148	,080
I56	**,478**	,004	,116	,217	,114
I8	**,474**	,000	,093	-,078	,160
I17	**,446**	,120	,346	-,063	,435
I31	**,439**	,051	-,016	,322	,027
I34	**,408**	,157	,114	,259	,380
I35	**,371**	,209	,206	,128	,312
I57	**,355**	-,174	-,116	-,125	,301
I47	**,254**	-,196	,222	,045	-,120
I50	,217	**,763**	,127	,084	,019
I25	,149	**,749**	,043	,017	-,063
I65	,019	**,704**	,044	,312	,232
I4	,140	**,690**	,157	-,315	-,050
I61	,349	**,685**	,102	-,022	,025
I16	,268	**,675**	,113	-,344	-,092
I63	-,163	**,608**	,300	,250	,329
I44	,122	-,574	**,215**	-,089	-,111
I26	,092	**,568**	-,169	-,024	,078
I19	-,151	**,566**	,124	,286	,278
I18	,112	-,550	,132	**,372**	,021
I59	,062	**,535**	-,020	,271	,286
I66	-,258	**,500**	,251	,279	,164
I27	,070	**,475**	,163	,418	,035

I22	,230	**,466**	-,059	-,123	,203
I33	,285	**,370**	,013	,275	-,061
I2	,163	**,357**	-,123	,248	,336
I49	,234	**,249**	,025	,232	,203
I3	,259	-,140	**,770**	-,048	-,044
I24	,175	,090	**,765**	-,034	,016
I37	,154	,044	**,760**	,143	,067
I13	,014	,167	**,744**	,043	,021
I28	,136	-,132	**,742**	-,020	-,198
I5	-,005	,054	**,686**	,179	,243
I7	,329	-,068	**,651**	,017	,134
I46	,448	-,006	**,592**	,003	,214
I52	,052	,246	**,439**	,131	,224
I60	-,064	,317	**,416**	,406	,259
I6	,146	,112	,250	**,686**	,067
I11	,178	-,134	,032	**,665**	,060
I38	,179	-,025	,051	**,583**	-,143
I51	,053	,246	,070	**,522**	,032
I14	,297	-,232	,215	**,451**	,045
I32	,289	,236	-,119	**,401**	-,020
I43	,357	,037	-,067	**,370**	-,169
I29	,061	-,028	,043	-,314	**,561**
I39	,340	,226	,113	,052	**,555**
I62	,349	,086	,211	,085	**,494**
I48	,365	,114	,318	,006	**,475**
I64	,351	,216	,267	,134	**,445**
I21	,375	,197	,130	,038	**,442**
I53	-,127	,004	,351	,142	**,432**
I15	-,366	-,294	,072	,330	**,408**
I40	,063	,153	-,304	-,130	**,392**
I1	,184	-,075	**,232**	,172	-,366
I55	,230	,148	-,031	,253	**,361**

Tabelle 2: Komponentenmatrix nach Varimax-Rotation

Ladungen die unter 0,3 liegen werden allgemein als zu gering angesehen, sodass alle Items, die bei keinem der fünf Faktoren eine Ladung über 0,3 haben, ausgeschlossen werden. Dabei handelt es sich insgesamt um vier Items. Diese sind in der Tabelle rot markiert. Manche Items zeigen bei zwei Faktoren ähnlich hohe Ladungen, sog. Querladungen.

Bei der nun folgenden Itemanalyse und dem dichotomen, logistischen Testmodell nach Rasch soll geprüft werden, ob die gefundenen Faktoren jeweils eindimensional messen und ob die sich darin befindenden Items eindeutig zu interpretieren sind. Die Entscheidungen kann und darf ein Testautor nicht alleine aufgrund der eigenen Meinung über die Passung der Items treffen, da diese

Entscheidungen letztendlich für Dritte nicht nachprüfbar sind (Kubinger & Proyer, 2010).

Es wird angestrebt, die Faktorbezeichnungen des bestehenden B5PO zu replizieren, wenn dies sinnvoll erscheint.

3.1.2. Faktoreneinteilung

Ausgehend von der Einteilung der 5-Faktoren-Lösung ergeben sich folgende Faktoren:

Faktor 1

I30	liebevoll	gefühlskalt	0,691
I23	grob	feinfühlig	0,661
I45	rücksichtsvoll	rücksichtlos	0,643
I42	sensibel	unsensibel	0,629
I12	herablassend	wertschätzend	0,612
I54	verständnisvoll	verständnislos	0,548
I41	respektvoll	respektlos	0,571
I58	freundlich	unfreundlich	0,575
I20	kollegial	autoritär	0,562
I36	egoistisch	uneigennützig	0,54
I09	arrogant	bescheiden	0,521
I67	streng	gutmütig	0,487
I10	höflich	unhöflich	0,485
I56	selbstlos	selbstsüchtig	0,478
I08	oberflächlich	tiefgründig	0,474
I17	aufrichtig	unaufrichtig	0,446
I31	kompromisslos	kompromissbereit	0,439
I34	tolerant	intolerant	0,408
I35	aufgesetzt	authentisch	0,371
I57	selbstgerecht	selbstkritisch	0,355

Tabelle 3: Faktorzuteilung Faktor 1

Faktor 1 beinhaltet insgesamt 20 Items. Bei genauerer inhaltlicher Betrachtung fällt auf, dass sich Eigenschaften darin befinden, die inhaltlich nicht zueinander passen. Demnach wurde entschieden, den ersten Faktor in zwei Dimensionen zu unterteilen. Zum einen in die Dimension „*Gefühlsbetontheit*“ und zum anderen in die Dimension „*Verträglichkeit*“, welche durch die Items beschrieben werden. Der zukünftige Faktor 1 – *Gefühlsbetontheit* beinhaltet damit 10 Items und der zukünftige Faktor 2 – *Verträglichkeit* ebenfalls 10 Items.

Interessant ist an dieser Stelle, dass sich der sechste zusätzliche Faktor „*Gefühlsbetontheit*“ hier aus dem ursprünglichen Big Five Faktor „*Verträglichkeit*“

ergibt und nicht wie im bisherigen B5PO aus dem Faktor „*Offenheit*“. Inhaltlich ist dieser neue Umstand aber durchaus sinnvoll zu erklären. Der Big Five Faktor „*Verträglichkeit*“ beinhaltete in seiner ursprünglichen Definition nicht nur offensichtliche Eigenschaften von Menschen, die diese als verträglich erscheinen lassen, wie z.B. Kompromissbereitschaft und Höflichkeit. Zusätzlich ging es auch um die Eigenschaft der Warmherzigkeit und die Fähigkeit, mit anderen Menschen mitzufühlen, die ebenfalls einen Menschen als verträglich erscheinen lassen. Genau an dieser Stelle, zwischen offensichtlicher Verträglichkeit und emotionaler Verträglichkeit wurde der erste Faktor geteilt, in die Dimensionen „*Verträglichkeit*“ und „*Gefühlsbetontheit*“. Betrachtet man die Items der beiden neuen Faktoren, so ist der Zusammenhang der Beiden durchaus sichtbar, die Trennung hingegen erscheint ebenfalls als sinnvoll.

Gefühlsbetontheit (Empathie)			**Verträglichkeit**		
tiefgründig	-	oberflächlich	bescheiden	-	arrogant
wertschätzend	-	herablassend	höflich	-	unhöflich
feinfühlig	-	grob	kollegial	-	autoritär
liebevoll	-	gefühlskalt	kompromissbereit	-	kompromisslos
uneigennützig	-	egoistisch	tolerant	-	intolerant
sensibel	-	unsensibel	authentisch	-	aufgesetzt
rücksichtsvoll	-	rücksichtlos	respektvoll	-	respektlos
verständnisvoll	-	verständnislos	selbstkritisch	-	selbstgerecht
selbstlos	-	selbstsüchtig	gutmütig	-	streng
freundlich	-	unfreundlich	aufrichtig	-	unaufrichtig

Tabelle 4: Faktorzuteilung Faktor 1 nach Teilung

Faktor 2

I50	kontaktscheu	kontaktfreudig	0,763
I25	zurückgezogen	gesellig	0,749
I65	verkrampft	locker	0,704
I04	mitteilsam	schweigsam	0,690
I61	offenherzig	verschlossen	0,685
I16	redselig	wortkarg	0,675
I63	selbstbewusst	unsicher	0,608
I26	ernst	lustig	0,568
I19	mutig	ängstlich	0,566
I59	unflexibel	flexibel	0,535
I66	zögerlich	entschlussfreudig	0,500
I27	optimistisch	pessimistisch	0,475
I22	humorvoll	humorlos	0,466
I33	misstrauisch	vertrauensselig	0,370
I02	engstirnig	weltoffen	0,357

Tabelle 5: Faktorzuteilung Faktor 2

Im Faktor 2 befinden sich 15 Items, von denen der Großteil der Dimension „*Extraversion*“ zuzuordnen wäre. Nach den Berechnungen des Rasch-Modells wird sich zeigen, ob diese inhaltliche Interpretation aufrecht erhalten bleibt.

Faktor 3

I03	gewissenhaft	schlampig	0,77
I24	fleißig	faul	0,765
I37	diszipliniert	undiszipliniert	0,76
I13	zielstrebig	planlos	0,744
I05	inkonsequent	konsequent	0,686
I07	unzuverlässig	zuverlässig	0,651
I46	verantwortungslos	verantwortungsvoll	0,592
I28	organisiert	chaotisch	0,742
I52	selbstständig	unselbstständig	0,439
I60	labil	gefestigt	0,416

Tabelle 6: Faktorzuteilung Faktor 3

Der Faktor 3 beinhaltet nach der 5-Faktoren-Lösung 10 Items. Inhaltlich deuten viele davon auf die Dimension *„Sorgfältigkeit (Gewissenhaftigkeit)“* hin.

Faktor 4

I06	ausgeglichen	launisch	0,686
I11	gelassen	aufbrausend	0,665
I38	ungeduldig	geduldig	0,583
I51	kompliziert	unkompliziert	0,522
I14	unbeherrscht	beherrscht	0,451
I32	nachtragend	verzeihend	0,401
I18	impulsiv	bedacht	0,372
I43	nachgiebig	stur	0,37

Tabelle 7: Faktorzuteilung Faktor 4

Der Faktor 4 beinhaltet lediglich 8 Items, wobei die Meisten im Sinne der „*Emotionalen Kontrolle*“ zu interpretieren wären.

Faktor 5

I29	kritisch	unkritisch	0,561
I39	fair	unfair	0,555
I62	loyal	unloyal	0,494
I48	ehrlich	unehrlich	0,475
I17	aufrichtig	unaufrichtig	0,447
I64	interessiert	desinteressiert	0,445
I21	ungerecht	gerecht	0,442
I53	naiv	realistisch	0,432
I15	emotional	rational	0,408
I40	konventionell	unkonventionell	0,392
I55	voreingenommen	unvoreingenommen	0,361

Tabelle 8: Faktorzuteilung Faktor 5

Der Faktor 5, mit insgesamt 11 Items, erscheint seht homogen und entspricht den Inhalten der Dimension „*Offenheit*“.

3.2. Rasch-Modell Analysen

Das dichotome, logistische Testmodell nach Rasch prüft, ob innerhalb eines Verfahrens „tatsächlich die Anzahl gelöster Aufgaben sämtliche relevante Information in Bezug auf eine zu messen beabsichtigte Eigenschaft enthält, und vor allem nur diese“ (Kubinger & Proyer, 2010, S. 168).

Um einen Datensatz auf Rasch-Modell-Konformität hin zu prüfen, werden dichotome Daten benötigt, also die Einteilung in richtig/ja oder falsch/nein in Bezug auf ein Persönlichkeitsverfahren, die Einteilung in „Eigenschaft vorhanden“ oder „Eigenschaft nicht vorhanden“. Ausgangspunkt ist die Ergebnisdatei der 297 Personen, die mit dem Online-Verfahren getestet wurden. Die möglichen Ausprägungen der Analogskala innerhalb des Fragebogens beinhaltete die Spanne von -10 bis +10. Für die Rückmeldung, die die Personen am Ende des Tests bekamen, wurde für alle Items der jeweiligen Skala die Summe berechnet. Die Null bildete die Mitte der einzelnen Skalen. Wie auch schon im B5PO kam es auch bei den aktuellen Testungen bei den Analysen der durch die Faktorenanalyse erstellten Faktoren, zu starken Verzerrungen des Antwortmusters. Das bedeutet, dass sich in jedem Faktor mehr als 50 % der Personen einheitlich entweder zum positiven oder zum negativen Bereich der Analogskala zugehörig beschrieben haben. Dies äußerte sich durch links- und rechtsschiefe Verteilungen. Somit musste der Nullpunkt für jede Skala neu berechnet werden. Ausgangspunkt war der prozentuale Anteil des Median der Rohscoreverteilung jeder Skala am Gesamtscore dieser Skala. Dieser prozentuale Anteil wurde dann auf die Analogskala umgerechnet und ergab für die sechs Faktoren die folgenden neuen Nullpunkte, an denen sich die Dichotomisierung orientiert.

1. Faktor – Gefühlsbetontheit (Empathie) (10 Items nach FA)
    - Der Median der Rohscoreverteilung lag bei neun von zehn Punkten, was eine prozentuale Aufteilung von 90:10 ergab. Umgerechnet auf die Werte der Analogskala ergab sich eine Aufteilung von 18:3 (21 Skalenwerte). Das bedeutet für die Dichotomisierung, dass alle Ergebnisse, die über einem Wert von sieben lagen, als gelöst angesehen und mit 1 kodiert wurden, alle darunter als nicht gelöst und damit mit 0.
2. Faktor – Verträglichkeit (10 Items nach FA)
    - Für den Faktor 2 ergab sich das gleiche 90:10 Verhältnis, was ebenfalls zu einer Dichotomisierung führte, bei der alle Ergebnisse über dem Wert von sieben als 1 kodiert wurden.
3. Faktor – Extraversion (15 Items nach FA)
    - Hierbei kam es durch den Median der Rohscoreverteilung von 12 von 15 Punkten zu einer 80:20 Verteilung. Das bedeutet, Ergebnisse die größer als fünf waren, wurden mit einer 1 kodiert.
4. Faktor – Sorgfältigkeit (Gewissenhaftigkeit) (10 Items nach FA)
    - Mit einem Median der Rohscoreverteilung von acht von zehn Punkten ergab sich eine Verteilung von 80:20 und somit kam es auch hier bei allen Ergebnissen, die größer als fünf sind, zu einer Kodierung mit 1.
5. Faktor – Emotionale Kontrolle (8 Items nach FA)
    - Der Median der Rohscoreverteilung lag bei fünf von acht Punkten. Daraus ergab sich eine 60:40 Verteilung. Alle Ergebnisse, die damit über dem Wert von zwei lagen, wurden als 1 kodiert.
6. Faktor – Offenheit (10 Items nach FA)
    - Der Median der Rohscoreverteilung lag hier bei neun von elf Punkten, was ungefähr wieder zu einer 80:20 Verteilung führte, allerdings durch Rundungen zur Teilung zwischen sechs und sieben führte. Alle Ergebnisse, die über dem Wert von sechs lagen, wurden mit 1 kodiert.

Alle Berechnungen des dichotomen logistischen Testmodells nach Rasch wurden im Rahmen des Computerprogramms R (R Development Core Team, 2010) in der Version 2.12.0 mit dem „package“ eRm (Mair, Gilbey, Hatzinger & Maier, 2010) in der Version 0.13-0 durchgeführt.

Die Neuberechnung des Nullpunktes soll anhand des 5. Faktors – Emotionale Kontrolle verdeutlicht werden.

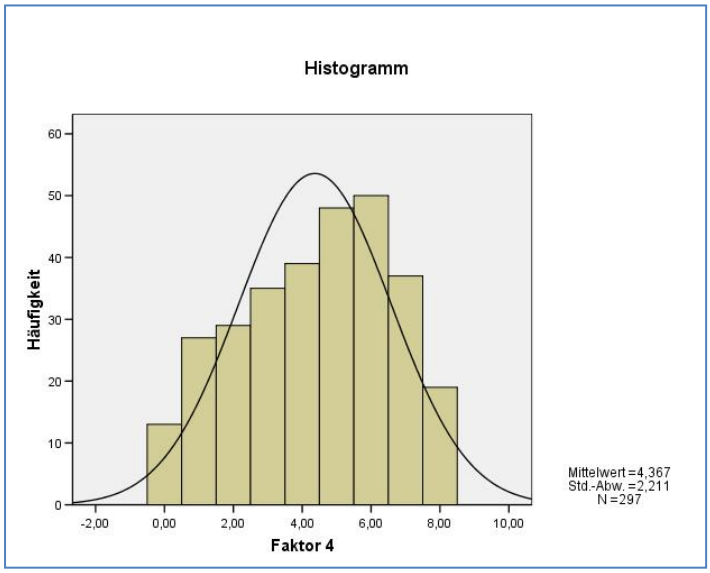


Abb. 14: Rohscoreverteilung von F5 - Emotionale Kontrolle

Die Abbildung 14 zeigt die Rohscoreverteilung des 5. Faktors – Emotionale Kontrolle mit dem Median von fünf von acht Punkten. Es ist eine linksschiefe Verteilung zu erkennen, der durch die Berechnung eines neuen Nullpunktes entgegen gewirkt werden kann. (In der Abbildung steht „Faktor 4“. Es handelt sich trotzdem um den Faktor 5 – Emotionale Kontrolle, da in SPSS die beiden ersten mit 1a und 1b benannt sind.)

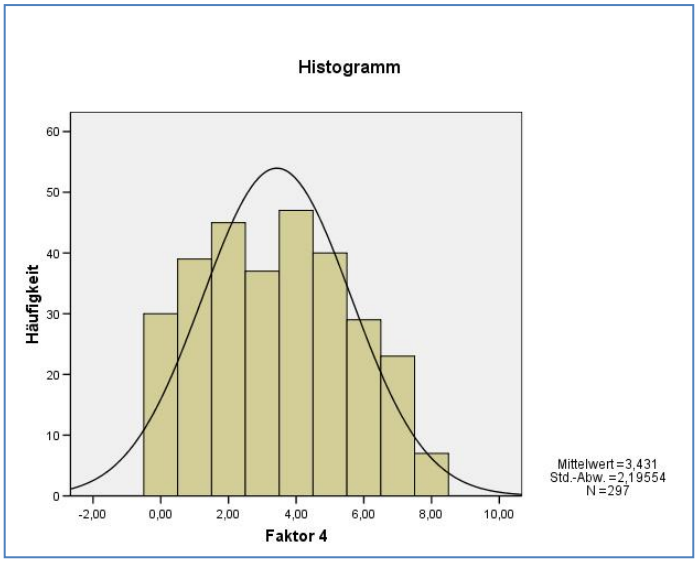


Abb. 15: Rohscoreverteilung nach Neuberechnung

Der Vergleich zeigt, dass die Verteilung nicht mehr so verzerrt und schief ist, wie vorher.

Die sechs entstandenen und neu dichotomisieren Faktoren müssen nun den Rasch-Modell Analysen unterzogen werden.

Dazu werden mehrere Modelltests durchgeführt, deren Intention es ist, herauszufinden, ob alle Items einer Skala jeweils dieselbe Eigenschaft messen, ob sie also eindimensional messen. Dazu wird die Personengruppe anhand von drei Teilungskriterien in zwei Gruppen unterteilt, so dass explizit geprüft werde kann, ob der Test in bestimmten Personengruppen eindimensional die Eigenschaft misst. In den grafischen Darstellungen werden alle Items eines Faktors in einem Koordinatensystem dargestellt. Entscheidend ist ihre Entfernung zur 45°-Gerade, denn diese kennzeichnet den Bereich der perfekten Passung eines Items (Kubinger, 2009). Die Elipsen geben das Konfidenzintervall eines Items an. Diese Konfidenzelipsen sollten im Idealfall die 45°-Gerade schneiden.

Im Detail wird also ein Item, dessen Position sich weit von der Gerade entfernt befindet, und dessen Konfidenzelispe nicht die 45°-Gerade schneidet, als stichprobenabhängig und damit nicht eindimensional interpretiert. Es müsste ausgeschlossen werden. Die Lage der Items sollte jedoch auf dem Hintergrund eines signifikanten bzw. nicht signifikanten Modelltests interpretiert werden.

Das erste Teilungskriterium war der Median des Rohscores und wird als „Median[1]“ bezeichnet. Gemeint ist die Unterteilung in die Personen, deren Rohscore unterhalb und auf dem Median liegt und die, deren Rohscore über dem Median liegt. Das zweite Teilungskriterium bezieht sich auf das Geschlecht. Geteilt wurde also in Männer und Frauen. Das dritte Teilungskriterium war der Median des Alters, benannt als „Alter“. Geteilt wurde also in die eine Gruppe, deren Alter unterhalb des Medians liegt und die andere Gruppe, deren Alter auf und über dem Median liegt. Das Ziel ist, dass alle Modelltests nicht-signifikante Ergebnisse bezüglich der Gruppenvergleiche zeigen. Sollte dies trotzdem der Fall sein, müssen einzelne Items ausgeschlossen werden, die inhaltlich oder aufgrund des grafischen Modelltests auffällig sind.

Die Teilungskriterien im Überblick:

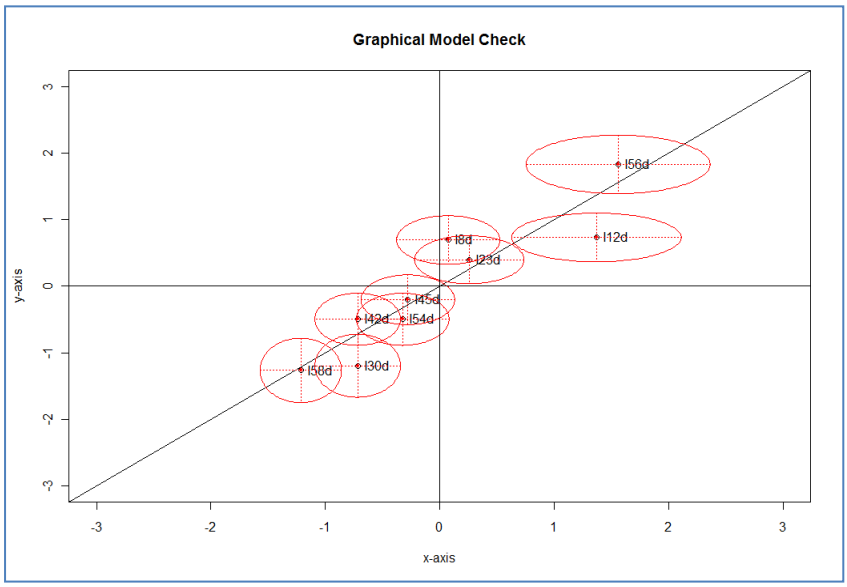
- Der Median des Rohscores („Median“ genannt)
- Das Geschlecht (männlich vs. weiblich)
- Der Median des Alters („Alter“ genannt)

Signifikante bzw. nicht signifikante Ergebnisse ergeben sich aus dem Likelihood-Ratio-Test (LR-Test) von Andersen (1973), dessen errechnete Chi^2-Werte für jeden einzelnen Modelltest unter dem kritischen Chi^2-Wert liegen müssen. Dabei bedeutet ein signifikantes Ergebnis, dass der kritische Chi^2-Wert überschritten wurde. Als Fehlerwahrscheinlichkeit erster Art wurde 0,01 angenommen. Der Grund dafür liegt in der Vielzahl der Modelltests, durch die es zu einer Vergrößerung der Fehlerwahrscheinlichkeit erster Art kommt.

[1] Die Bezeichnung „Median“ ist eigentlich ungeeignet, weil der Score an sich die entscheidende Größe darstellt. Diese Bezeichnung wird aber aufgrund der Verbreitung in der Literatur beibehalten.

3.2.1. Faktor 1 – Gefühlsbetontheit (Empathie)

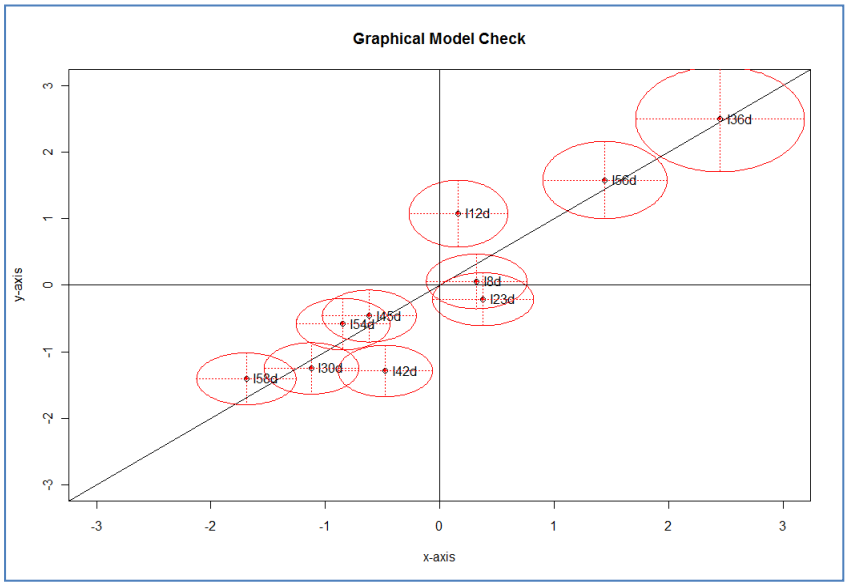
Kritischer Chi²-Wert: 21,66599



Median:

Andersen LR-test:
LR-value: 9.85
Chi-square df: 8
p-value: 0.276

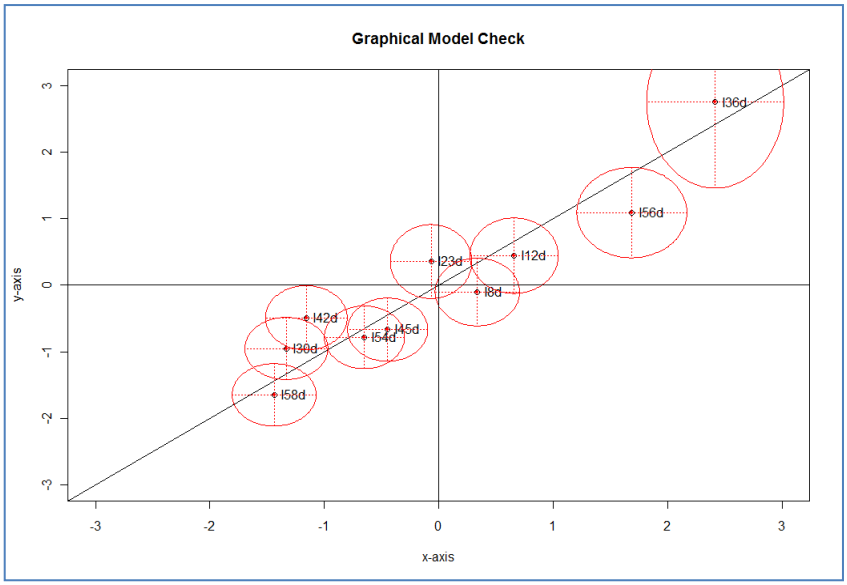
Abb. 16: Grafischer Modell Test Median F1



Alter:

Andersen LR-test:
LR-value: 20.943
Chi-square df: 9
p-value: 0.013

Abb. 17: Grafischer Modelltest Alter F1



Geschlecht:

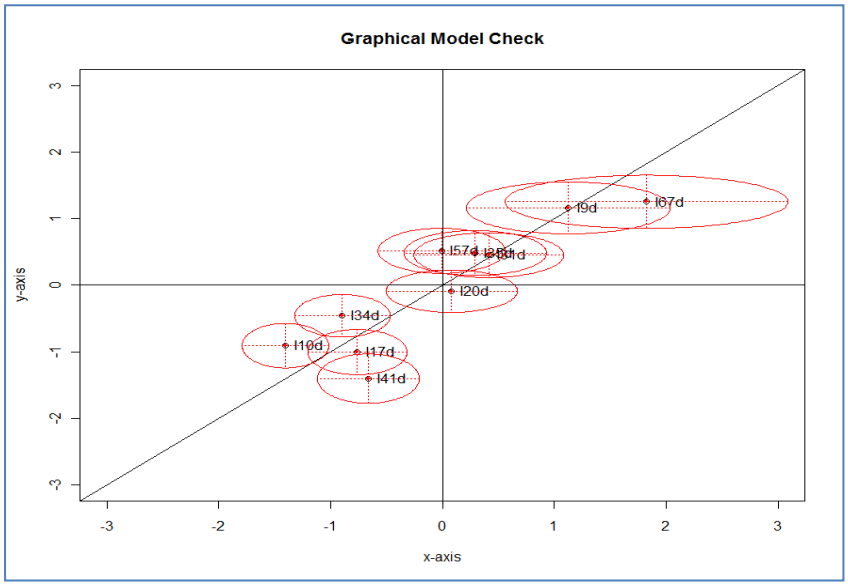
Andersen LR-test:
LR-value: 12.97
Chi-square df: 9
p-value: 0.164

Abb. 18: Grafischer Modelltest Geschlecht F1

Alle drei Modelltests waren für den inhaltlich zusammengestellten *Faktor 1 – Gefühlsbetontheit* nicht signifikant. Auch die grafischen Modelltests sind zufriedenstellend. Lediglich ein Item, das Item 8, ist beim grafischen Modelltest des Medians auffällig, sowie zwei Items, Item 12 und 42, beim grafischen Modelltest des Alters auffällig sind. Bei diesen Items handelt es sich um *tiefgründig-oberflächlich*, *wertschätzend-herablassend* und *sensibel-unsensibel*. Alle drei Items passen inhaltlich in die Dimension *Gefühlsbetontheit,* sodass entschieden wurde, die drei Items nicht auszuschließen.

3.2.2. Faktor 2 - Verträglichkeit

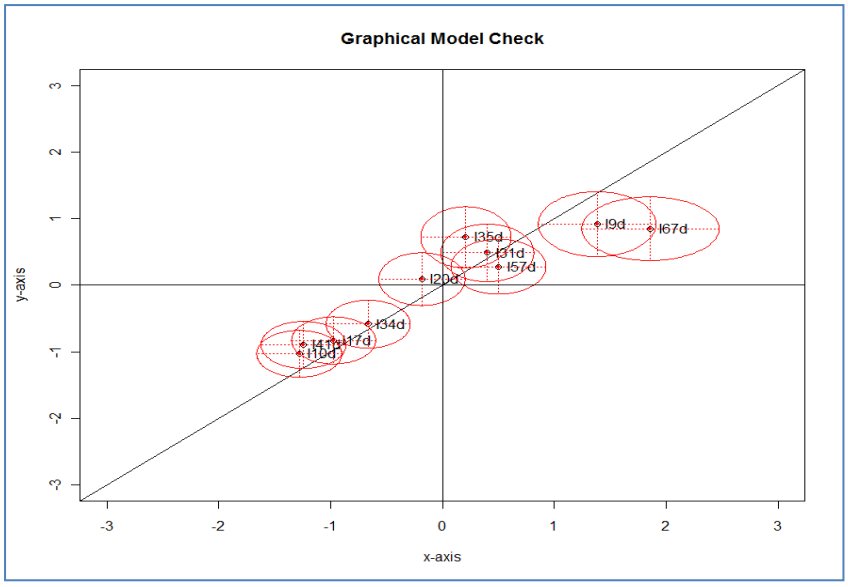
Kritischer Chi²-Wert: 21.66599



Median:

Andersen LR-test:
LR-value: 16.785
Chi-square df: 9
p-value: 0.052

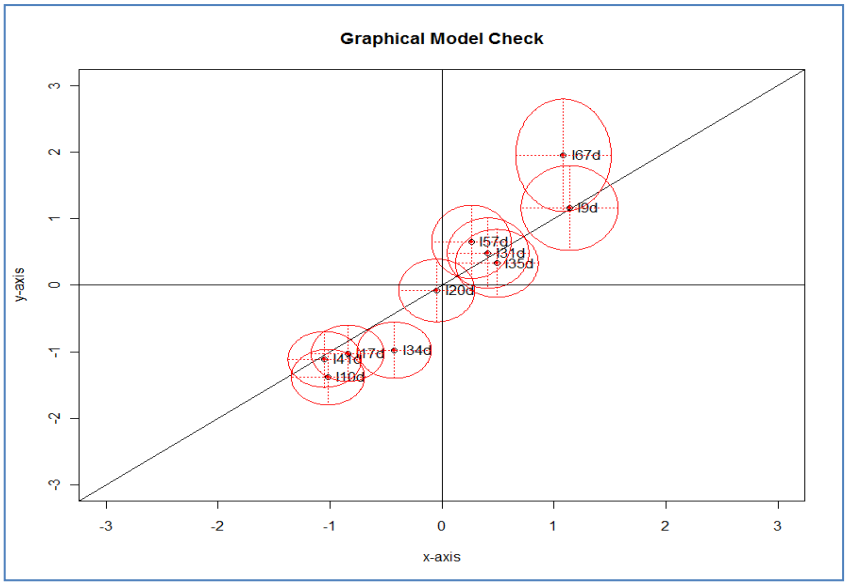
Abb. 19: Grafischer Modelltest Median F2



Alter:

Andersen LR-test:
LR-value: 12.851
Chi-square df: 9
p-value: 0.169

Abb. 20: Grafischer Modelltest Alter F2



Geschlecht:

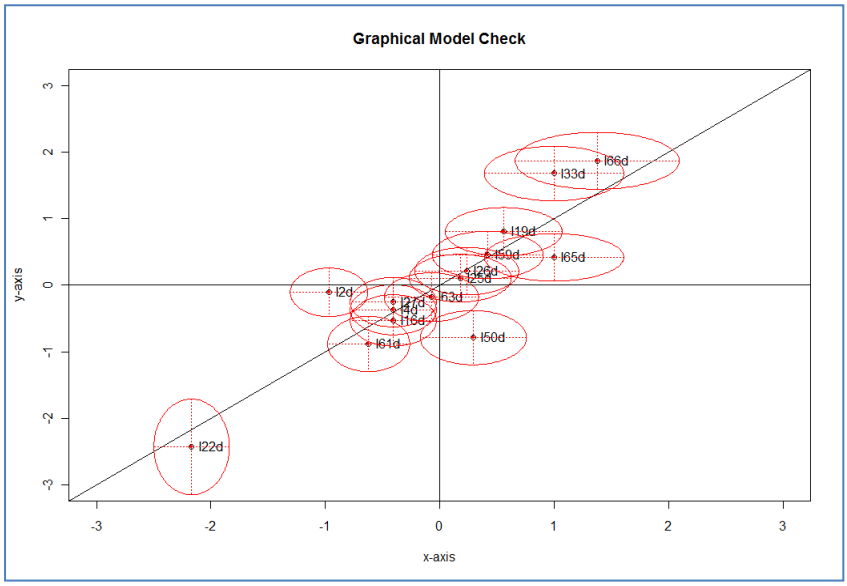
Andersen LR-test:
LR-value: 9.553
Chi-square df: 9
p-value: 0.388

Abb. 21: Grafischer Modelltest Geschlecht F2

Für den *Faktor 2 – Verträglichkeit*, der ebenfalls aus den Items des ursprünglichen Faktor 1 entstanden ist, ergeben sich ähnliche Ergebnisse wie für den *Faktor 1 – Gefühlsbetontheit*. Die drei Modelltests waren auf Anhieb nicht signifikant, sodass man sich direkt den grafischen Modelltests zuwenden kann. Dabei waren das Item 41 beim Teilungskriterium Median, Item 67 beim Alter und Item 34 beim Geschlecht auffällig. Dabei handelt es sich um die Items *respektvoll-respektlos, gutmütig-streng* und *tolerant-intolerant*. Alle drei Items passen inhaltlich gut in die Dimension *Verträglichkeit* und werden deswegen nicht ausgeschlossen.

3.2.3. Faktor 3 – Extraversion

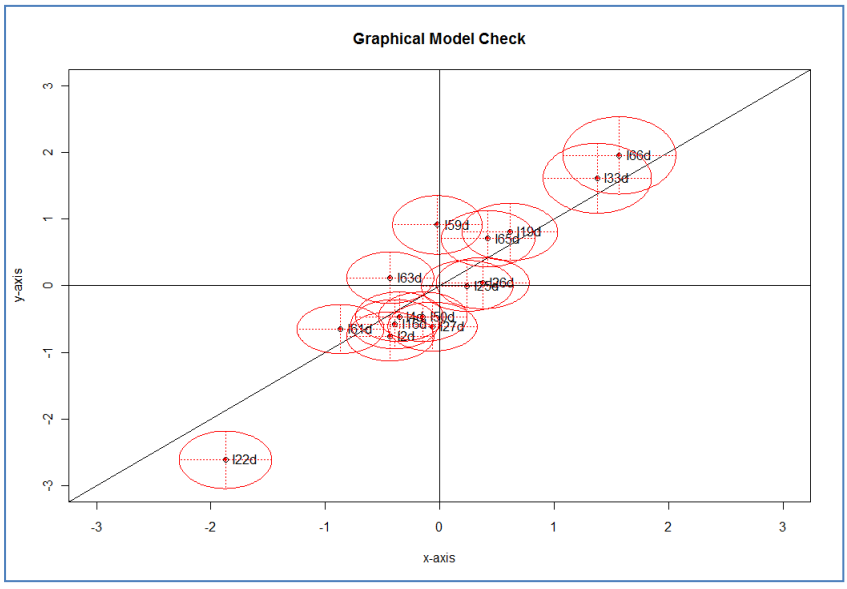
Kritischer Chi²-Wert: 29.14124



Median:

Andersen LR-test:
LR-value: 32.079
Chi-square df: 14
p-value: 0.004

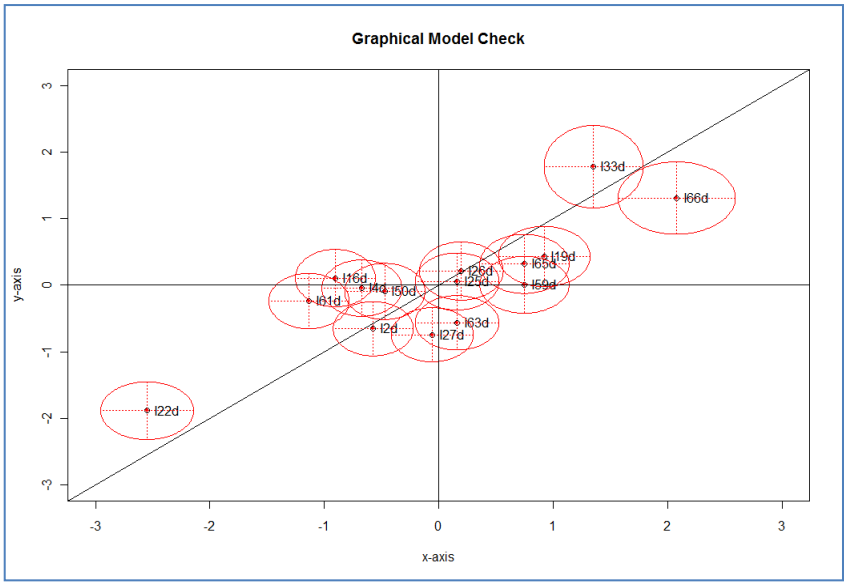
Abb. 22: Grafischer Modelltest Median F3



Alter:

Andersen LR-test:
LR-value: 30.004
Chi-square df: 14
p-value: 0.008

Abb. 23: Grafischer Modelltest Alter F3



Geschlecht:

Andersen LR-test:
LR-value: 59.206
Chi-square df: 14
p-value: 0

Abb. 24: Grafischer Modelltest Geschlecht F3

Mit allen enthaltenden Items des Faktors 3 waren alle drei Modelltests signifikant. Auch in den grafischen Modelltests fielen viele Items durch ihre Abweichungen auf.

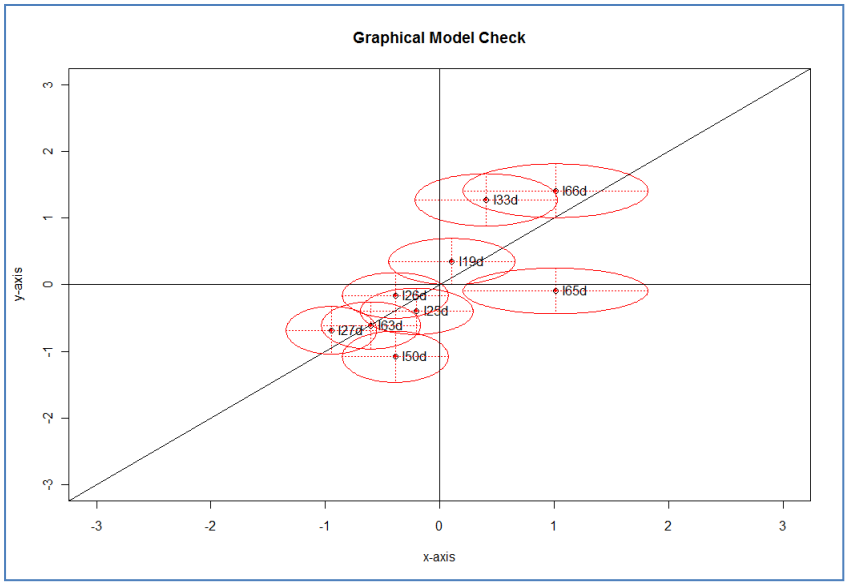
Item-Nr.	Item	Auffällig bei	Ausgeschlossen
2	weltoffen-engstirnig	Median	ja
4	mitteilsam-schweigsam	Geschlecht	ja
16	redselig-wortkarg	Geschlecht	ja
22	humorvoll-humorlos	Alter und Geschlecht	ja
27	optimistisch-pessimistisch	Alter und Geschlecht	nein
50	kontaktfreudig-kontaktscheu	Median	nein
59	flexibel-unflexibel	Alter und Geschlecht	ja
61	offenherzig-verschlossen	Geschlecht	ja
63	selbstbewusst-unsicher	Alter und Geschlecht	nein
66	entschlussfreudig-zögerlich	Geschlecht	nein

Tabelle 9: Auffällige Items im Faktor 3

Wie oben schon erwähnt, sind die meisten Items, die laut der Faktorenanalyse dem Faktor 3 zugeordnet wurden, mit der Dimension „*Extraversion*“ zusammenzufassen. Bei dem Ausschluss auffälliger Items wurde also darauf geachtet, dass zunächst die Items ausgeschlossen wurden, die inhaltlich am wenigsten zur Dimension „Extraversion“ passen würden. Insgesamt mussten dadurch sechs Items ausgeschlossen werden (siehe Tabelle 9).

Dieser Ausschluss wirkte sich auf die Modelltests folgendermaßen aus:

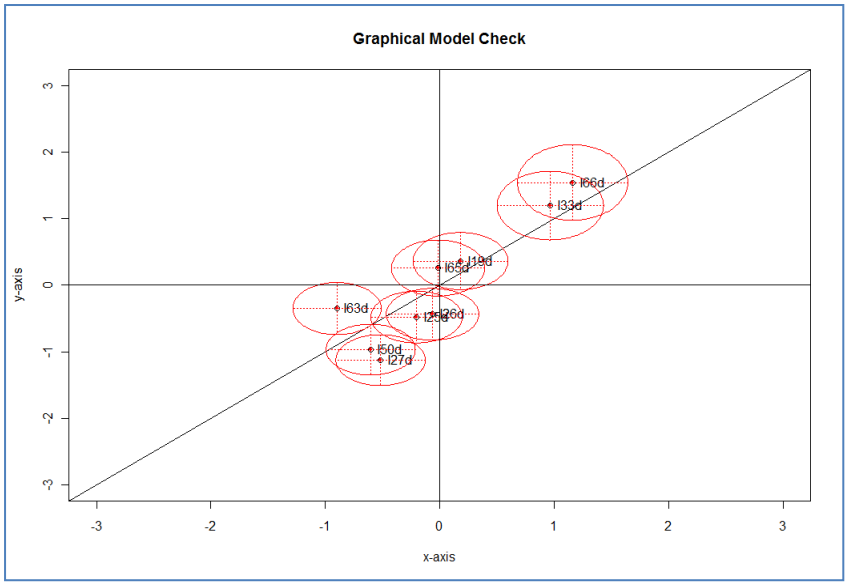
Kritischer Chi²-Wert: 23.20925



Median:

Andersen LR-test:
LR-value: 18.508
Chi-square df: 8
p-value: 0.018

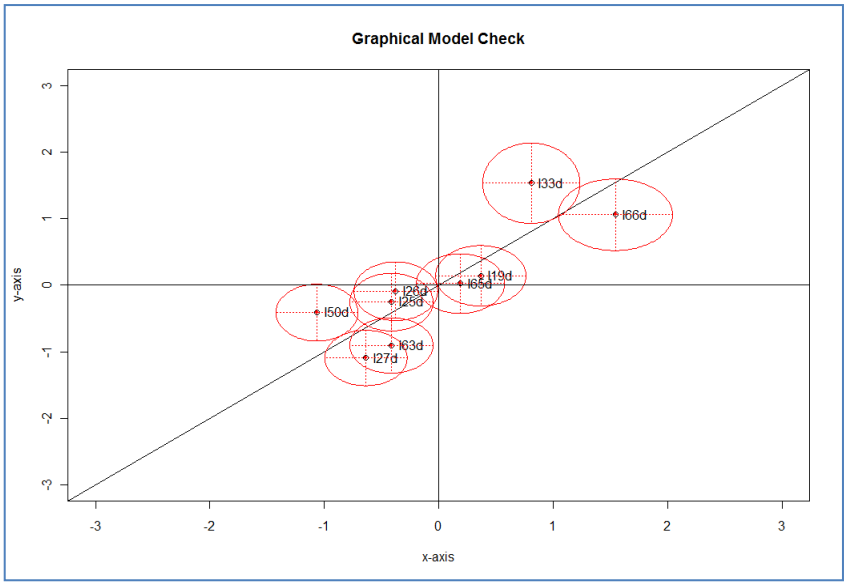
Abb. 25: Grafischer Modelltest Median F3 endgültig



Alter:

Andersen LR-test:
LR-value: 13.845
Chi-square df: 8
p-value: 0.086

Abb. 26: Grafischer Modelltest Alter F3 endgültig



Geschlecht:

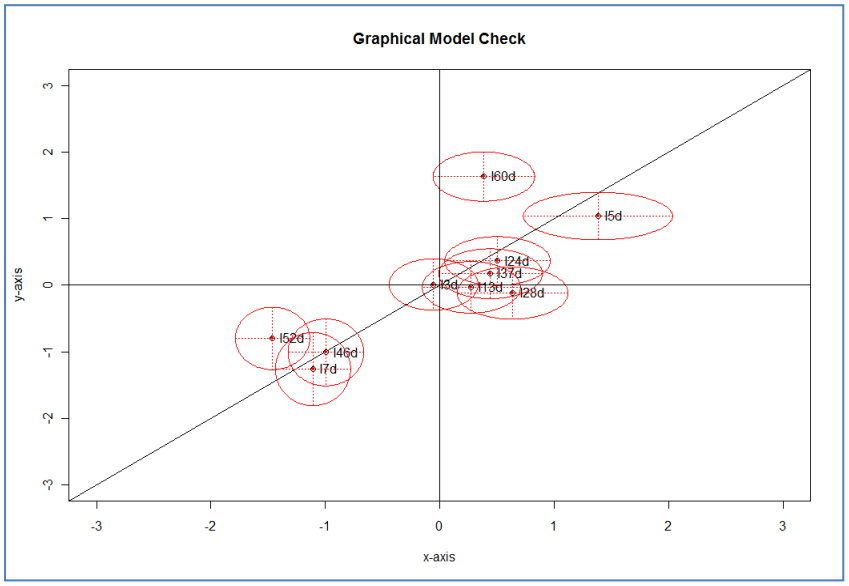
Andersen LR-test:
LR-value: 17.048
Chi-square df: 8
p-value: 0.03

Abb. 27: Grafischer Modelltest Geschlecht F3 endgültig

Nach Ausschluss der oben genannten sechs Items sind alle drei Modelltests nicht signifikant. Allerdings sind in den drei grafischen Modelltests weiterhin einige Items auffällig. Dabei handelt es sich um Items, die inhaltlich sehr gut in die Dimension „Extraversion“ passen und demnach nicht ausgeschlossen wurden.

3.2.4. Faktor 4 – Sorgfältigkeit (Gewissenhaftigkeit)

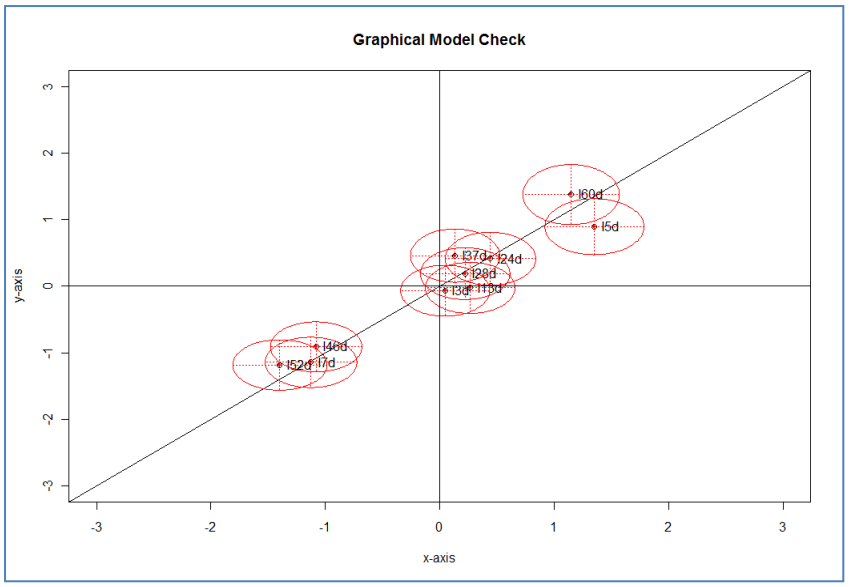
Kritischer Chi²-Wert: 21.66599



Median:

Andersen LR-test:
LR-value: 27.414
Chi-square df: 9
p-value: 0.001

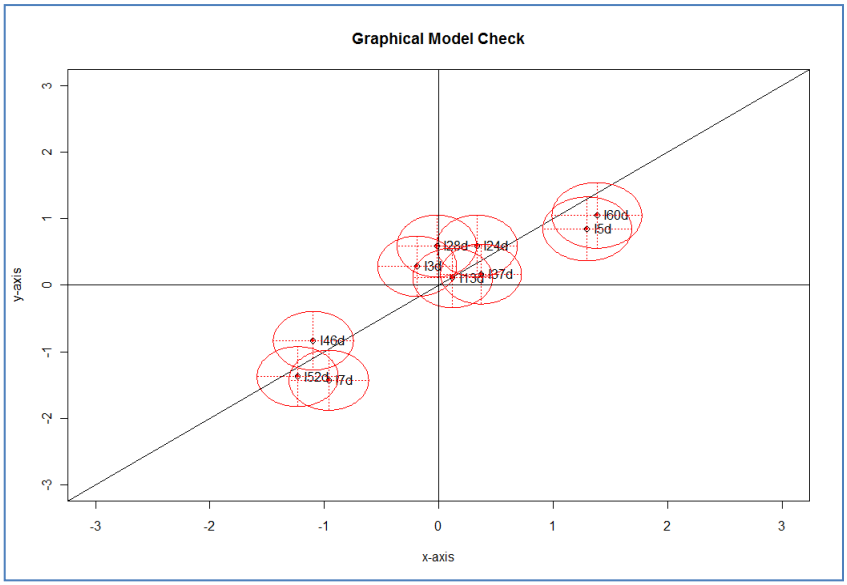
Abb. 28: Grafischer Modelltest Median F4



Alter:

Andersen LR-test:
LR-value: 5.643
Chi-square df: 9
p-value: 0.775

Abb. 29: Grafischer Modelltest Alter F4



Geschlecht:

Andersen LR-test:
LR-value: 13.549
Chi-square df: 9
p-value: 0.139

Abb. 30: Grafischer Modelltest Geschlecht F4

Im Faktor 4 in der ursprünglichen Itemkonstellation ist der Modelltest des Medians signifikant. Somit müssen Items ausgeschlossen werden.

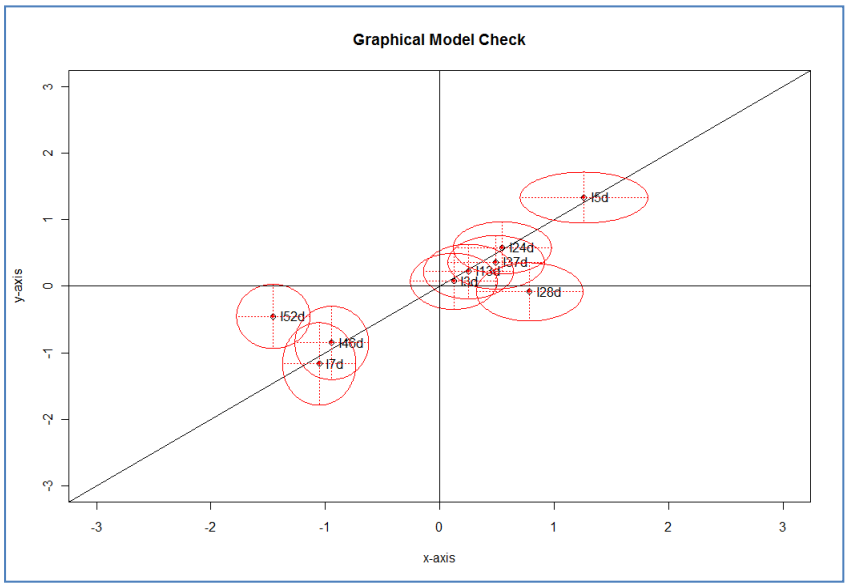
Item-Nr.	Item	Auffällig bei	Ausgeschlossen
28	organisiert-chaotisch	Median und Geschlecht	Nein
52	selbstständig-unselbstständig	Median	Nein
60	gefestigt-labil	Median	Ja

Tabelle 10: Auffällige Items im Faktor 4

Die meisten Items, die dem Faktor 4 zugeordnet wurden, entsprechen inhaltlich der Dimension „*Sorgfältigkeit*“, sodass beim Ausschluss von Items danach entschieden wurde, welches Item am Wenigsten zur Dimension „*Sorgfältigkeit*“ passt. Die Wahl fiel auf das Item 60 (Siehe Tabelle 10).

Dieser Ausschluss wirkte sich auf die Modelltests folgendermaßen aus:

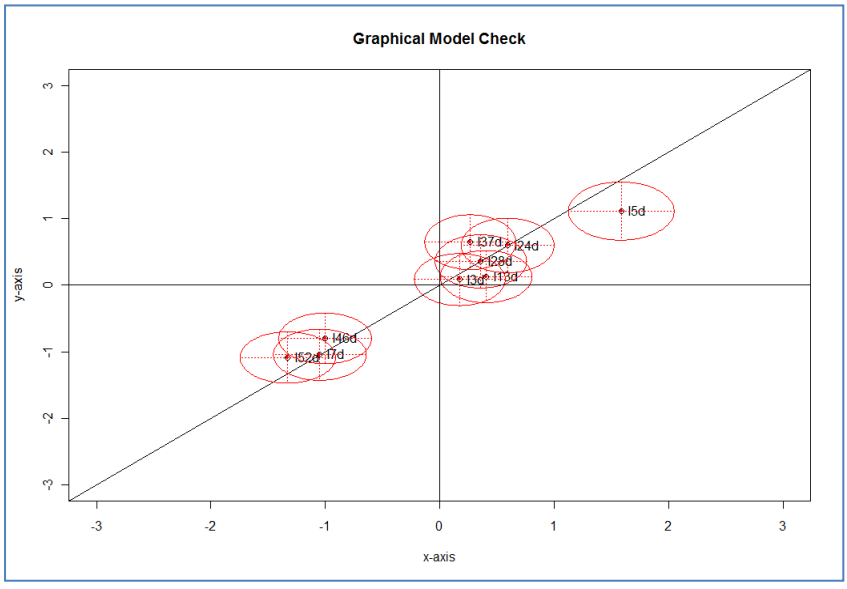
Kritischer Chi²-Wert: 20.09024



Median:

Andersen LR-test:
LR-value: 16.379
Chi-square df: 8
p-value: 0.037

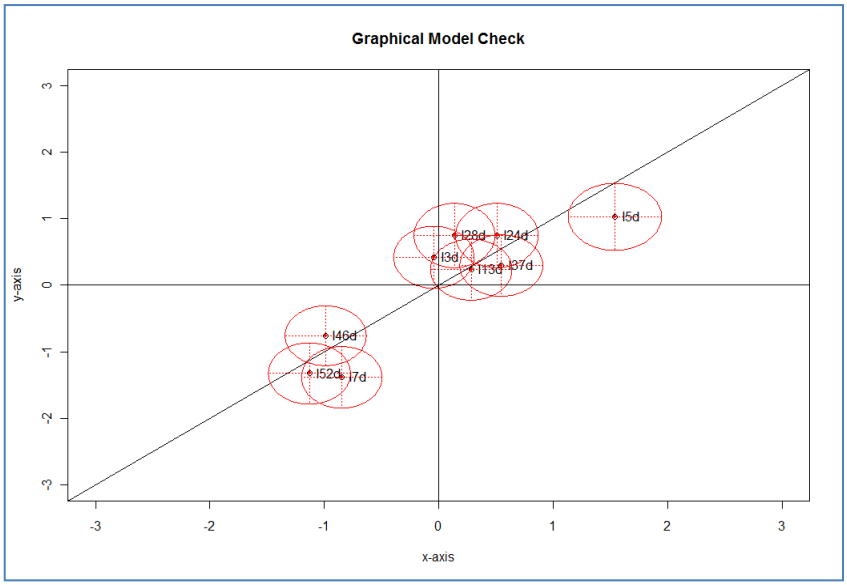
Abb. 31: Grafischer Modelltest Median F4 endgültig



Alter:

Andersen LR-test:
LR-value: 5.261
Chi-square df: 8
p-value: 0.729

Abb. 32: Grafischer Modelltest Alter F4 endgültig



Geschlecht:

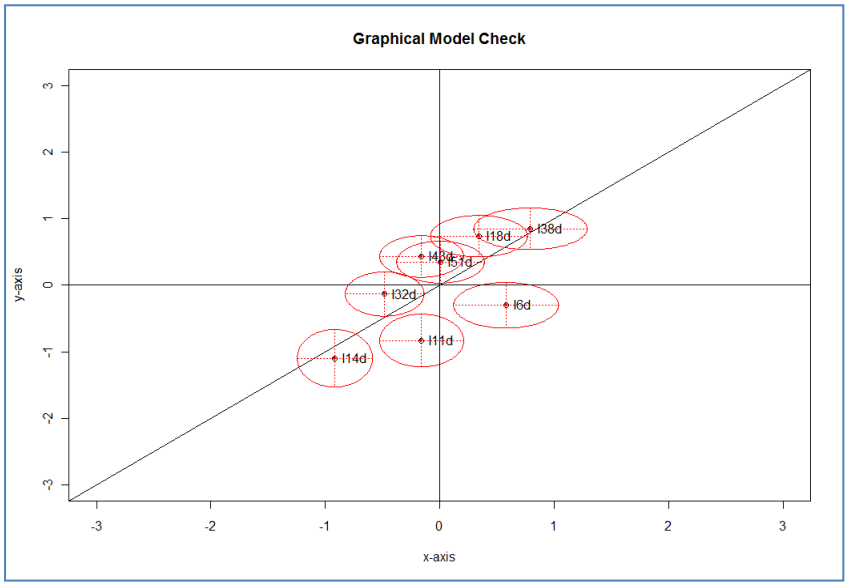
Andersen LR-test:
LR-value: 13.102
Chi-square df: 8
p-value: 0.108

Abb. 33: Grafischer Modelltest Geschlecht F4 endgültig

Nach Ausschluss von Item 60 sind alle Modellstests nicht signifikant. Im grafischen Modelltest des Medians sind nun immer noch Item 28 und Item 52 auffällig. Allerdings passen die beiden Items inhaltlich gut in die Dimension „*Sorgfältigkeit*“, sodass entschieden wurde, beide Items nicht auszuschließen.

3.2.5. Faktor 5 – Emotionale Kontrolle

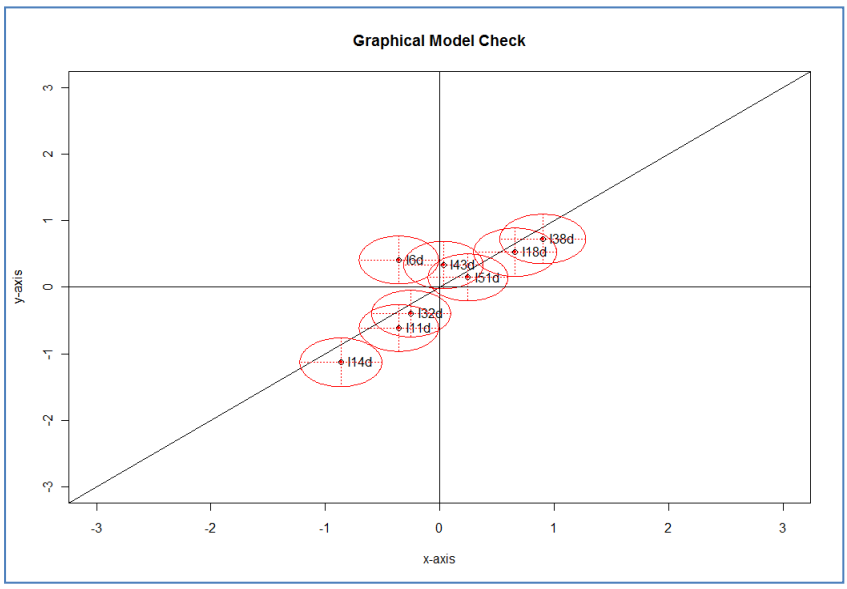
Kritischer Chi²-Wert: 18.47531



Median:

Andersen LR-test:
LR-value: 24.719
Chi-square df: 7
p-value: 0.001

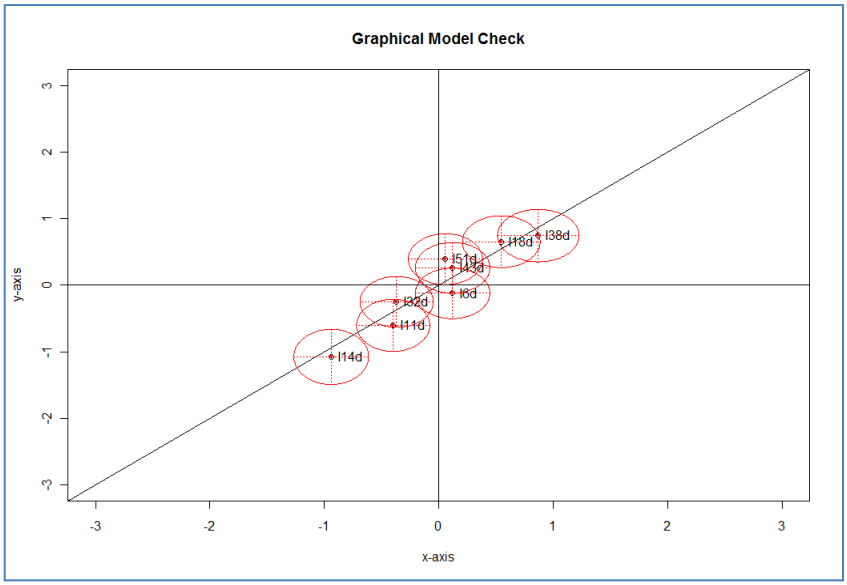
Abb. 34: Grafischer Modelltest Median F5



Alter:

Andersen LR-test:
LR-value: 12.107
Chi-square df: 7
p-value: 0.097

Abb. 35: Grafischer Modelltest Alter F5



Geschlecht:

Andersen LR-test:
LR-value: 3.848
Chi-square df: 7
p-value: 0.797

Abb. 36: Grafischer Modelltest Geschlecht F5

In der ursprünglichen Itemzusammenstellung von Faktor 5 ist der Modelltest des Kriteriums Median signifikant. Auch im grafischen Modelltest des Medians zeigen die Items die stärksten Abweichungen.

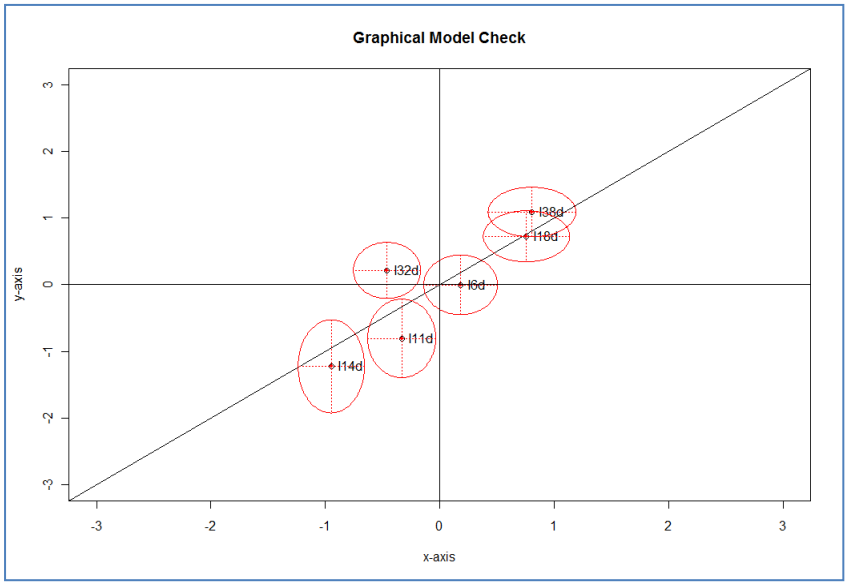
Item-Nr.	Item	Auffällig bei	Ausgeschlossen
6	ausgeglichen-launisch	Median und Alter	Nein
11	gelassen-aufbrausend	Median	Nein
43	**nachgiebig-stur**	Median	**Ja**
51	**kompliziert-unkompliziert**	Median nach Ausschluss von Item 43	**Ja**

Tabelle 11: Auffällig Items im Faktor 5

Ausgeschlossen wurde also zunächst das Item 43 und im Anschluss das neu auffällig gewordene Item 51. Beide passten inhaltlich nicht in den Faktor „*Emotionale Kontrolle*“.

Dieser Ausschluss wirkte sich auf die Modelltests folgendermaßen aus:

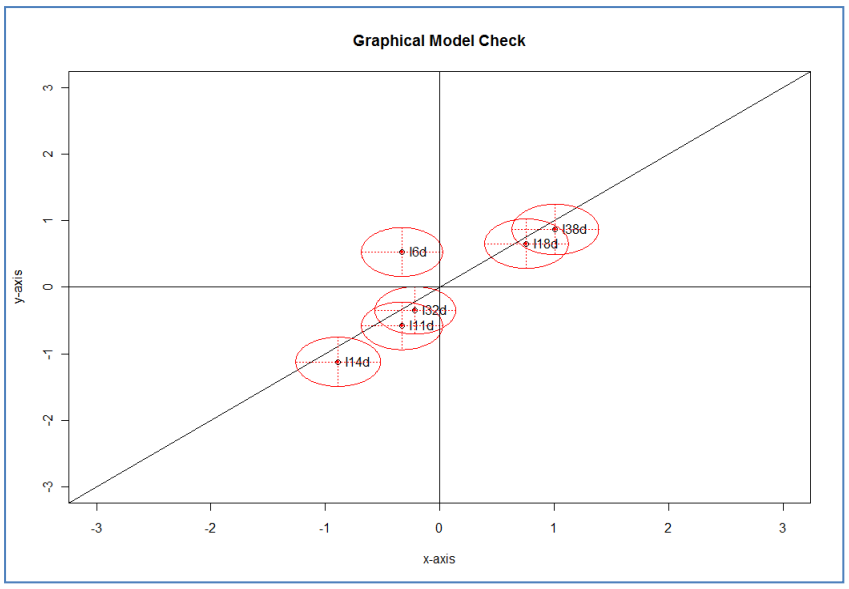
Kritischer Chi²-Wert: 15.08627



Median:

Andersen LR-test:
LR-value: 8.891
Chi-square df: 5
p-value: 0.113

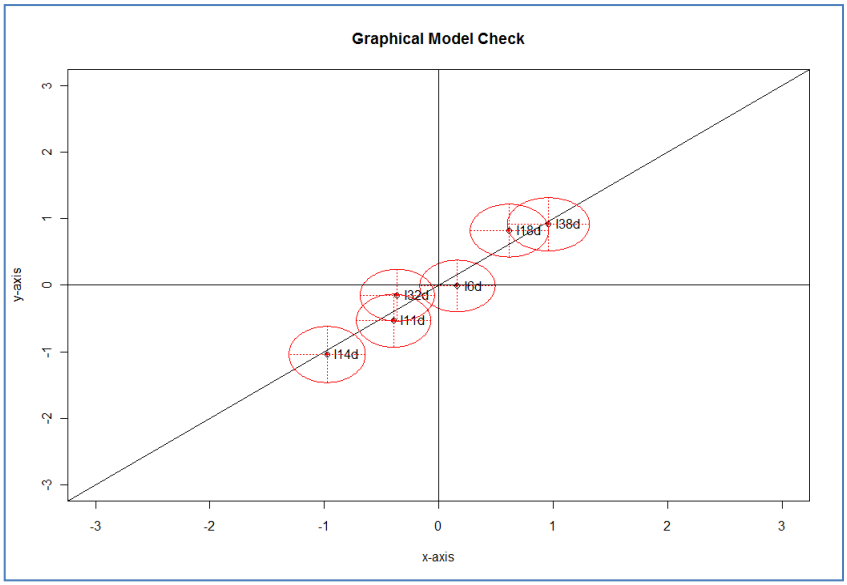
Abb. 37: Grafischer Modelltest Median F5 endgültig



Alter:

Andersen LR-test:
LR-value: 11.276
Chi-square df: 5
p-value: 0.046

Abb. 38: Grafischer Modelltest Alter F5 endgültig



Geschlecht:

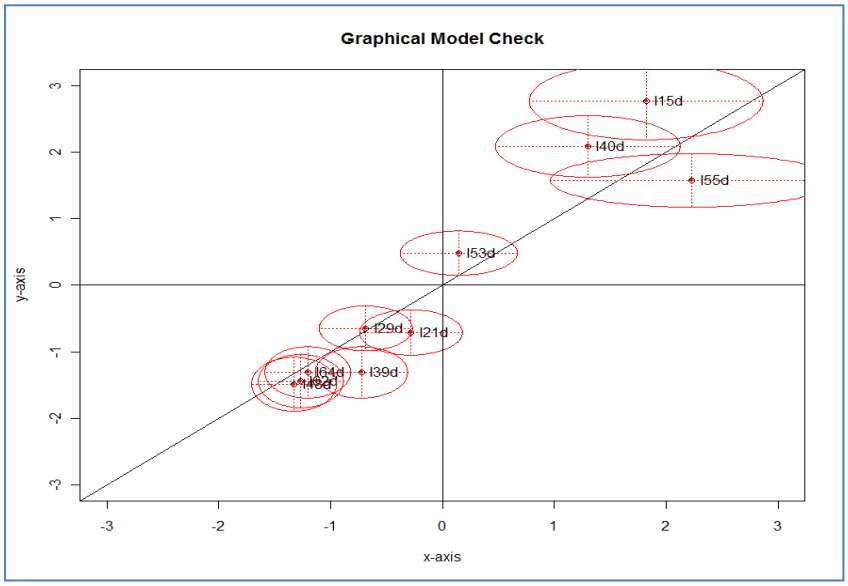
Andersen LR-test:
LR-value: 1.738
Chi-square df: 5
p-value: 0.884

Abb. 39: Grafischer Modelltest Geschlecht F5 endgültig

Nach Ausschluss der Items 43 und 51 sind alle Modelltests nicht signifikant. Im grafischen Modelltest des Medians und des Alters sind allerdings zwei weitere Items auffällig. Dabei handelt es sich um Item 6 (ausgeglichen-launisch) und Item 32 (verzeihend-nachtragend). Beide passen inhaltlich gut in die Dimension „Emotionale Kontrolle“.

3.2.6. Faktor 6 – Offenheit

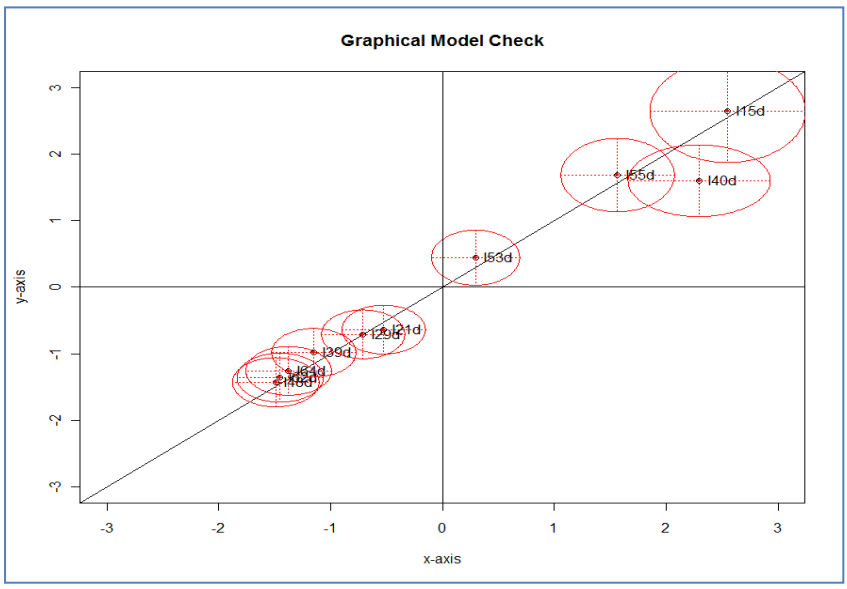
Kritischer Chi²-Wert: 21.66599



Median:

Andersen LR-test:
LR-value: 11.511
Chi-square df: 9
p-value: 0.242

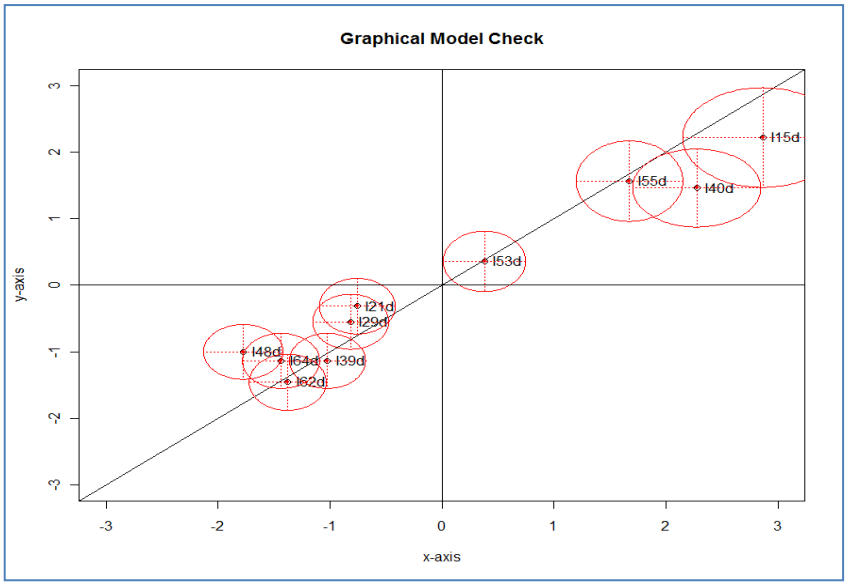
Abb. 40: Grafischer Modelltest Median F6



Alter:

Andersen LR-test:
LR-value: 3.488
Chi-square df: 9
p-value: 0.942

Abb. 41: Grafischer Modelltest Alter F6



Geschlecht:

Andersen LR-test:
LR-value: 14.27
Chi-square df: 9
p-value: 0.113

Abb. 42: Grafischer Modelltest Geschlecht F6

Im Faktor 6 – *Offenheit* waren auf Anhieb alle Modelltests nicht signifikant. In den grafischen Modelltests sind Item 39 (fair-unfair), Item 40 (unkonventionell-konventionell) und Item 48 (ehrlich-unehrlich) aufgefallen. Aufgrund der nicht signifikanten Modelltests und der inhaltlichen Passung der drei Items in die Dimension „*Offenheit*“, wurde die Entscheidung getroffen, keine weiteren Items auszuschließen.

3.2.7. Erweiterung der Faktoren

Von den insgesamt 67 Items, die in die Faktorenanalyse und die Rasch-Modell Analyse eingegangen sind, sind bis zu dieser Stelle 13 Items ausgeschlossen worden. Bei einigen Items lagen die Faktorenladungen der höchsten und der zweithöchsten Ladung sehr nah beieinander, sodass versucht werden kann, diese Items, wenn sie denn aus dem ursprünglichen Faktor ausgeschlossen werden mussten, in den zweithöchsten Faktor zu integrieren. Dies trifft auf drei Items zu:

Item-Nr.	Item	Faktor (ausgeschlossen)	Ladung	Neuer Faktor	Ladung
2	weltoffen-engstirnig	Faktor 3 - Extraversion	0,357	Faktor 6 - Offenheit	0,336
43	nachgiebig-stur	Faktor 5 - Emotionale K.	0,37	Faktor 2 - Verträglichkeit	0,357
60	gefestigt-labil	Faktor 4 - Sorgfältigkeit	0,416	Faktor 5 - Emotionale K.	0,406

Tabelle 12: Items mit ähnlichen Querladungen

Außerdem gibt es zusätzlich einige Items, die unabhängig ihrer zweitgrößten Ladung aus inhaltlichen Gründen in anderen Dimensionen passen würden. Dies trifft auf weitere vier Items zu:

Item-Nr.	Item	Faktor (ausgeschlossen)	Neuer Faktor
22	humorvoll-humorlos	Faktor 3 - Extraversion	Faktor 6 - Offenheit
47	berechenbar-unberechenbar	Ohne Faktor	Faktor 5 - Emotionale K.
51	unkompliziert-kompliziert	Faktor 5 - Emotionale K.	Faktor 2 - Verträglichkeit
61	offenherzig-verschlossen	Faktor 3 - Extraversion	Faktor 6 – Emotionale K.

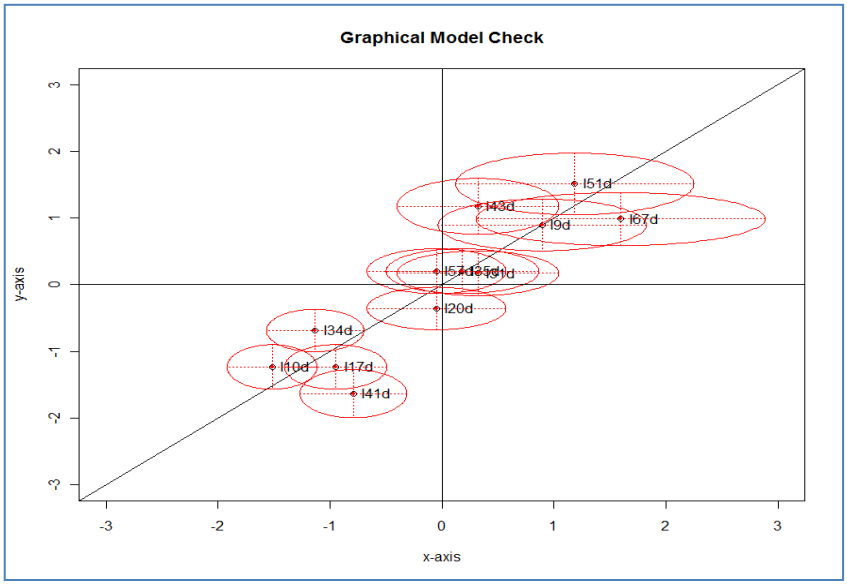
Tabelle 13: Items für andere Skalen

Zunächst mussten die Items neu dichotomisiert werden, entsprechend des individuell errechneten Trennungsverhältnisses des jeweiligen Zielfaktors. Im Anschluss konnte die neuen Kombinationen erprobt werden. Die Ergebnisse sollen nicht so ausführlich dargestellt werden, wie die vorherigen, die Darstellung soll sich auf das Wesentliche begrenzen.

Erweiterung des Faktors 2 – Verträglichkeit

Dem Faktor 2 wurden die Items 43 (nachgiebig-stur) und 51 (unkompliziert-kompliziert) hinzugefügt. Auch in der neuen Kombination waren allen Modelltests auf Anhieb nicht signifikant, was bedeutet, dass die zugrunde liegende Dimension der beiden Items mit der der übrigen Items im Wesentlichen übereinstimmt.

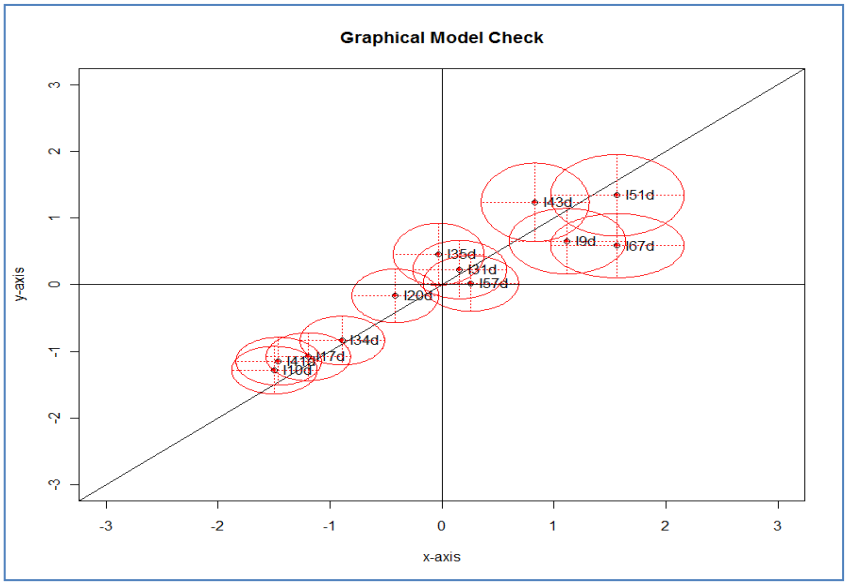
Kritischer Chi²-Wert: 24.72497



Median:

Andersen LR-test:
LR-value: 18.884
Chi-square df: 11
p-value: 0.063

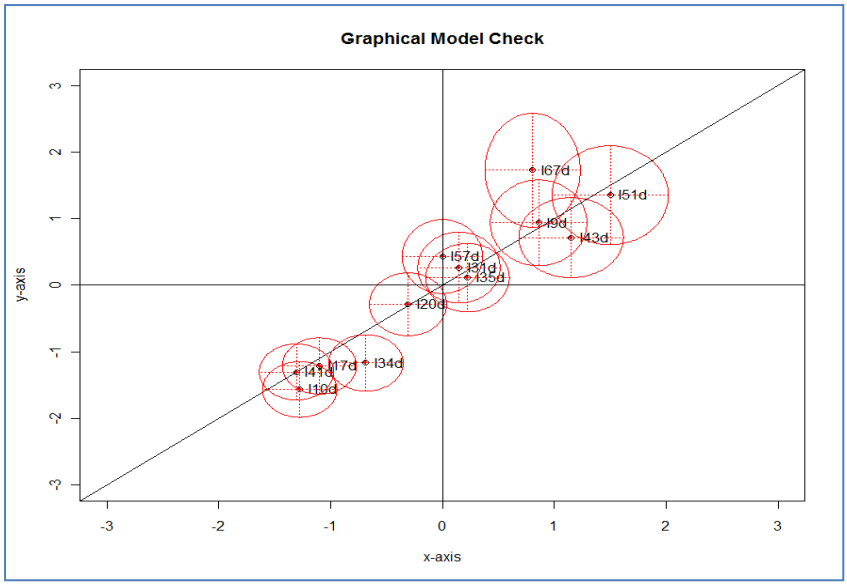
Abb. 43: Grafischer Modelltest Median F2 erweitert



Alter:

Andersen LR-test:
LR-value: 13.461
Chi-square df: 11
p-value: 0.264

Abb. 44: Grafischer Modelltest Alter F2 erweitert



Geschlecht:

Andersen LR-test:
LR-value: 10.437
Chi-square df: 11
p-value: 0.492

Abb. 45: Grafischer Modelltest Geschlecht F2 erweitert

Im grafischen Modelltest waren wieder Items auffällig. Item 41 und (respektvoll-respektlos) und Item 67 (gutmütig-streng). Beide Items passen inhaltlich zur Dimension „*Verträglichkeit*“ und wurden deswegen auch nicht ausgeschlossen.

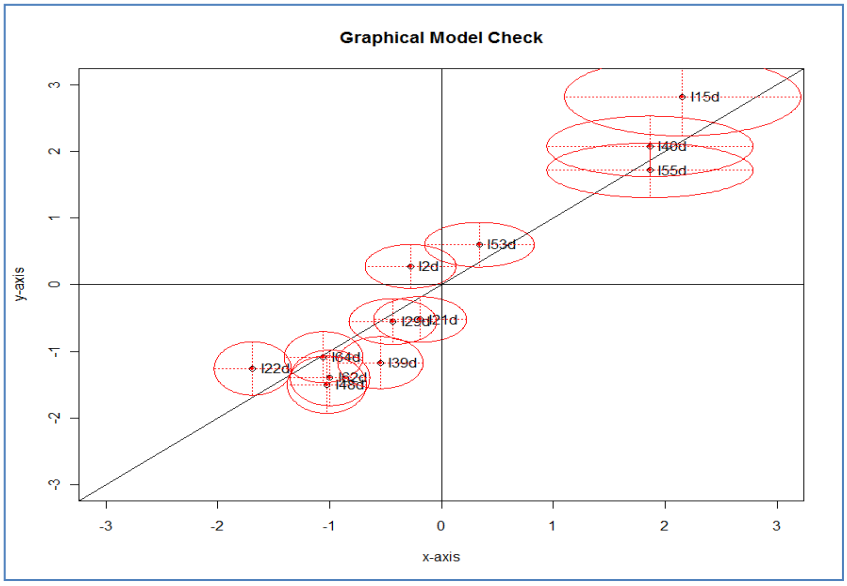
Erweiterung des Faktors 5 – Emotionale Kontrolle

Der Faktor 5 ist der Faktor mit den wenigsten Items. An dieser Stelle ist also die Hinzunahme von bereits an anderer Stelle ausgeschlossener Items besonders sinnvoll. Es wurde versucht, Item 60 (gefestigt-labil), Item 61 (offenherzig-verschlossen) und Item 47 (berechenbar-unberechenbar) in die bereits bestehende Konstellation zu integrieren. Die Modelltests waren signifikant und die grafischen Modelltests zeigten bei einigen Items deutliche Abweichungen. Es wurden mehrere Kombinationen ausprobiert, jedoch erschien es letztendlich nicht als sinnvoll, Items, die bereits von vorne herein zu dieser Dimension gehörten und auch zu dieser passten, auszuschließen, um neue, bisher nicht passende Items zu integrieren. Am Faktor 5 wurden daher keine Veränderungen vorgenommen.

Erweiterung des Faktors 6 – Offenheit

Dem Faktor 6 wurden die Items 2 (weltoffen-engstirnig) und 22 (humorvoll-humorlos) hinzugefügt. Alle Modelltests waren wieder auf Anhieb nicht signifikant, was bedeutet, dass die zugrunde liegende Dimension der beiden Items mit der der übrigen Items im Wesentlichen übereinstimmt.

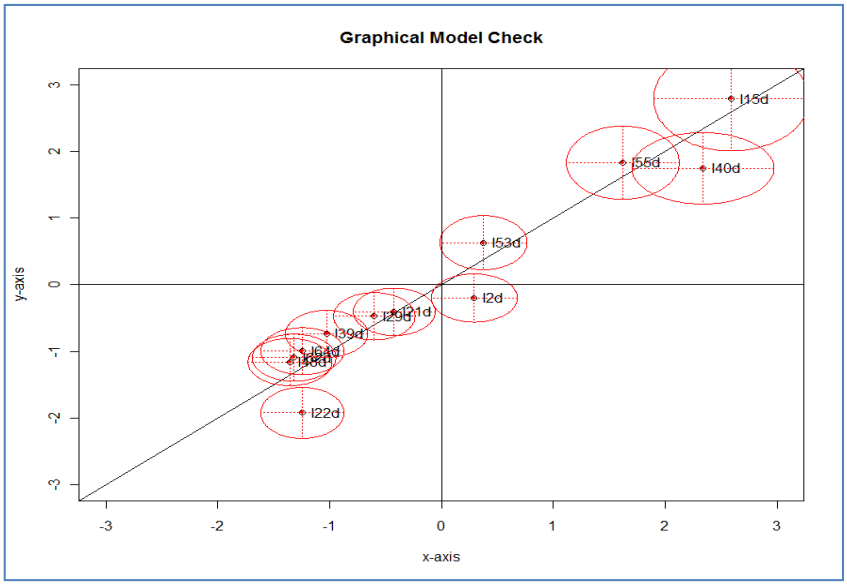
Kritischer Chi²-Wert: 24.72497



Median:

Andersen LR-test:
LR-value: 19.516
Chi-square df: 11
p-value: 0.052

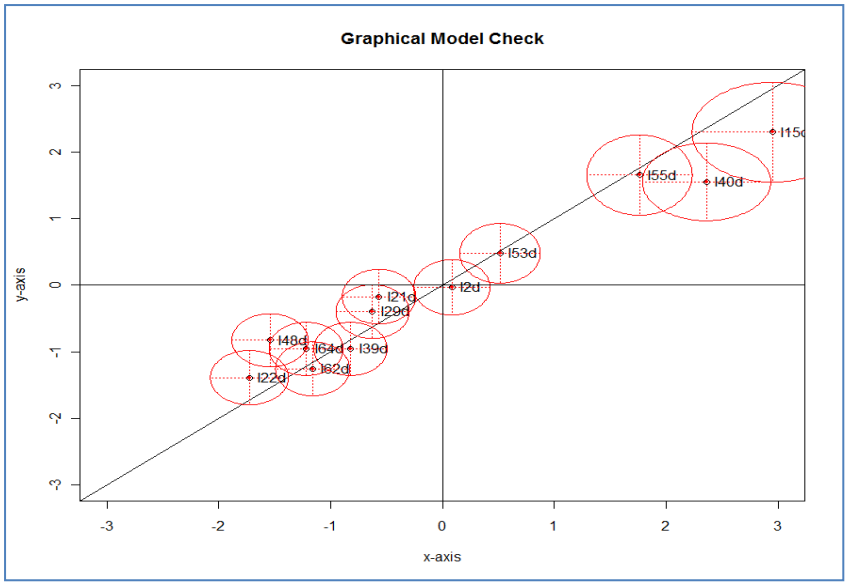
Abb. 46: Grafischer Modelltest Median F6 erweitert



Alter:

Andersen LR-test:
LR-value: 15.978
Chi-square df: 11
p-value: 0.142

Abb. 47: Grafischer Modelltest Alter F6 erweitert



Geschlecht:

Andersen LR-test:
LR-value: 14.953
Chi-square df: 11
p-value: 0.185

Abb. 48: Grafischer Modelltest Geschlecht F6 erweitert

Auch in der neuen Zusammenstellung fielen einige Items in den grafischen Modelltests auf. Dazu gehörte Item 2 und 22, die beiden neuen Items. Diese fielen aber jeweils nur in einem grafischen Modelltest auf. In den anderen waren beide unauffällig. Außerdem auffällig waren Item 39 und 48. Alle Items passen inhaltlich in die Dimension „*Offenheit*“, sodass es zu keinem weiteres Ausschluss kommt.

Damit ist die Phase der Aufteilung in die Dimensionen abgeschlossen.

3.3. Endgültige Itemliste des Big Five Plus One - Revidiert

Insgesamt besteht der Big Five Plus One - Revidiert aus 6 Rasch-Modell konformen Faktoren und beinhaltet 58 Items. 9 Items der ersten Testversion mussten ausgeschlossen werden und konnten auch in keinem anderen Faktor untergebracht werden. Die Faktoren gestalten sich folgendermaßen:

Faktor 1 – Gefühlsbetontheit (Empathie) (10 Items, dichotomisiert 90:10)

tiefgründig	-	oberflächlich
wertschätzend	-	herablassend
feinfühlig	-	grob
liebevoll	-	gefühlskalt
uneigennützig	-	egoistisch
sensibel	-	unsensibel
rücksichtsvoll	-	rücksichtlos
verständnisvoll	-	verständnislos
selbstlos	-	selbstsüchtig
freundlich	-	unfreundlich

Tabelle 14: Faktor 1 nach Rasch-Analysen

Faktor 2 – Verträglichkeit (12 Items, dichotomisiert 90:10)

bescheiden	-	arrogant
höflich	-	unhöflich
kollegial	-	autoritär
kompromissbereit	-	kompromisslos
tolerant	-	intolerant
authentisch	-	aufgesetzt
respektvoll	-	respektlos
selbstkritisch	-	selbstgerecht
gutmütig	-	streng
nachgiebig	-	stur
aufrichtig	-	unaufrichtig
unkompliziert	-	kompliziert

Tabelle 15: Faktor 2 nach Rasch-Analysen

Faktor 3 – Extraversion (9 Items, dichotomisiert 80:20)

mutig	-	ängstlich
gesellig	-	zurückgezogen
lustig	-	ernst
optimistisch	-	pessimistisch
vertrauensselig	-	misstrauisch
kontaktfreudig	-	kontaktscheu
selbstbewusst	-	unsicher
locker	-	verkrampft
entschlussfreudig	-	zögerlich

Tabelle 16: Faktor 3 nach Rasch-Analysen

Faktor 4 – Sorgfältigkeit (Gewissenhaftigkeit) (9 Items, dichotomisiert 80:20)

gewissenhaft	-	schlampig
konsequent	-	inkonsequent
zuverlässig	-	unzuverlässig
zielstrebig	-	planlos
fleißig	-	faul
organisiert	-	chaotisch
diszipliniert	-	undiszipliniert
verantwortungsvoll	-	verantwortungslos
selbstständig	-	unselbstständig

Tabelle 17: Faktor 4 nach Rasch-Analysen

Faktor 5 – Emotionale Kontrolle (6 Items, dichotomisiert 60:40)

nachtragend	-	verzeihend
ausgeglichen	-	launisch
gelassen	-	aufbrausend
bedacht	-	impulsiv
beherrscht	-	unbeherrscht
geduldig	-	ungeduldig

Tabelle 18: Faktor 5 nach Rasch-Analysen

Faktor 6 – Offenheit (12 Items, dichotomisiert 80:20)

kritisch	-	unkritisch
unkonventionell	-	konventionell
gerecht	-	ungerecht
fair	-	unfair
ehrlich	-	unehrlich
unvoreingenommen	-	voreingenommen
loyal	-	unloyal
interessiert	-	desinteressiert
realistisch	-	naiv
emotional	-	rational
weltoffen	-	engstirnig
humorvoll	-	humorlos

Tabelle 19: Faktor 6 nach Rasch-Analysen

3.3.1. Übereinstimmung der Items mit dem ursprünglichen Verfahren

B5PO-R			**B5PO**		
Gefühlsbetontheit (Empathie)					
tiefgründig	-	oberflächlich	großzügig	-	geizig
wertschätzend	-	herablassend	gefühlvoll	-	gefühlsarm
feinfühlig	-	grob	leidenschaftlich	-	emotionslos
liebevoll	**-**	**gefühlskalt**	**liebevoll**	**-**	**lieblos**
uneigennützig	**-**	**egoistisch**	**hilfsbereit**	**-**	**egoistisch**
sensibel	**-**	**unsensibel**	**einfühlsam**	**-**	**unsensibel**
rücksichtsvoll	**-**	**rücksichtlos**	**rücksichtsvoll**	**-**	**rücksichtslos**
verständnisvoll	**-**	**verständnislos**	**verständnisvoll**	**-**	**verständnislos**
selbstlos	-	selbstsüchtig			
freundlich	**-**	**unfreundlich**	**freundlich**	**-**	**unfreundlich**
Verträglichkeit					
bescheiden	-	arrogant	demütig	-	stolz
höflich	-	unhöflich	sanftmütig	-	aggressiv
kollegial	-	autoritär	bescheiden	-	maßlos
kompromissbereit	**-**	**kompromisslos**	**kompromissbereit**	**-**	**kompromisslos**
tolerant	-	intolerant	selbstlos	-	eigennützig
authentisch	-	aufgesetzt	nachsichtig	-	nachtragend
respektvoll	**-**	**respektlos**	**respektvoll**	**-**	**respektlos**
selbstkritisch	-	selbstgerecht	zurückhaltend	-	rechthaberisch
gutmütig	**-**	**streng**	**gütig**	**-**	**streng**
nachgiebig	**-**	**stur**	**nachgiebig**	**-**	**stur**
aufrichtig	-	unaufrichtig			
unkompliziert	-	kompliziert			
Extraversion					
mutig	**-**	**ängstlich**	**mutig**	**-**	**ängstlich**
gesellig	**-**	**zurückgezogen**	**gesellig**	**-**	**ungesellig**
lustig	-	ernst	unbekümmert	-	besorgt
optimistisch	**-**	**pessimistisch**	**optimistisch**	**-**	**pessimistisch**
vertrauensselig	-	misstrauisch	dominant	-	unterwürfig
kontaktfreudig	-	kontaktscheu	teamfähig	-	einzelgängerisch
selbstbewusst	-	unsicher	zugänglich	-	unnahbar
locker	**-**	**verkrampft**	**locker**	**-**	**verbissen**
entschlussfreudig	-	zögerlich	aktiv	-	passiv
			ausgeglichen	-	launisch
			zufrieden	-	unzufrieden
			risikofreudig	-	risikoscheu

Sorgfältigkeit (Gewissenhaftigkeit)

gewissenhaft	-	**schlampig**	**gewissenhaft**	-	**sorglos**
			sorgfältig	-	schlampig
konsequent	-	**inkonsequent**	**konsequent**	-	**inkonsequent**
zuverlässig	-	**unzuverlässig**	**verlässlich**	-	**zuverlässlich**
zielstrebig	-	**planlos**	**zielstrebig**	-	**planlos**
			zielorientiert	-	perspektivlos
fleißig	-	**faul**	**fleißig**	-	**faul**
organisiert	-	**chaotisch**	**organisiert**	-	**chaotisch**
			ordentlich	-	unordentlich
diszipliniert	-	**undiszipliniert**	**diszipliniert**	-	**undiszipliniert**
verantwortungsvoll	-	**verantwortungslos**	**verantwortungsbewusst**	-	**verantwortungslos**
selbstständig	-	unselbstständig	reif	-	unreif
			vorsichtig	-	unvorsichtig
			pünktlich	-	unpünktlich
			bedacht	-	unüberlegt
			pflichtbewusst	-	nachlässig
			beständig	-	sprunghaft

Emotionale Kontrolle

nachtragend	-	verzeihend	rational	-	emotional
ausgeglichen	-	launisch	gefühlsbetont	-	verstandsbetont
gelassen	-	**aufbrausend**	**gelassen**	-	**aufbrausend**
bedacht	-	**impulsiv**	**besonnen**	-	**impulsiv**
beherrscht	-	**unbeherrscht**	**beherrscht**	-	**unbeherrscht**
geduldig	-	ungeduldig	offen	-	verschlossen
			hektisch	-	ruhig

Offenheit

kritisch	-	unkritisch	neugierig	-	gleichgültig
unkonventionell	-	konventionell	phantasievoll	-	phantasielos
gerecht	-	ungerecht	tolerant	-	intolerant
fair	-	**unfair**	**fair**	-	**unfair**
ehrlich	-	**unehrlich**	**ehrlich**	-	**unehrlich**
unvoreingenommen	-	voreingenommen	selbstständig	-	unselbstständig
loyal	-	**unloyal**	**loyal**	-	**unloyal**
interessiert	-	desinteressiert	unternehmungslustig	-	langweilig
realistisch	-	naiv	aufrichtig	-	unaufrichtig
emotional	-	rational			
weltoffen	-	**engstirnig**	**weltoffen**	-	**engstirnig**
humorvoll	-	**humorlos**	**humorvoll**	-	**humorlos**

Schlussfolgerungen aus dem Vergleich

Insgesamt kann festgestellt werden, dass mit der Neukombination der Adjektivliste des B5PO eine ähnliche Version erstellt wurde. Es konnten alle sechs Dimensionen mit ähnlichen Itemanzahlen und ähnlichen Inhalten reproduziert werden. An den Markierungen sind die Übereinstimmungen zwischen den beiden Testversionen zu erkennen. Insgesamt haben 30 Gegensatzpaare bezüglich ihrer Skalenzuordnung übereingestimmt, knapp die Hälfte der Items. Einige Items kommen zwar in beiden Testversionen vor, befinden sich aber in unterschiedlichen Skalen.

Somit kann der B5PO-R als eine erweiterte und aktualisierte Neuauflage ins Auge gefasst werden.

4. Ausblick

Das Ergebnis der vorliegenden Arbeit ist eine Neuauflage des B5PO, also der B5PO-Revidiert (kurz: B5PO-R), wobei es sich um ein Persönlichkeitsverfahren handelt, welches aus 58 bipolaren Items besteht und am Computer vorgegeben werden kann. Diese 58 Items verteilen sind auf 6 Rasch-Modell konformen Dimensionen. Die Durchführung beschränkt sich auf ca. 10 Minuten.

Die Unterschiede, die sich in der neuen Adjektivliste im Vergleich zur bisherigen gezeigt haben, bestätigen, dass sich die Bedeutung und Verwendung von Personenzuschreibungen verändern. Diese Unterschiede rechtfertigen im Nachhinein die Entwicklung einer neuen Version ebenfalls.

Bevor nun der B5PO-R den bisher gültigen B5PO ablösen kann, sollten bei der Programmierung einige Änderungen vorgenommen werden.

So passierte es einigen Testpersonen, dass diese aus Versehen zweimal auf den Button „Weiter“ klickten und dadurch ein Item ohne es gesehen und beantwortet zu haben, übersprungen haben. Die Idee wäre demnach, entweder die Funktion des Buttons „Weiter“ nicht direkt frei zu schalten, sodass er erst nach einigen Sekunden Betrachtungszeit betätigt werden kann, oder die Position abwechselnd zu variieren.

Aufgrund dieser Probleme des Überklickens von einigen Items, äußerten einige Testpersonen, ob es eine „Zurück“-Option geben würde. In Bezug auf diese spezielle Situation wäre diese Funktion tatsächlich hilfreich gewesen, allerdings wurde an dieser Stelle wieder entschieden, keine „Zurück“-Option anzubieten, um zu vermeiden, dass Teilnehmer nachträglich Angaben ändern.

Ebenso wichtig für den praktischen Einsatz des B5PO-R ist eine neue Normierung. Die in die Berechnungen eingegangene Testpersonenanzahl von 301 Personen im Alter zwischen 17 und 35 Jahren stellen keine repräsentative Stichprobe dar, vor allem deswegen nicht, weil sie sich auf eine deutsche und eine österreichische Bevölkerungsstichprobe aufteilen. Auch die Normierungsstichprobe des

ursprünglichen B5PO kann nicht weiter verwendet werden, denn sobald sich das Testmaterial ändert, sind neue Normstichproben notwendig (Kubinger & Proyer, 2010).

Wie auch schon Holocher-Ertl (2003) im Ausblick ihrer Diplomarbeit beschreibt, erscheint es auch hier erneut sinnvoll zu diversen Validierungsstudien anzuregen.

Inhaltsvalidität bezeichnet die inhaltliche Gültigkeit und kann angenommen werden, weil die ausgewählten Items u.a. durch Expertenratings im universitären Sinn ausgewählt wurden. Auch die Konstruktvalidität, bei der es um die Erfüllung eines oder mehrere festgelegter Konstrukte geht, kann durch die Konstruktion mit Hilfe der Faktorenanalyse als vorhanden angesehen werden.

Zu überprüfen wäre allerdings die Übereinstimmungsvalidität, welche durch den vergleichenden Einsatz von anderen Persönlichkeitsverfahren geprüft werden kann. Es soll also geschaut werden, wie hoch die Korrelation des Verfahrens mit einem anderen Verfahren ist, welches dasselbe Konstrukt misst. Mögliche Persönlichkeitsverfahren wären hier der NEO-FFI als auch der NEO-PI-R, die beide ebenfalls auf dem Big-Five-Modell beruhen.

Wie ebenfalls bereits von Holocher-Ertl (2003) erwähnt, wäre es möglich, die Stabilität des neuen Verfahrens anhand von Berechnungen zur Retest-Reliabilität zu prüfen. Dieses Vorgehen erscheint besonders sinnvoll, wenn der Test keine Übungs- und Erinnerungseffekte mit sich bringt und wenn es um Merkmale geht, die über die Zeit hinweg stabil sind. Sieht man also von Veränderungen ab, die abhängig von Stimmungen sind, kann man diese Voraussetzungen allgemein für dieses Persönlichkeitsverfahren annehmen. Jedoch sollten die Messzeitpunkte nicht zu weit auseinander liegen, um Veränderungen durch Reifung und Altern auszuweichen (Moosbrugger & Rauch, 2010). Bei einem perfekten reliablen Verfahren sollten sich beim zweiten Messzeitpunkt die gleichen Testwerte ergeben, wie beim Ersten, sodass die Korrelation zwischen den Ergebnissen Eins beträgt (Moosbrugger & Rauch, 2010).

Des Weiteren könnte der B5PO-R im Hinblick auf die Paralleltest-Reliabilität untersucht werden. Dazu wird eine parallele Testform benötigt, welche genau dieselben Merkmale erfasst, um im Nachhinein die Ergebnisse der beiden Testungen zu vergleichen. Es wäre zu prüfen ob der ursprüngliche B5PO dazu herangezogen werden könnte (Moosbrugger & Rauch, 2010).

Diese Berechnungen könnten der genaueren Analyse der Reliabilität dienen, denn bis jetzt kann die Reliabilität im Sinne der inneren Konsistenz ausschließlich durch die Geltung des Rasch-Modells angenommen werden.

Auch die Idee, den Einsatzbereich des neuen Verfahrens zu erweitern, und zu überprüfen, ob es sich ebenfalls für Fremdeinschätzungen eignet, erscheint sinnvoll (Holocher-Ertl, 2003).

Abschließend bleibt noch ein Verweis auf die Diplomarbeit von Dahm (2011), der parallel zum B5PO-R ein ähnliches Persönlichkeitsverfahren nach gleichem Konzept und gleicher Vorlage auf Englisch entwickelt hat. Auch dieses Persönlichkeitsverfahren besteht aus den sechs Persönlichkeitsdimensionen *Gefühlsbetontheit*, *Verträglichkeit*, *Extraversion, Emotionale Kontrolle, Sorgfältigkeit und Offenheit*. Das Ziel dieser Diplomarbeit war es, ein englischsprachiges Äquivalent zum deutschen B5PO-R zu erstellen (Dahm, 2011).

Naheliegend wäre es demnach, eine Äquivalenzprüfung für die beiden Testversionen durchzuführen. Neben der Qualitätssicherung der beiden neuen Verfahren, würden diese Forschungen auch neue Erkenntnisse in Bezug auf die Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen verschiedenen Sprachen, hier dem Englischen und dem Deutschen, liefern.

5. Zusammenfassung

In der vorliegenden Diplomarbeit wurde auf der Basis der Diplomarbeit „Das Big Five + One Persönlichkeitsinventar. Eine neue Adjektivliste zur Erfassung der Big Five Persönlichkeitsdimensionen sowie der Dimension Gefühlsbetontheit," von Holocher-Ertl, Kubinger und Menghin (2003) eine neue Version des B5PO entwickelt.

Zunächst wurde anhand des „*Role Construct Repetory Tests*" (Kelly, 1955) eine große Menge an Eigenschaftsgegensatzpaaren anhand einer österreichischen und deutschen Stichprobe erhoben. Diese Gegensatzpaare wurden in insgesamt 3 Phasen reduziert. In der ersten Phase wurden zunächst offensichtliche Worte oder Paare ausgeschlossen, die keine Persönlichkeitseigenschaften waren, Wortneuschöpfungen die es so nicht gab usw. In der zweiten Phase wurden zwei Teams gebildet, ein deutsches und ein österreichisches Team, die getrennt voneinander ihre jeweilige Liste bearbeitet haben. Der Arbeitsauftrag lautete, alle Adjektive und Adjektivpaare auszuschließen, die ihrer einheitlichen Meinung nach entweder keine Persönlichkeitseigenschaften waren, eher umgangssprachlich waren, eher ungebräuchlich waren usw. Im Anschluss wurden die so entstandene und reduzierte deutsche und österreichische Liste zu einer zusammengefügt. In der dritten finalen Phase wurde ein Team gebildet, welches aus deutschen und österreichischen Studenten bestand, die nun gemeinsam die letzten Änderungen vornehmen sollten. Die Idee war, dass sich alle Mitglieder der Gruppe einig bezüglich eines Ausschlusses oder einer Auswahl für den Test sein mussten, um sprachkulturelle Unterschiede zwischen den beiden Kulturen zu beheben.

Es entstand eine Liste mit insgesamt 67 Adjektivgegensatzpaaren, die nun getestet werden sollten. Herr Mag. Steiner programmierte eine Online-Version des vorläufigen Fragebogens im gleichen Stil des B5PO.

Insgesamt nahmen 326 Personen an den Testungen teil. Der relevante Altersbereich wurde auf 17 bis 35 Jahren festgelegt, dadurch mussten 25

Personen, die über 35 Jahre alt waren, von den Berechnungen ausgeschlossen werden.

Die faktorenanalytischen Untersuchungen ergaben nach Abwägen der einzelnen Extraktionskriterien eine 5-Faktoren Lösung, die den ursprünglichen fünf Faktoren des B5PO entsprachen. Der erste Faktor wurde aus inhaltlichen Gründen in zwei Faktoren geteilt, sodass letztendlich sechs Faktoren entstanden. Diese waren, wie auch schon in der Diplomarbeit von Holocher-Ertl (2003) Gefühlsbetontheit (Empathie), Verträglichkeit, Extraversion, Sorgfältigkeit (Gewissenhaftigkeit), emotionale Kontrolle und Offenheit. Diese sechs Faktoren wurden im Anschluss auf Rasch-Modell-Geltung geprüft.

Die Modelltests des Rasch-Modells waren nicht für alle Faktoren direkt nicht signifikant. An den Faktoren 3 – Extraversion, 4 – Sorgfältigkeit (Gewissenhaftigkeit) und 5 – Emotionale Kontrolle mussten Items ausgeschlossen werden, damit die Modelltests nicht signifikante Ergebnisse zeigten. Nachträglich wurde versucht, bereits ausgeschlossenen Items in anderen Faktoren, zu denen sie inhaltliche passten, hinzuzufügen. Dies gelang in den Faktoren 2 – Verträglichkeit und 6 – Offenheit.

Letztendlich entstanden sechs Rasch-Modell konforme und damit eindimensional messende Dimensionen mit insgesamt 58 Items:

1. Gefühlsbetontheit (Empathie) mit 10 Items
2. Verträglichkeit mit 11 Items
3. Extraversion mit 9 Items
4. Sorgfältigkeit (Gewissenhaftigkeit) mit 9 Items
5. Emotionale Kontrolle mit 6 Items
6. Offenheit mit 13 Items

Ein abschließender Vergleich der Items des neu entwickelten B5PO-R und des ursprünglichen B5PO ergab eine wesentliche Übereinstimmung der Items und der Skaleninhalte. Neue Items sind hinzugekommen und einige befinden sich nun in einer anderen Skala als vorher.

Es wird abschließend empfohlen für den neuen B5PO-R die Skalenbeschreibung des B5PO zu übernehmen. Das würde bedeutet, dass die Skala Gefühlsbetontheit als Empathie und die Skala Sorgfältigkeit als Gewissenhaftigkeit bezeichnet wird. Da der B5PO-R den B5PO ablösen soll, erscheint es als sinnvoll, die Bezeichnungen zu übernehmen, um Missverständnissen entgegenzukommen.

Literaturverzeichnis

Agricola, C. & Agricola E. (1992). *Duden. Wörter und Gegenwörter.* Mannheim: Dudenverlag.

Amelang, M., Bartussek, D., Stemmler, G., & Hagemann, D. (2006). *Differentielle Psychologie und Persönlichkeitsforschung* (6., überarbeitete Aufl.). Stuttgart: Kohlhammer.

Arendasy, M. & Gittler, G. (2007). *Differentielle Psychologie II. Persönlichkeitstheorien, Anlage-Umwelt Forschung, Spezialgebiete.* Unveröff. Manuskript. Universität, Wien.

Asendorpf, J. (2007). *Psychologie der Persönlichkeit* (4. überarbeitete und aktualisierte Auflage). Heidelberg: Springer.

Barrik, M. & Mount, M. (1991). The Big Five Personality Dimensions and Job Performance: A Meta Analysis. *Personnel Psychology*, 44, 1-26.

Borkenau, P. & Ostendorf, F. (1993). *NEO-Fünf-Faktoren Inventar (NEO-FFI) nach Costa und McCrae. Handanweisung.* Göttingen: Hogrefe.

Bulitta, E. (2001). *Wörterbuch der Synonyme und Antonyme.* Frankfurt am Main: Fischer-Taschenbuch-Verlag.

Bühner, M. (2006). *Einführung in die Test- und Fragebogenkonstruktion* (2. aktualisierte Auflage). München: Pearson Education.

Dahm, S. (2011). *Erstellung der Adjektivliste für eine englische Version des B5PO.* Unveröff. Dipl.-Arbeit, Universität, Wien.

De Raad, B. (2000). *The Big Five Personality Factors. The Psycholexical Approach to Personality.* Seattle: Hogrefe & Huber.

De Bruyn, E. & Scholte, R. (2004). Comparison of the Giant Three and the Big Five in early adolescents. *Personality and Individual Differences*, 36 (6), 1353-1371.

Donovan, J. & Hurtz, G. (2000). Personality and Job Performance: The Big Five Revisited. *Journal of Applied Psychology*, 85 (6), 869-879.

Eysenck, H. J. (1991). Dimensions of personality: 16, 5, or 3? Criteria for a taxonomic paradigm. Personality *and Individual Differences*, 12, 773-790.

Goldberg, L. (1990). An alternative „description of personality“: The Big-Five factor structure. *Journal of Personality and Social Psychology*, 59 (6), 1216-1229.

Goldberg, L. & Rosolack, T. (1994). The Big Five Factor Structure as an Integrative Framework: An empirical comparison with Eysenck’s P-E-N-Modell. In C.F. Halverson, G.A. Kohnstamm & R.P. Martin. The Developing structure of temperament and Personality from Infancy to childhood. (S. 7-36). Hillsdale: Lawrence Erlbaum Association.

Holocher-Ertl, S. (2003). *Das Big Five + One Persönlichkeitsinventar. Eine neue Adjektivliste zur Erfassung der Big Five Persönlichkeitsdimensionen sowie der Dimension Gefühlsbetontheit.* Unveröff. Dipl. Arbeit, Universität,Wien.

Holocher-Ertl, S., Kubinger, K. D. & Menghin, S. (2003). *Big Five Plus One Persönlichkeitsinventar(B5PO).* Test: Software und Manual. Mödling: Schuhfried.

Kelly, G. A. (1986). *Die Psychologie der persönlichen Konstrukte.* Paderborn: Junfermann-Verlag.

Kelly, G. A. (1955). *The psychology of personal constructs.* New York: Norton.

Rasch, D. & Kubinger K. D. (2006). *Statistik. Für das Psychologiestudium.* München: Elsevir GmbH.

Bortz, J. & Döring, N. (2006). *Forschungsmethoden und Evaluation.* Heidelberg: Springer-Verlag.

Kubinger, K. D. (2009). *Psychologische Diagnostik. Theorie und Praxis psychologischen Diagnostizierens* (2.,überarbeitete und erweiterte Auflage). Göttingen: Hogrefe Verlag.

Kubinger, K. D. & Proyer, R. (2010). *Gütekriterien*. In K. Westhoff, C. Hagemeister, M. Kersting, F. Lang, H. Moosbrugger, G. Reimann & G. Stemmler (Hrsg), *Grundwissen für die berufsbezogene Eignungsbeurteilung nach DIN 33430* (4. überarbeitete Auflage). (S. 173-180). Lengerich: Papst Science Publishers.

Kubinger, K. D. & Proyer, R. (2010). *Item-Response-Theorie*. In K. Westhoff, C. Hagemeister, M. Kersting, F. Lang, H. Moosbrugger, G. Reimann & G. Stemmler (Hrsg), *Grundwissen für die berufsbezogene Eignungsbeurteilung nach DIN 33430* (4. überarbeitete Auflage). (S. 168-173). Lengerich: Papst Science Publishers.

Moosbrugger, H. & Rauch, W. (2010). *Klassische Testtheorie.* In K. Westhoff, C. Hagemeister, M. Kersting, F. Lang, H. Moosbrugger, G. Reimann & G. Stemmler (Hrsg), *Grundwissen für die berufsbezogene Eignungsbeurteilung nach DIN 33430* (4. überarbeitete Auflage). (S. 164-168). Lengerich: Papst Science Publishers.

Mair, P., Hatzinger, R. & Maier, M. (2011). *eRm: extended Rasch modeling* [Computer software manual]. (R package version 0.13-0)

R Development Core Team (2011). *R: A language and environment for statistical computing [Computer software manual].* Wien. Available from http://www.R-project.org

Saggino, A. (2000). *The Big Three or the Big Five? A replication study.* Personality & Individual Differences, 28 (5), 879-886.

Weitensfelder, L. (2008). *Validierung des Persönlichkeitsverfahrens Big Five Plus One (B5PO): Eine Validierung anhand von Extremgruppen eines möglichen State-Einflusses*. Unveröff. Dipl. Arbeit, Universität, Wien.

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1: Schulbildung deutsche Stichprobe 33
Abb. 2: Bildungsgrade österreichische Stichprobe 34
Abb. 3: Startbildschirm des "B5P0-R" 40
Abb. 4: Eingabe der demografischen Daten 41
Abb. 5: Beispielitem 42
Abb. 6: Letzte Instruktion vor Testbeginn 43
Abb. 7: Item 1 43
Abb. 8: Testende 44
Abb. 9: Rückmeldung der Skala "Offenheit" 45
Abb. 10: Altersverteilung 46
Abb. 11: Bildungsgrade 47
Abb. 12: Screeplot aller Faktoren 53
Abb. 13: Screeplot bis zum 10. Faktor 53
Abb. 14: Rohscoreverteilung von F5 - Emotionale Kontrolle 64
Abb. 15: Rohscoreverteilung nach Neuberechnung 65
Abb. 16: Grafischer Modell Test Median F1 68
Abb. 17: Grafischer Modelltest Alter F1 68
Abb. 18: Grafischer Modelltest Geschlecht F1 69
Abb. 19: Grafischer Modelltest Median F2 70
Abb. 20: Grafischer Modelltest Alter F2 70
Abb. 21: Grafischer Modelltest Geschlecht F2 71
Abb. 22: Grafischer Modelltest Median F3 72
Abb. 23: Grafischer Modelltest Alter F3 72
Abb. 24: Grafischer Modelltest Geschlecht F3 73
Abb. 25: Grafischer Modelltest Median F3 endgültig 74
Abb. 26: Grafischer Modelltest Alter F3 endgültig 74
Abb. 27: Grafischer Modelltest Geschlecht F3 endgültig 75
Abb. 28: Grafischer Modelltest Median F4 76
Abb. 29: Grafischer Modelltest Alter F4 76
Abb. 30: Grafischer Modelltest Geschlecht F4 77
Abb. 31: Grafischer Modelltest Median F4 endgültig 78
Abb. 32: Grafischer Modelltest Alter F4 endgültig 78
Abb. 33: Grafischer Modelltest Geschlecht F4 endgültig 79
Abb. 34: Grafischer Modelltest Median F5 80
Abb. 35: Grafischer Modelltest Alter F5 80
Abb. 36: Grafischer Modelltest Geschlecht F5 81
Abb. 37: Grafischer Modelltest Median F5 endgültig 82
Abb. 38: Grafischer Modelltest Alter F5 endgültig 82
Abb. 39: Grafischer Modelltest Geschlecht F5 endgültig 83
Abb. 40: Grafischer Modelltest Median F6 84
Abb. 41: Grafischer Modelltest Alter F6 84
Abb. 42: Grafischer Modelltest Geschlecht F6 85

Abb. 43: Grafischer Modelltest Median F2 erweitert 87
Abb. 44: Grafischer Modelltest Alter F2 erweitert 87
Abb. 45: Grafischer Modelltest Geschlecht F2 erweitert 88
Abb. 46: Grafischer Modelltest Median F6 erweitert 89
Abb. 47: Grafischer Modelltest Alter F6 erweitert 89
Abb. 48: Grafischer Modelltest Geschlecht F6 erweitert 90
Abb. 49: Repetory-Grid Fragebogen 110
Abb. 50: Repetory-Grid Fragebogen Teil 2 111

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Eigenwerte der Faktorenanalyse nach der Hauptkomponenten-Methode 52
Tabelle 2: Komponentenmatrix nach Varimax-Rotation 56
Tabelle 3: Faktorzuteilung Faktor 1 58
Tabelle 4: Faktorzuteilung Faktor 1 nach Teilung 59
Tabelle 5: Faktorzuteilung Faktor 2 60
Tabelle 6: Faktorzuteilung Faktor 3 60
Tabelle 7: Faktorzuteilung Faktor 4 61
Tabelle 8: Faktorzuteilung Faktor 5 61
Tabelle 9: Auffällige Items im Faktor 3 73
Tabelle 10: Auffällige Items im Faktor 4 77
Tabelle 11: Auffällig Items im Faktor 5 81
Tabelle 12: Items mit ähnlichen Querladungen 86
Tabelle 13: Items für andere Skalen 86
Tabelle 14: Faktor 1 nach Rasch-Analysen 91
Tabelle 15: Faktor 2 nach Rasch-Analysen 91
Tabelle 16: Faktor 3 nach Rasch-Analysen 92
Tabelle 17: Faktor 4 nach Rasch-Analysen 92
Tabelle 18: Faktor 5 nach Rasch-Analysen 92
Tabelle 19: Faktor 6 nach Rasch-Analysen 93
Tabelle 20: Itemliste mit provisorischer Skalenzugehörigkeit 112
Tabelle 21: Erste Phase - Adjektivliste Deutsch 121
Tabelle 22: Erste Phase - Adjektivliste Österreichisch 130
Tabelle 23: Zweite Phase - Adjektivliste deutsch 136
Tabelle 24: Zweite Phase - Adjektivliste Österreichisch 141
Tabelle 25: Dritte Phase - Zusammengefügte Liste 146

Anhang

Beurteilung von Personen

Geschlecht:	Weiblich: Männlich:	O O	**Alter:**	_____ Jahre

Höchste abgeschlossene Schulbildung:						
Volksschule	Hauptschule	Lehre	Mittlere Reife	Fachhochschule	Abitur	Abgeschlossenes Studium
O	O	O	O	O	O	O

Ziel dieser Untersuchung ist es, herauszufinden, welche **Eigenschaftswörter** bei der Beurteilung von Personen herangezogen werden.
Dazu haben wir diesen Fragebogen entworfen, den ich kurz vorstellen möchte.

Auf der nächsten Seite finden Sie 10 Dreiergruppen von Personen, wie in folgendem Beispiel:

		Ähnlichkeit:	**Unähnlichkeit:**
Bester Freund	O		
Person, die ich bewundere	O	_____	_____
Lehrerin, die ich nicht mag/mochte	O		

Diese Personen sollen nun von Ihnen beurteilt werden. Zumeist handelt es sich dabei um Personen, mit denen sie regelmäßig zu tun haben oder hatten, und in einigen wenigen Fällen geht es auch darum, dass Sie sich selbst beurteilen.

Ihre Aufgabe im Detail:

Überlegen Sie sich bitte zuerst, wer in Ihrem Bekanntenkreis die angeführte Rolle einnimmt (z.B. wer ist Ihr **„bester Freund"**, **„eine Person, die Sie bewundern"** und eine **„Lehrerin, die ich nicht mag/mochte"**).
Dann überlegen Sie, welche **zwei Personen** dieser Dreiergruppe sich ähnlich sind und sich in dieser ähnlichen Eigenschaft **von der dritten Person unterscheiden.**
Kennzeichnen Sie bitte diese zwei Personen mit einem Kreuz in den Kästchen der ersten Spalte.
Schreiben Sie dann jene wesentliche Eigenschaft, in der sich die zwei Personen ähnlich sind, in die Spalte mit der Überschrift „Ähnlichkeit".
Zuletzt schreiben Sie bitte in die Spalte mit der Überschrift „Unähnlichkeit" jene Eigenschaft, in der sich die dritte Person von den beiden anderen unterscheidet.

In unserem Beispiel würde das folgendermaßen aussehen:

		Ähnlichkeit:	**Unähnlichkeit:**
Bester Freund	X		
Person, die ich bewundere	X	*geduldig*	*ungeduldig*
Lehrerin, die ich nicht mag/mochte	O		

„Bester Freund" und **„Person, die ich bewundere"** werden hier als ähnlich beurteilt. Beide Personen sind daher mit einem Kreuz markiert.
Sie sind sich ähnlich, weil sie beide als **„geduldig"** beurteilt werden. Sie unterscheiden sich in dieser Eigenschaft von der **„Lehrerin, die ich nicht mag/mochte"**, welche als **„ungeduldig"** eingeschätzt wird.

Manchmal wird es Ihnen vielleicht schwer fallen, ein Merkmal zu finden, in dem sich zwei Personen ähnlich sind und sich von der dritten unterscheiden. Lassen sie sich dann Zeit und versuchen Sie, sich diese drei Personen ganz genau vorzustellen: wie sie sich verhalten, welche Eigenschaften sie haben, wie sie reden, ...

Manchmal kann es auch vorkommen, dass Sie eine Person, die sie vergleichen sollen, nicht kennen, oder Ihnen keine einfällt. Lassen sie den Vergleich dann bitte aus.

Abb. 49: Repetory-Grid Fragebogen

Beurteilen Sie nun bitte diese Personen!

		Ähnlichkeit:	Unähnlichkeit:
Ich, wie ich bin	O		
Männliche Person, die ich ablehne	O	_____	_____
Vorbildhafter Vorgesetzter	O		

		Ähnlichkeit:	Unähnlichkeit:
Ich, wie ich bin	O		
Person, die ich bewundere	O	_____	_____
Vorbildhafter Vorgesetzter	O		

		Ähnlichkeit:	Unähnlichkeit:
Ich, wie ich bin	O		
Vater	O	_____	_____
Person, die ich bewundere	O		

		Ähnlichkeit:	Unähnlichkeit:
Vater	O		
Männliche Person, die ich ablehne	O	_____	_____
Vorbildhafter Vorgesetzter	O		

		Ähnlichkeit:	Unähnlichkeit:
Mutter	O		
Weibliche Person, die ich ablehne	O	_____	_____
Lehrerin, die ich nicht mag/mochte	O		

		Ähnlichkeit:	Unähnlichkeit:
Ich, wie ich bin	O		
Männliche Person, die ich ablehne	O	_____	_____
Weibliche Person, die ich ablehne	O		

		Ähnlichkeit:	Unähnlichkeit:
Ich, wie ich bin	O		
Vater	O	_____	_____
Mutter	O		

		Ähnlichkeit:	Unähnlichkeit:
Männliche Person, die ich ablehne	O		
Person, die ich bewundere	O	_____	_____
Vorbildhafter Vorgesetzter	O		

		Ähnlichkeit:	Unähnlichkeit:
Vater	O		
Person, die ich bewundere	O	_____	_____
Lehrerin, die ich nicht mag/mochte	O		

		Ähnlichkeit:	Unähnlichkeit:
Vater	O		
Mutter	O	_____	_____
Männliche Person, die ich ablehne	O		

Vielen herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!

Abb. 50: Repetory-Grid Fragebogen Teil 2

Gefühlsbetontheit (Empathie)

egoistisch	-	uneigennützig
freundlich	-	unfreundlich
geizig	-	großzügig
grob	-	feinfühlig
herablassend	-	wertschätzend
liebevoll	-	gefühlskalt
nachtragend	-	verzeihend
oberflächlich	-	tiefgründig
rücksichtsvoll	-	rücksichtlos
selbstlos	-	selbstsüchtig
sensibel	-	unsensibel
verständnisvoll	-	verständnislos

Extraversion

kontaktscheu	-	kontaktfreudig
konventionell	-	unkonventionell
misstrauisch	-	vertrauensselig
mitteilsam	-	schweigsam
mutig	-	ängstlich
offenherzig	-	verschlossen
optimistisch	-	pessimistisch
verkrampft	-	locker
zurückgezogen	-	gesellig

Emotionale Kontrolle

ausgeglichen	-	launisch
berechenbar	-	unberechenbar
emotional	-	rational
gelassen	-	aufbrausend
labil	-	gefestigt
selbstbewusst	-	unsicher
unbeherrscht	-	beherrscht
ungeduldig	-	geduldig

Ohne Skala

naiv	-	realistisch
selbstgerecht	-	selbstkritisch
selbstständig	-	unselbstständig
spontan	-	überlegt
zögerlich	-	entschlussfreudig

Verträglichkeit

angepasst	-	unangepasst
arrogant	-	bescheiden
höflich	-	unhöflich
kollegial	-	autoritär
kompliziert	-	unkompliziert
kompromisslos	-	kompromissbereit
nachgiebig	-	stur
respektvoll	-	respektlos
streng	-	gutmütig

Sorgfältigkeit (Gewissenhaftigkeit)

diszipliniert	-	undiszipliniert
fleißig	-	faul
gewissenhaft	-	schlampig
impulsiv	-	bedacht
inkonsequent	-	konsequent
kritisch	-	unkritisch
organisiert	-	chaotisch
unzuverlässig	-	zuverlässig
verantwortungslos	-	verantwortungsvoll
zielstrebig	-	planlos

Offenheit

aufgesetzt	-	authentisch
aufrichtig	-	unaufrichtig
ehrlich	-	unehrlich
engstirnig	-	weltoffen
ernst	-	lustig
fair	-	unfair
humorvoll	-	humorlos
interessiert	-	desinteressiert
loyal	-	unloyal
redselig	-	wortkarg
tolerant	-	intolerant
unflexibel	-	flexibel
ungerecht	-	gerecht
voreingenommen	-	unvoreingenommen

Tabelle 20: Itemliste mit provisorischer Skalenzugehörigkeit

Erste Phase: Adjektivliste der deutschen Stichprobe

affektiv	**-**	**überlegt**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
aktiv	**-**	**passiv**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
ängstlich	**-**	**mutig**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
annehmend	**-**	**abstoßend**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
antriebslos	**-**	**schöpferisch**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
arbeitsmoralisch	**-**	**lustlos**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
arrogant	-	positiv	keine Gegenteile, ausgeschlossen
arrogant	-	authentisch	keine Gegenteile, ausgeschlossen
arrogant	**-**	**offen**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
arrogant	**-**	**umgänglich**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
arrogant	-	sympathisch	keine Gegenteile, ausgeschlossen
arrogant	**-**	**demütig**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
attraktiv	-	unattraktiv	keine Persönlichkeitseigenschaften, ausgeschlossen
Auf Vorteil bedacht	-	zuvorkommend	"auf Vorteil bedacht" bezeichnet keine Persönlichkeitseigenschaft, ausgeschlossen
Auf Vorteil bedacht	-	ehrlich	siehe oben
aufbrausend	**-**	**ruhig**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
aufdringlich	**-**	**unaufdringlich**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
auffassungsfähig	-	weltverständlich	keine Gegenteile, ausgeschlossen
aufgeschlossen	-	pessimistisch	keine Gegenteile, ausgeschlossen
aufgeschlossen	-	ungeduldig	keine Gegenteile, ausgeschlossen
aufgeschlossen	**-**	**verschlossen**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
aufgesetzt	**-**	**authentisch**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
aufmerksam	-	unaufmerksam	zu mehrdeutig, ausgeschlossen
aufmerksam	**-**	**oberflächlich**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
aufmerksam	-	desinteressiert	keine Gegenteile, ausgeschlossen
aufopfernd	**-**	**reserviert**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
aufopfernd	**-**	**kühl**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
aufopfernd	-	geschwätzig	keine Gegenteile, ausgeschlossen
aufopferungsvoll	**-**	**verächtlich**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
aufrichtig	-	intrigant	keine Gegenteile, ausgeschlossen
aufrichtig	**-**	**unaufrichtig**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
authentisch	**-**	**unauthentisch**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
autoritär	**-**	**demokratisch**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
autoritär	**-**	**kollegial**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
autoritär	-	nicht autoritär	"nicht autoritär" ist eine ungeeignete Formulierung, ausgeschlossen
autoritativ	-	nicht autoritativ	"autoritativ" ist zu spezifisch, ausgeschlossen
begeisterungsfähig	-	ohne Ecken und Kanten	keine Gegenteile, ausgeschlossen
bequem	**-**	**hektisch**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
beratungsresistent	-	lernfähig	"beratungsresistent" ist keine Persönlichkeitseigenschaft, ausgeschlossen
berechenbar	**-**	**unberechenbar**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**

bescheiden	**-**	**überheblich**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
bescheiden	**-**	**gierig**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
besitzergreifend	**-**	**großzügig**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
bewundernswert	-	nicht bewundernswert	"bewundernswert" ist keine Persönlichkeitseigenschaft, ausgeschlossen
chaotisch	-	affektiert	keine Gegenteile, ausgeschlossen
charismatisch	-	uncharismatisch	Selbsteinschätzung bzgl. "charismatisch" schwierig, ausgeschlossen
dickköpfig	-	großzügig	keine Gegenteile, ausgeschlossen
dickköpfig	**-**	**aufgeschlossen**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
diplomatisch	**-**	**streitsüchtig**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
diplomatisch	**-**	**angriffslustig**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
diskursfreudig	**-**	**intolerant**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
distanziert	**-**	**herzlich**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
diszipliniert	**-**	**undiszipliniert**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
durchsetzungsfähig	-	desorganisiert	keine Gegenteile, ausgeschlossen
durchsetzungsstark	-	zurückgezogen	keine Gegenteile, ausgeschlossen
egoistisch	**-**	**altruistisch**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
egoistisch	**-**	**barmherzig**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
egoistisch	**-**	**kollegial**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
egoistisch	**-**	**hilfsbereit**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
ehrgeizig	-	durchsetzungsschwach	keine Gegenteile, ausgeschlossen
ehrgeizig	**-**	**gleichmütig**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
ehrgeizig	-	ausgeglichen	keine Gegenteile, ausgeschlossen
ehrlich	**-**	**scheinheilig**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
ehrlich	**-**	**unehrlich**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
ehrlich	**-**	**hinterhältig**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
ehrlich	-	willkürlich	keine Gegenteile, ausgeschlossen
einfühlsam	**-**	**gefühllos**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
einsichtig	-	objektiv	"einsichtig" ist situationsabhängig, ausgeschlossen
eitel	**-**	**uneitel**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
eloquent	**-**	**wortkarg**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
emanzipatorisch	-	schowinistisch	Angabe ist geschlechtsabhängig, ausgeschlossen
emotional	**-**	**rational**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
emotional	-	problemorientiert	keine Gegenteile, ausgeschlossen
emotional	**-**	**gefühlskalt**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
empathisch	**-**	**egozentrisch**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
empathisch	**-**	**narzisstisch**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
empathisch	-	unempathisch	"unempathisch" ist eine ungeeignete Formulierung, ausgeschlossen
engagiert	-	gelangweilt	"engagiert" ist keine Persönlichkeitseigenschaft, ausgeschlossen
engstirnig	**-**	**weltoffen**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
engstirnig	-	fleißig	keine Gegenteile, ausgeschlossen
engstirnig	**-**	**meinungsfrei**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**

entschlossen	**-**	**unentschlossen**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
erfahren	-	unerfahren	situationsspezifisch, ausgeschlossen
erfolgreich	-	sparsam	keine Persönlichkeitseigenschaften, ausgeschlossen
erfolgreich	-	gebildet	keine Persönlichkeitseigenschaften, ausgeschlossen
erfolgreich	-	unerfolgreich	keine Persönlichkeitseigenschaften, ausgeschlossen
erfolgreich	-	erfolglos	Keine Persönlichkeitseigenschaften, ausgeschlossen
erfolgreich	-	neidisch	keine Gegenteile und keine Persönlichkeitseigenschaften, ausgeschlossen
erfüllt	**-**	**unzufrieden**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
ermunternd	-	bremsend	situationsspezifisch, ausgeschlossen
ermutigend	-	entmutigend	"ermutigend" bezieht sich auf Situationen, ausgeschlossen
extrovertiert	**-**	**introvertiert**	zu psychologisch, ausgeschlossen
fachliche Expertise	-	Pseudowissen	keine Persönlichkeitseigenschaften, ausgeschlossen
fähig	-	unfähig	situationsspezifisch, ausgeschlossen
fair	**-**	**unfair**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
falsch sein	-	verschlossen	keine Gegenteile, ausgeschlossen
falsch sein	-	nett	beides ungeeignete Formulierungen und zu spezifisch, ausgeschlossen
feines Gespür	-	abgestumpft	"feines Gespür" ist eine ungeeignete Formulierung, ausgeschlossen
feinfühlig	**-**	**ignorant**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
fleißig	**-**	**faul**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
freundlich	-	egozentrisch	keine Gegenteile, ausgeschlossen
freundlich	**-**	**unfreundlich**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
freundlich	-	unhöflich	keine Gegenteile, ausgeschlossen
friedliebend	**-**	**jähzornig**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
fürsorglich	**-**	**kalt**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
fürsorglich	**-**	**egoistisch**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
fürsorglich	-	sachlich	keine Gegenteile, ausgeschlossen
gebildet	-	ungebildet	Leistungsaspekt, ausgeschlossen
geduldig	-	verlogen	keine Gegenteile, ausgeschlossen
geduldig	**-**	**ungeduldig**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
geduldig	-	hektisch	keine Gegenteile, ausgeschlossen
geduldig	-	reizbar	keine Gegenteile, ausgeschlossen
gefasst	**-**	**impulsiv**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
geltungsbedürftig	-	gleichgültig	keine Gegenteile, ausgeschlossen
genau	-	verständnisvoll	keine Gegenteile, ausgeschlossen
gerecht	**-**	**ungerecht**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
geschickt	-	unbeholfen	situationsspezifisch, ausgeschlossen
gesellig	**-**	**zurückgezogen**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
gewissenhaft	**-**	**gewissenlos**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
gewissenhaft	**-**	**unzuverlässig**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
gewissenhaft	-	egoistisch	keine Gegenteile, ausgeschlossen
grob	**-**	**feinfühlig**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**

großherzig	**-**	**geizig**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
großherzig	-	klein	"klein" ist keine Persönlichkeitseigenschaft, ausgeschlossen
gut	-	böse	zu unspezifisch, ausgeschlossen
gutherzig	-	eingefahren	keine Gegenteile, ausgeschlossen
harmonisch	-	gleichgültig	keine Gegenteile, ausgeschlossen
harmonisch	**-**	**aggressiv**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
hektisch	**-**	**entspannt**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
herausfordernd	-	antrieblos	keine Gegenteile, ausgeschlossen
herrisch	**-**	**nachgiebig**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
herrscherisch	-	Teamplayer	"herrscherisch" ist eine ungeeignete Formulierung, ausgeschlossen
herrschsüchtig	-	freudig	keine Gegenteile, ausgeschlossen
herzlich	**-**	**intrigant**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
herzlich	-	unhöflich	keine Gegenteile, ausgeschlossen
herzlich	**-**	**kalt**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
hilfsbereit	-	opportunistisch	keine Gegenteile, ausgeschlossen
hilfsbereit	-	nachtragend	keine Gegenteile, ausgeschlossen
hilfsbereit	**-**	**eigennützig**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
hilfsbereit	-	egozentrisch	keine Gegenteile, ausgeschlossen
hilfsbereit	**-**	**verständnislos**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
hilfsbereit	**-**	**arrogant**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
hilfsbereit	**-**	**egoistisch**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
hübsch	-	hässlich	keine Persönlichkeitseigenschaften, ausgeschlossen
humorvoll	-	entscheidungsfähig	keine Gegenteile, ausgeschlossen
humorvoll	-	stressempfindend	keine Gegenteile, ausgeschlossen
humorvoll	-	aufbrausend	keine Gegenteile, ausgeschlossen
humorvoll	**-**	**humorlos**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
humorvoll	-	spaßbefreit	"spaßbefreit" ist keine geeignete Formulierung, ausgeschlossen
idealistisch	**-**	**desillusioniert**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
improvisationsfähig	**-**	**unflexibel**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
impulsiv	**-**	**gelassen**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
infantil	-	reif	keine Persönlichkeitseigenschaften, ausgeschlossen
inspirationsfähig	**-**	**begeisterungsunfähig**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
intelligent	-	dumm	keine Persönlichkeitseigenschaften, ausgeschlossen
interessiert	-	dämlich	"dämlich" ist keine Persönlichkeitseigenschaft, ausgeschlossen
interessiert	**-**	**desinteressiert**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
interessiert	-	ignorant	keine Gegenteile, ausgeschlossen
jung	-	alt	keine Persönlichkeitseigenschaften, ausgeschlossen
kalt	**-**	**mitfühlend**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
kaltherzig	**-**	**empathisch**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
kompetent	-	inkompetent	situationsspezifisch, ausgeschlossen
kompetent	-	uneinsichtig	keine Gegenteile, ausgeschlossen

kompromissbereit	-	**kompromisslos**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
konfrontationsscheu	-	vertraut	keine Gegenteile, ausgeschlossen
konfrontationsscheu	-	unentspannt	keine Gegenteile, ausgeschlossen
konsequent	-	**weich**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
konsequent	-	**inkonsequent**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
konsequent	-	negative Ausstrahlung	"negative Ausstrahlung" ist keine Persönlichkeitseigenschaft, ausgeschlossen
konventionell	-	**unkonventionell**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
korrekt	-	**inkorrekt**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
kreativ	-	**unkreativ**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
kreativ	-	**einfallslos**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
künstlerisch	-	Selbstvertrauen	keine Gegenteile, ausgeschlossen
launisch	-	**ausgeglichen**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
launisch	-	stringend	keine Gegenteile, ausgeschlossen
launisch	-	**fröhlich**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
laut	-	schrill	keine Persönlichkeitseigenschaften, ausgeschlossen
lebensfroh	-	**verdrossen**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
lieb	-	nicht lieb	Formulierungen sind ungeeignet, ausgeschlossen
liebenswert	-	unliebenswert	"unliebenswert" ist ungeeignete Formulierung, ausgeschlossen
liebenswürdig	-	unliebenswürdig	"unliebenswürdig" ist ungeeignete Formulierung, ausgeschlossen
liebevoll	-	**kalt**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
liebevoll	-	**jähzornig**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
liebevoll	-	starrköpfig	keine Gegenteile, ausgeschlossen
liebevoll	-	**hartherzig**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
liebevoll	-	**nüchtern**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
liebevoll	-	**distanziert**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
liebevoll	-	**kühl**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
liebevoll	-	eigennützig	keine Gegenteile, ausgeschlossen
liebevoll	-	**abwertend**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
locker	-	**verbissen**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
locker	-	**spießig**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
locker	-	**kleinkariert**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
locker	-	**angespannt**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
locker	-	**streng**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
loyal	-	**unloyal**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
loyal	-	schlechte Stimmung	"schlechte Stimmung" ist keine Persönlichkeitseigenschaft, ausgeschlossen
loyal	-	**egoistisch**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
männlich	-	nicht männlich	keine Persönlichkeitseigenschaften, ausgeschlossen
männlich	-	weiblich	keine Persönlichkeitseigenschaften, ausgeschlossen
mitteilsam	-	**schweigsam**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
moralisch	-	**unmoralisch**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
motivierend	-	verbittert	"verbittert" ist nicht das Gegenteil, ausgeschlossen

motiviert	-	**unmotiviert**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
musikalisch	-	unmusikalisch	Keine Persönlichkeitseigenschaft, ausgeschlossen
nachgiebig	-	**durchsetzungsfähig**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
nachtragend	-	nicht nachtragend	„nicht nachtragend“ ist ungeeignete Formulierung, ausgeschlossen
naiv	-	**misstrauisch**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
natürlich	-	**darstellerisch**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
natürlich	-	**künstlich**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
natürlich	-	**unnatürlich**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
neutral	-	**zynisch**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
nüchtern	-	**launisch**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
oberflächlich	-	**einfühlsam**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
objektiv	-	**voreingenommen**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
objektiv	-	**kritisch**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
objektiv	-	**narzisstisch**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
offen	-	**distanziert**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
offen	-	**voreingenommen**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
offen	-	**verschlossen**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
offen	-	**kleinkariert**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
offen	-	**verklemmt**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
offen	-	weise	"weise" ist keine Persönlichkeitseigenschaft, ausgeschlossen
offen	-	negativ	"negativ" ist keine Persönlichkeitseigenschaft, ausgeschlossen
opportunistisch	-	**mitmenschlich**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
optimistisch	-	**pessimistisch**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
ordentlich	-	**unordentlich**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
ordentlich	-	**chaotisch**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
ordentlich	-	unorganisiert	keine Gegenteile, ausgeschlossen
ordentlich	-	**schlampig**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
organisiert	-	**unmethodisch**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
organisiert	-	passiv	keine Gegenteile, ausgeschlossen
organisiert	-	**unorganisiert**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
panisch	-	**lässig**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
pedantisch	-	**locker**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
pedantisch	-	einsichtig	keine Gegenteile, ausgeschlossen
phantasievoll	-	aktiv	keine Gegenteile, ausgeschlossen
positiv eingestellt	-	unfair	keine Gegenteile, ausgeschlossen
praktisch	-	unpraktisch	keine Persönlichkeitseigenschaften, ausgeschlossen
prinzipientreu	-	**charakterschwach**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
pünktlich	-	**unpünktlich**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
pünktlich	-	unsicher	keine Gegenteile, ausgeschlossen
rational	-	stark	"stark" ist keine Persönlichkeitseigenschaft, ausgeschlossen
rational	-	**affektiv**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**

rechenschaftlich	-		Wort gibt es nicht, ausgeschlossen
rechthaberisch	-	feige	keine Gegenteile, ausgeschlossen
reif	-	unreif	keine Persönlichkeitseigenschaften, ausgeschlossen
respektvoll	-	**respektlos**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
respektvoll	-	**herablassend**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
robust	-	**empfindlich**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
rücksichtslos	-	**mitfühlend**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
ruhig	-	**hektisch**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
ruhig	-	**unruhig**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
ruhig	-	**stressig**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
ruhig	-	**fahrig**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
sachlich	-	**cholerisch**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
schlank	-	dick	keine Persönlichkeitseigenschaften, ausgeschlossen
schlau	-	dumm	keine Persönlichkeitseigenschaften, ausgeschlossen
schnell	-	langsam	keine Persönlichkeitseigenschaften, ausgeschlossen
schnell ärgerlich	-	**ausgeglichen**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
selbstbewusst	-	nicht selbstbewusst	"nicht selbstbewusst" ist eine ungeeignete Formulierung, ausgeschlossen
selbstbewusst	-	**unsicher**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
selbstbewusst	-	ängstlich	keine Gegenteile, ausgeschlossen
selbstgerecht	-	**selbstkritisch**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
selbstherrlich	-	**selbstkritisch**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
selbstlos	-	**egoistisch**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
selbstsicher	-	**unsicher**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
selbstständig	-	**nacheifernd**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
selbstsüchtig	-	**hilfsbereit/aufopfernd**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
selbstsüchtig	-	**selbstlos**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
sensibel	-	**unsensibel**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
n.kl. kriegen lassen	-	falsch sein	Formulierungen sind ungeeignet, ausgeschlossen
solide	-	**sprunghaft**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
sozial	-	**selbstbezogen**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
sozial kompetent	-	sozial inkompetent	eher Überbegriffe, ausgeschlossen
spontan	-	**unflexibel**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
spontan	-	**vorausschauend**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
spontan	-	**unspontan**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
sportfanatisch	-	spaßorientiert	keine Persönlichkeitseigenschaften, ausgeschlossen
sportlich	-	unsportlich	keine Persönlichkeitseigenschaften, ausgeschlossen
stark	-	schwach	keine Persönlichkeitseigenschaften, ausgeschlossen
stark	-	selbstsicher	"stark" ist ungeeignet als Persönlichkeitseigenschaft, ausgeschlossen
straight	-	lasch	"straight" ist nicht deutsch, ausgeschlossen
strebsam	-	unehrlich	keine Gegenteile, ausgeschlossen
strebsam	-	**faul**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
strebsam	-	wohltuend	keine Gegenteile, ausgeschlossen
strebsam	-	abwertend	keine Gegenteile, ausgeschlossen

streng	-	**nachgiebig**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
streng	-	**verständnisvoll**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
streng	-	nicht streng	"nicht streng" ist eine ungeeignete Formulierung, ausgeschlossen
streng	-	**liebevoll**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
strukturiert	-	**unstrukturiert**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
strukturiert	-	unordentlich	keine geeigneten Gegenteile, ausgeschlossen
strukturiert	-	**chaotisch**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
stur	-	streng	keine Gegenteile, ausgeschlossen
stur	-	**nachgiebig**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
stur	-	naiv	keine Gegenteile, ausgeschlossen
stur	-	**verständnisvoll**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
stur	-	offen	keine Gegenteile, ausgeschlossen
stur	-	**gelassen**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
stur	-	**anpassungsfähig**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
tolerant	-	**intolerant**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
tolerant	-	dominant	keine Gegenteile, ausgeschlossen
tolerant	-	negativ	keine Gegenteile, ausgeschlossen
tolerant	-	**ignorant**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
tolerant	-	**streng**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
treu	-	**treulos**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
treu	-	fordernd	keine Gegenteile, ausgeschlossen
überfordernd	-	ineffizient	keine Gegenteile, ausgeschlossen
überheblich	-	**anerkennend**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
überheblich	-	authentisch	keine Gegenteile, ausgeschlossen
überheblich	-	konstruktiv	keine Gegenteile, ausgeschlossen
umgänglich	-	nicht umgänglich	"nicht umgänglich" ist eine ungeeignete Formulierung, ausgeschlossen
umsorgend	-	gradlinig	keine Gegenteile, ausgeschlossen
umsorgend	-	**distanziert**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
umsorgend	-	**gefühlskalt**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
unabhängig	-	**abhängig**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
unehrlich	-	voreingenommen	keine Gegenteile, ausgeschlossen
unermüdlich	-	unreif	keine Gegenteile, ausgeschlossen
unkritisch	-	**kritisch**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
unsicher	-	gradlinig	keine Gegenteile, ausgeschlossen
unterdrückend	-	**egozentrisch**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
verantwortungsvoll	-	**verantwortungslos**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
verlässlich	-	**unzuverlässig**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
verlässlich	-	arrogant	keine Gegenteile, ausgeschlossen
verletzend	-	tröstend	beides ungeeignete Formulierungen für Selbstbeschreibungen, ausgeschlossen
verständnisvoll	-	**verständnislos**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
verständnisvoll	-	**arrogant**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
vertrauensvoll	-	**vertrauenslos**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**

vertrauenswürdig	**-**	**aufgesetzt**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
vertrauenswürdig	**-**	**nachtragend**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
vertraut	**-**	unvertraut	keine Persönlichkeitseigenschaften, ausgeschlossen
verwandt	**-**	nicht verwandt	keine Persönlichkeitseigenschaften, ausgeschlossen
verzeihend	**-**	**nachtragend**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
vorbildlich	**-**	machthaberisch	keine Gegenteile, ausgeschlossen
vorbildlich	**-**	nicht vorbildlich	beides ungeeignete Formulierungen für Selbstbeschreibungen, ausgeschlossen
voreingenommen	**-**	**unvoreingenommen**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
vorsichtig	**-**	berechnend	keine Gegenteile, ausgeschlossen
warmherzig	**-**	**kaltherzig**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
warmherzig	**-**	**kühl**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
warmherzig	**-**	**gefühlskalt**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
warmherzig	**-**	egoistisch	keine Gegenteile, ausgeschlossen
warmherzig	**-**	gemein	keine Gegenteile, ausgeschlossen
weibliches Auftreten	**-**	k. Vertrauen in Menschen	keine Persönlichkeitseigenschaften, ausgeschlossen
wissend	**-**	unwissend	keine Persönlichkeitseigenschaften, ausgeschlossen
witzig	**-**	unwitzig	"humorvoll - humorlos" ist geeigneter, ausgeschlossen
wohlwollend	**-**	**rücksichtslos**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
zerstreut	**-**	**organisiert**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
zickig	**-**	**ausgeglichen**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
zielstrebig	**-**	**planlos**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
zielstrebig	**-**	nicht zielstrebig	"nicht zielstrebig" ist eine ungeeignete Formulierung, ausgeschlossen
zielstrebig	**-**	ablenkungsfähig	keine Gegenteile, ausgeschlossen
zielstrebig	**-**	**orientierungslos**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
zielstrebig	**-**	**faul**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
zielstrebig	**-**	Einfühlungsvermögen	keine Gegenteile, ausgeschlossen
zielstrebig	**-**	**nachlässig**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
zuhören können	**-**	ignorant	"zuhören können" ist eine ungeeignete Formulierung, ausgeschlossen
zurückgezogen	**-**	fies sein	keine Gegenteile, ausgeschlossen
zuverlässig	**-**	berechnend	keine Gegenteile, ausgeschlossen
zuverlässig	**-**	planlos	keine Gegenteile, ausgeschlossen
zuverlässig	**-**	**unzuverlässig**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**

Tabelle 21: Erste Phase - Adjektivliste Deutsch

Erste Phase: Adjektivliste der österreichischen Stichprobe

aggressiv	-	**ruhig**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
aktiv	-	reflektiert	keine Gegenteile, ausgeschlossen
ambitioniert	-	**ziellos**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
angenehm	-	unangenehm	Bewertung durch andere, ausgeschlossen
angepasst	-	**unangepasst**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
ängstlich	-	**risikofreudig**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
arbeitssam	-	**faul**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
arbeitswütig	-	**bequem**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
arrogant	-	jung	„jung“ ist keine Persönlichkeitseigenschaft, ausgeschlossen
arrogant	-	ehrlich	keine Gegenteile, ausgeschlossen
arrogant	-	**demütig**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
arrogant	-	**bescheiden**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
aufbrausend	-	nicht aufbrausend	"nicht aufbrausend" ist eine ungeeignete Formulierung, ausgeschlossen
aufdringlich	-	beherrschend	keine Gegenteile, ausgeschlossen
aufdringlich	-	**unaufdringlich**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
aufgeschlossen	-	**verschlossen**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
aufgeschlossen	-	infantil	keine Gegenteile, ausgeschlossen
aufmerksam	-	unaufmerksam	zu unspezifisch, ausgeschlossen
aufnahmefähig	-	**verschlossen**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
ausdrucksstark	-	**in sich gekehrt**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
ausfallend	-	**gelassen**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
ausgeglichen	-	**launisch**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
ausgeglichen	-	**aufbrausend**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
autoritär	-	desinteressiert	keine Gegenteile, ausgeschlossen
autoritär	-	**kollegial**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
autoritär	-	**fürsorglich**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
beherrscht	-	**unbeherrscht**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
belesen	-	homosexuell	keine Persönlichkeitseigenschaften, ausgeschlossen
beliebt	-	unbeliebt	Bewertung durch andere, ausgeschlossen
bemüht	-	überheblich	keine Gegenteile, ausgeschlossen
besitzergreifend	-	introvertiert	keine Gegenteile, ausgeschlossen
besorgt	-	**desinteressiert**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
bestimmend	-	temperamentvoll	keine Gegenteile, ausgeschlossen
bodenständig	-	**überheblich**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
brav	-	**dreist**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
brutal	-	nicht brutal	keine Persönlichkeitseigenschaften, ausgeschlossen
chaotisch	-	**logisch**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
charakterstark	-	**charakterschwach**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
charismatisch	-	**unauffällig**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
charmant	-	liebenswert	keine Gegenteile, ausgeschlossen
cool	-	**ängstlich**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**

detailverliebt	-	**überblickbehaltend**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
diplomatisch	-	**ungerecht**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
direkt	-	**zurückhaltend**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
direkt	-	**schmeichelnd**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
direkt	-	**hinterhältig**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
direkt	-	**diskret**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
distanziert	-	**distanzlos**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
diszipliniert	-	**undiszipliniert**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
diszipliniert	-	im Moment lebend	keine Gegenteile, ausgeschlossen
diszipliniert	-	**locker**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
durchbeißend	-	**jammernd**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
durchsetzungsfähig	-	geduldig	keine Gegenteile, ausgeschlossen
ehrgeizig	-	**faul**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
ehrgeizig	-	**unmotiviert**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
ehrgeizig	-	**uninteressiert**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
ehrgeizig	-	**arrogant**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
ehrgeizig	-	nicht ehrgeizig	"nicht ehrgeizig" ist eine ungeeignete Formulierung, ausgeschlossen
ehrlich	-	**unehrlich**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
ehrlich	-	falsch sein	"falsch sein" ist eine ungeeignete Formulierung, ausgeschlossen
ehrlich	-	berechnend	keine Gegenteile, ausgeschlossen
ehrlich	-	arrogant	keine Gegenteile, ausgeschlossen
ehrlich	-	**verlogen**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
ehrlich	-	**hinterhältig**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
eigenständig	-	**hilfsbedürftig**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
einflussreich	-	weltfremd	keine Gegenteile, ausgeschlossen
einfühlsam	-	**arrogant**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
einfühlsam	-	wenig empathisch	"wenig empathisch" ist eine ungeeignete Formulierung, ausgeschlossen
einfühlsam	-	**drüberfahrend**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
einfühlsam	-	engstirnig	keine Gegenteile, ausgeschlossen
eitel	-	**uneitel**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
elegant	-	**derb**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
eloquent	-	**wortkarg**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
eloquent	-	reizbar	keine Gegenteile, ausgeschlossen
emotional	-	**sachlich**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
emotional	-	**rational**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
emotional intelligent	-	emotional unintelligent	beides ungeeignete Formulierungen für Selbstbeschreibungen, ausgeschlossen
empathisch	-	**egozentrisch**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
empathisch	-	**solidarisch**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
engagiert	-	hasserfüllt	keine Gegenteile, ausgeschlossen
engstirnig	-	gewaltbereit	keine Gegenteile, ausgeschlossen
enthusiastisch	-	freigeistig	keine Gegenteile, ausgeschlossen

entspannt	-	**verkrampft**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
erfahren	-	jung	keine Persönlichkeitseigenschaften, ausgeschlossen
erfolgreich	-	ausdrucksstark	"erfolgreich" ist keine Persönlichkeitseigenschaft, ausgeschlossen
erfolgreich	-	unerfolgreich	keine Persönlichkeitseigenschaften, ausgeschlossen
erfolgreich	-	pünktlich	keine Persönlichkeitseigenschaften, ausgeschlossen
erfolgsorientiert	-	gutgläubig	keine Gegenteile, ausgeschlossen
erfreut	-	herablassend	keine Gegenteile, ausgeschlossen
ermutigend	-	**rücksichtslos**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
ernsthaft	-	selbstverliebt	keine Gegenteile, ausgeschlossen
extra genau	-	vertrauenswürdig	keine Gegenteile, ausgeschlossen
extravertiert	-	introvertiert	zu psychologisch, ausgeschlossen
fair	-	**unfair**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
fair	-	**ungerecht**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
familiär	-	scheu	keine Gegenteile, ausgeschlossen
familienbezogen	-	**egobezogen**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
fleißig	-	**faul**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
flexibel	-	**festgefroren**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
flexibel	-	**unflexibel**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
flexibel	-	stur	keine Gegenteile, ausgeschlossen
Freiraum gebend	-	bemutternd	keine Gegenteile, ausgeschlossen
freundlich	-	**unfreundlich**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
freundlich	-	**verbittert**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
freundlich	-	dumm	"dumm" ist keine Persönlichkeitseigenschaft, ausgeschlossen
freundlich	-	gutmütig	keine Gegenteile, ausgeschlossen
freundlich	-	uninteressiert	keine Gegenteile, ausgeschlossen
freundlich	-	**überheblich**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
freundlich	-	**autoritär**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
fröhlich	-	schadenfreudig	keine Gegenteile, ausgeschlossen
fröhlich	-	unehrlich	keine Gegenteile, ausgeschlossen
fürsorglich	-	**ablehnend**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
fürsorglich	-	**distanziert**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
fürsorglich	-	**kühl**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
fürsorglich	-	nicht fürsorglich	"nicht fürsorglich" ist eine ungeeignete Formulierung, ausgeschlossen
gebildet	-	ungebildet	keine Persönlichkeitseigenschaften, ausgeschlossen
gebildet	-	desinteressiert	"gebildet" ist keine Persönlichkeitseigenschaft, ausgeschlossen
geduldig	-	**ungeduldig**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
geduldig	-	aufbrausend	keine Gegenteile, ausgeschlossen
geduldig	-	frech	keine Gegenteile, ausgeschlossen
gefangen	-	frei	zu unspezifisch, ausgeschlossen
gefestigt	-	**labil**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
gefühlvoll	-	**distanziert**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**

gefühlvoll	-	**monoton**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
geistreich	-	**kleinkariert**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
geizig	-	**großzügig**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
gelassen	-	**zornig**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
gelassen	-	**gestresst**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
gelassen	-	**unentspannt**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
gelassen	-	**streng**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
gelassen	-	**ruhig**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
gelassen	-	**überdreht**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
gemein	-	nett	zu unspezifisch, ausgeschlossen
genau	-	unordentlich	keine Gegenteile, ausgeschlossen
genau	-	autoritär	keine Gegenteile, ausgeschlossen
gepflegt	-	ungepflegt	keine Persönlichkeitseigenschaften, ausgeschlossen
gerecht	-	**ungerecht**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
geschickt	-	ungeschickt	keine Persönlichkeitseigenschaften, ausgeschlossen
geschickt	-	tollpatschig	keine Persönlichkeitseigenschaften, ausgeschlossen
gesittet	-	wahnsinnig	situationsabhängig, ausgeschlossen
gesprächig	-	**ruhig**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
gewissenhaft	-	**gewissenlos**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
gewissenhaft	-	**vergesslich**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
gewissenhaft	-	**schlampig**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
großherzig	-	**kalt**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
großmäulig	-	**zurückhaltend**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
großzügig	-	**geizig**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
gut gelaunt	-	**launisch**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
gut zuhören können	-	oberflächlich	keine Gegenteile, ausgeschlossen
gutaussehend	-	hässlich	keine Persönlichkeitseigenschaften, ausgeschlossen
gutes Benehmen	-	schlechtes Benehmen	keine Persönlichkeitseigenschaften, ausgeschlossen
gutherzig	-	**vergeberisch**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
gutmütig	-	**geizig**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
gutmütig	-	**arrogant**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
harmonisch	-	arrogant	keine Gegenteile, ausgeschlossen
herrisch	-	**liberal**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
herzlich	-	**streng**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
herzlich	-	**kalt**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
herzlich	-	**distanziert**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
hilfsbereit	-	**egoistisch**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
hilfsbereit	-	nicht hilfsbereit	"nicht hilfsbereit" ist eine ungeeignete Formulierung, ausgeschlossen
hilfsbereit	-	**rücksichtslos**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
hilfsbereit	-	**tyrannisch**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
hilfsbereit	-	unehrlich	keine Gegenteile, ausgeschlossen
hochnäsig	-	down-to-earth	"down-to earth" ist nicht deutsch, ausgeschlossen
höflich	-	**unhöflich**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**

hübsch	-	hässlich	keine Persönlichkeitseigenschaften, ausgeschlossen
humorvoll	-	**humorlos**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
humorvoll	-	authentisch	keine Gegenteile, ausgeschlossen
humorvoll	-	experimentierfreudig	keine Gegenteile, ausgeschlossen
humorvoll	-	**ernst**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
humorvoll	-	ironisch	keine Gegenteile, ausgeschlossen
humorvoll	-	chaotisch	keine Gegenteile, ausgeschlossen
hysterisch	-	**lethargisch**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
hysterisch	-	**bedacht**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
ichbezogen	-	aufmerksamkeits-heischend	keine Gegenteile, ausgeschlossen
illusionär	-	verbittert	keine Gegenteile, ausgeschlossen
intelligent	-	sensibel	keine Gegenteile, ausgeschlossen
intelligent	-	dumm	keine Persönlichkeitseigenschaften, ausgeschlossen
interessiert	-	gefühlskalt	keine Gegenteile, ausgeschlossen
intolerant	-	streng	keine Gegenteile, ausgeschlossen
ironisch	-	**ernsthaft**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
jung	-	alt	keine Persönlichkeitseigenschaften, ausgeschlossen
keine gute Argumentation	-	gut durchdachte Argumentation	keine Persönlichkeitseigenschaften, ausgeschlossen
klammernd	-		kein Gegenteil gefunden, ausgeschlossen
klein	-	groß	keine Persönlichkeitseigenschaften, ausgeschlossen
kleingeistig	-	**offen**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
klug	-	dumm	keine Persönlichkeitseigenschaften, ausgeschlossen
klug	-	unklug	keine Persönlichkeitseigenschaften, ausgeschlossen
klug	-	nicht klug	keine Persönlichkeitseigenschaften, ausgeschlossen
kompetent	-	vorurteilsbehaftet	keine Gegenteile, ausgeschlossen
kompetent	-	inkompetent	situationsspezifisch, ausgeschlossen
kompromissbereit	-	konsequent	keine Gegenteile, ausgeschlossen
kompromissbereit	-	**stur**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
konsequent	-	**inkonsequent**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
konsequent	-	draufgängerisch	keine Gegenteile, ausgeschlossen
konservativ	-	liberal	zu politisch, ausgeschlossen
kreativ	-	**starrsinnig**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
kreativ	-	**fad**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
kümmernd	-	**egoistisch**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
kultiviert	-	versteift	keine Gegenteile, ausgeschlossen
launisch	-	nicht launisch	"nicht launisch" ist eine ungeeignete Formulierung, ausgeschlossen
laut	-	leise	keine Persönlichkeitseigenschaften, ausgeschlossen
lebensfroh	-	kompetent	keine Gegenteile, ausgeschlossen
lebensfroh	-	**verbittert**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
lebensfroh	-	**ernst**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
leidend	-	**genießend**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
leistungsorientiert	-	**gefühlsorientiert**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**

liebenswert	-	**verachtend**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
liebenswert	-	nicht liebenswert	"nicht liebenswerte" ist eine ungeeignete Formulierung, ausgeschlossen
liebevoll	-	**oberflächlich**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
liebevoll	-	**gefühlskalt**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
locker	-	**arrogant**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
locker	-	**engstirnig**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
logisches Denken	-	emotionales Denken	zu unspezifisch, ausgeschlossen
lösungsorientiert	-	überfordert	keine Gegenteile, ausgeschlossen
loyal	-	**unloyal**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
lustig	-	**mürrisch**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
lustig	-	**ernst**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
manipulativ	-	nicht manipulativ	"nicht manipulativ" ist eine ungeeignete Formulierung, ausgeschlossen
männlich	-	erfolgreich	keine Persönlichkeitseigenschaften, ausgeschlossen
männlich	-	weiblich	keine Persönlichkeitseigenschaften, ausgeschlossen
methodisch	-	**impulsiv**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
mit sich selbst beschäftigt	-	immer offenes Ohr	beides ungeeignete Formulierungen für Selbstbeschreibungen, ausgeschlossen
mobil	-	ungeduldig	keine Gegenteile, ausgeschlossen
natürlich	-	**künstlich**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
natürlich	-	**affektiert**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
natürlich	-	**unnatürlich**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
natürlich	-	eitel	keine Gegenteile, ausgeschlossen
nett	-	boshaft	zu unspezifisch, ausgeschlossen
nett	-	schroff	zu unspezifisch, ausgeschlossen
neugierig	-	eitel	keine Gegenteile, ausgeschlossen
neurotisch	-	**relaxt**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
nicht arrogant	-	eingebildet	"nicht arrogant" ist eine ungeeignete Formulierung, ausgeschlossen
offen	-	**verklemmt**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
offen	-	**starr**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
offen	-	eingeschränkt	"eingeschränkt" ist eine ungeeignete Formulierung, ausgeschlossen
offen	-	**hinterhältig**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
offen	-	**schüchtern**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
offen	-	seriös	keine Gegenteile, ausgeschlossen
offenherzig	-	**verschlossen**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
offenlegend	-	**verschleiernd**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
optimistisch	-	**negativ**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
ordentlich	-	**unordentlich**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
organisiert	-	**unorganisiert**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
organisiert	-	**chaotisch**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
pedantisch	-	**gleichgültig**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
pedantisch	-	pseudolässig	"pseudolässig" gibt es nicht, ausgeschlossen

penibel	-	entspannt	keine Gegenteile, ausgeschlossen
perfektionistisch	-	stressresistent	keine Gegenteile, ausgeschlossen
perfektionistisch	-	nicht perfektionistisch	"nicht perfektionistisch" ist eine ungeeignete Formulierung, ausgeschlossen
praktisch	-	realitätsfremd	keine Gegenteile, ausgeschlossen
pünktlich	-	**unpünktlich**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
realistisch	-	**naiv**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
realistisch	-	fügend	keine Gegenteile, ausgeschlossen
realistisch	-	optimistisch	keine Gegenteile, ausgeschlossen
redselig	-	**still**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
reflektiert	-	**unreflektiert**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
reflektiert	-	teilreflektiert	"teilreflektiert" ist keine Persönlichkeitseigenschaft, ausgeschlossen
reflektiert	-	**impulsiv**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
reich	-	arm	keine Persönlichkeitseigenschaften, ausgeschlossen
religiös	-	**unreligiös**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
rücksichtslos	-	**sozial**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
rücksichtsvoll	-	**rücksichtslos**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
ruhig	-	**gestresst**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
ruhig	-	**unruhig**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
ruhig	-	**aufgedreht**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
sachlich	-	**persönlich**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
schlank	-	füllig	keine Persönlichkeitseigenschaften, ausgeschlossen
selbstbewusst	-	**unsicher**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
selbstbewusst	-	nicht selbstbewusst	"nicht selbstbewusst" ist eine ungeeignete Formulierung, ausgeschlossen
selbstbewusst	-	eingebildet	keine Gegenteile, ausgeschlossen
selbstbewusst	-	arrogant	keine Gegenteile, ausgeschlossen
selbstkritisch	-	**selbstgerecht**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
selbstlos	-	**egoistisch**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
selbstsicher	-	**unsicher**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
selbstsicher	-	zerstreut	keine Gegenteile, ausgeschlossen
selbstüberzeugt	-	**unsicher**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
sensibel	-	**gefühlskalt**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
sensibel	-	**unsensibel**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
sich behaupten	-	zurückhaltend	keine Gegenteile, ausgeschlossen
sicher	-	**unsicher**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
sortiert	-	modern	keine Gegenteile, ausgeschlossen
sozial	-	zurückhaltend	keine Gegenteile, ausgeschlossen
spießig	-	hasserfüllt	keine Gegenteile, ausgeschlossen
spontan	-	**starr**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
spontan	-	intellektuell	keine Gegenteile, ausgeschlossen
sportlich	-	unsportlich	keine Persönlichkeitseigenschaften, ausgeschlossen
sportlich	-	ausdauernd	keine Gegenteile, ausgeschlossen
starr	-	willensstark	keine Gegenteile, ausgeschlossen

strahlt Respekt aus	-	strahlt keinen Respekt aus	beides ungeeignete Formulierungen für Selbstbeschreibungen, ausgeschlossen
strebsam	-	**faul**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
streng	-	**gutmütig**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
stur	-	**kompromissbereit**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
stur	-	verständnisvoll	keine Gegenteile, ausgeschlossen
stur	-	aufbrausend	keine Gegenteile, ausgeschlossen
stur	-	arrogant	keine Gegenteile, ausgeschlossen
stur	-	unehrlich	keine Gegenteile, ausgeschlossen
stur	-	vorurteilsbehaftet	keine Gegenteile, ausgeschlossen
stur	-	**nachgiebig**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
subjektiv betrachtend	-	objektiv betrachtend	keine Persönlichkeitseigenschaften, ausgeschlossen
sympathisch	-	unklug	keine Persönlichkeitseigenschaften, ausgeschlossen
sympathisch	-	unsympathisch	Bewertung durch andere, ausgeschlossen
systematisch	-	**chaotisch**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
theoriebezogen	-	**praxisbezogen**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
tiefgehend	-	**oberflächlich**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
tiefsinnig	-	**oberflächlich**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
tolerant	-	**autoritär**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
tolerant	-	**streng**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
tolerant	-	**intolerant**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
treu	-	**untreu**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
tüchtig	-	**faul**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
überfordert	-	nicht überfordert	keine Persönlichkeitseigenschaften, ausgeschlossen
überheblich	-	bodenständig	keine Gegenteile, ausgeschlossen
überheblich	-	aufdringlich	keine Gegenteile, ausgeschlossen
überlegt	-	**impulsiv**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
überzeugend	-	angreifbar	keine Gegenteile, ausgeschlossen
umsichtig	-	**ungehobelt**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
unabhängig	-	emotional beeinflussbar	keine Gegenteile, ausgeschlossen
uneigennützig	-	**egoistisch**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
unkompliziert	-	**kompliziert**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
unnahbar	-	**anhänglich**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
unpünktlich	-	penibel	keine Gegenteile, ausgeschlossen
unterstützend	-	unsympathisch	keine Gegenteile, ausgeschlossen
unterstützend	-	arrogant	keine Gegenteile, ausgeschlossen
unterstützend	-	kämpferisch	keine Gegenteile, ausgeschlossen
unterstützend	-	**kommandierend**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
unvoreingenommen	-	**intolerant**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
veränderungswillig	-	nicht veränderungswillig	beides ungeeignete Formulierungen für Selbstbeschreibungen, ausgeschlossen
verantwortungslos	-	alt	keine Persönlichkeitseigenschaften, ausgeschlossen
verbesserungswillig	-	keine Änderungsgedanken	beides ungeeignete Formulierungen für Selbstbeschreibungen, ausgeschlossen

verdrängend	-	eingebildet	keine Gegenteile, ausgeschlossen
verfressen	-	appetitlos	keine Persönlichkeitseigenschaften, ausgeschlossen
verheiratet	-	ledig	keine Persönlichkeitseigenschaften, ausgeschlossen
verlässlich	-	respektlos	keine Gegenteile, ausgeschlossen
vernünftig	-	**impulsiv**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
versiert	-	kreativ	keine Gegenteile, ausgeschlossen
verständnisvoll	-	starrsinnig	keine Gegenteile, ausgeschlossen
verständnisvoll	-	**ignorant**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
verständnisvoll	-	nicht verständnisvoll	"nicht verständnisvoll" ist eine ungeeignete Formulierung, ausgeschlossen
vertrauensselig	-	**misstrauisch**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
vertrauenswürdet	-	nicht vertrauenswürdig	"nicht vertrauenswürdig" ist eine ungeeignete Formulierung, ausgeschlossen
vorurteilsfrei	-	belächelnd	keine Gegenteile, ausgeschlossen
vorwärtsgewandt	-	rückwärtsgewandt	beides ungeeignete Formulierungen für Selbstbeschreibungen, ausgeschlossen
warmherzig	-	herablassend	keine Gegenteile, ausgeschlossen
warmherzig	-	**kalt**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
weiblich	-	männlich	keine Persönlichkeitseigenschaften, ausgeschlossen
weitblickend	-	**kurzsichtig**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
wertschätzend	-	**herablassend**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
wertschätzend	-	kalt	keine Gegenteile, ausgeschlossen
willensstark	-	**träumerisch**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
wissbegierig	-	eingebildet	keine Gegenteile, ausgeschlossen
wissbegierig	-	**engstirnig**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
zickig	-		kein Gegenteil gefunden, ausgeschlossen
zielorientiert	-	so zufrieden	"so zufrieden" ist keine Persönlichkeitseigenschaft, ausgeschlossen
zielstrebig	-	**antrieblos**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
zielstrebig	-	lasch	keine Gegenteile, ausgeschlossen
zielstrebig	-	nicht zielstrebig	"nicht zielstrebig" ist eine ungeeignete Formulierung, ausgeschlossen
zielstrebig	-	**faul**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
zumutend	-	klischeehaft	keine Gegenteile, ausgeschlossen
zurückhaltend	-	**aufbrausend**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**
zuverlässig	-	**unzuverlässig**	**IN PHASE 2 ÜBERNOMMEN**

Tabelle 22: Erste Phase - Adjektivliste Österreichisch

Zweite Phase: Adjektivliste der deutschen Stichprobe

affektiv	-	überlegt	keine geeigneten Gegenteile, ausgeschlossen
aktiv	-	passiv	zu unspezifisch, ausgeschlossen
ängstlich	**-**	**mutig**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
annehmend	-	abstoßend	Wenig gebräuchlich zur Personenbeschreibung, ausgeschlossen
antriebslos	-	schöpferisch	Wenig gebräuchlich zur Personenbeschreibung, ausgeschlossen
arbeitsmoralisch	-	lustlos	"arbeitsmoralisch" ist eine eher ungeeignete Formulierung, ausgeschlossen
arrogant	-	offen	Die anderen Möglichkeiten für "arrogant" sind sinnvoller
arrogant	**-**	**umgänglich**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
arrogant	**-**	**demütig**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
aufbrausend	-	ruhig	Die anderen Möglichkeiten für "ruhig" sind sinnvoller, ausgeschlossen
aufdringlich	**-**	**unaufdringlich**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
aufgeschlossen	**-**	**verschlossen**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
aufgesetzt	**-**	**authentisch**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
aufmerksam	-	oberflächlich	keine geeigneten Gegenteile, ausgeschlossen
aufopfernd	-	reserviert	keine geeigneten Gegenteile, ausgeschlossen
aufopfernd	-	kühl	keine geeigneten Gegenteile, ausgeschlossen
aufopferungsvoll	-	verächtlich	Wenig gebräuchlich zur Personenbeschreibung, ausgeschlossen
aufrichtig	**-**	**unaufrichtig**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
authentisch	-	unauthentisch	"unauthentisch" ist eine eher ungeeignete Formulierung, ausgeschlossen
autoritär	**-**	**demokratisch**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
autoritär	**-**	**kollegial**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
bequem	-	hektisch	"hektisch" besser als mögliches Gegenteil von "ruhig", ausgeschlossen
berechenbar	**-**	**unberechenbar**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
bescheiden	**-**	**überheblich**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
bescheiden	-	gierig	"bescheiden" besser bei "überheblich", ausgeschlossen
besitzergreifend	-	großzügig	keine geeigneten Gegenteile, ausgeschlossen
dickköpfig	-	aufgeschlossen	keine geeigneten Gegenteile, ausgeschlossen
diplomatisch	-	streitsüchtig	keine geeigneten Gegenteile, ausgeschlossen
diplomatisch	-	angriffslustig	keine geeigneten Gegenteile, ausgeschlossen
diskursfreudig	-	intolerant	"intolerant" besser bei "tolerant", ausgeschlossen
distanziert	-	herzlich	keine geeigneten Gegenteile, ausgeschlossen
diszipliniert	**-**	**undiszipliniert**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
egoistisch	**-**	**altruistisch**	lieber "selbstlos" anstatt altruistisch, **ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**

egoistisch	-	barmherzig	"egoistisch" besser zu "altruistisch", ausgeschlossen
egoistisch	-	kollegial	"egoistisch" besser zu "altruistisch", ausgeschlossen
egoistisch	-	hilfsbereit	besser "eigennützig" bei "hilfsbereit", ausgeschlossen
ehrgeizig	-	gleichmütig	keine geeigneten Gegenteile, ausgeschlossen
ehrlich	**-**	**scheinheilig**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
ehrlich	**-**	**unehrlich**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
ehrlich	-	hinterhältig	Die anderen Möglichkeiten für "ehrlich" sind sinnvoller, ausgeschlossen
einfühlsam	-	gefühllos	keine geeigneten Gegenteile, ausgeschlossen
eitel	-	uneitel	"uneitel" ist eine ungeeignete Formulierung, ausgeschlossen
eloquent	**-**	**wortkarg**	lieber "redselig" anstatt "eloquent", **ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
emotional	**-**	**rational**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
emotional	-	gefühlskalt	"emotional" besser bei "rational", ausgeschlossen
empathisch	-	egozentrisch	keine geeigneten Gegenteile, ausgeschlossen
empathisch	-	narzisstisch	keine geeigneten Gegenteile, ausgeschlossen
engstirnig	**-**	**weltoffen**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
engstirnig	-	meinungsfrei	"engstirnig" besser bei "meinungsfrei", ausgeschlossen
entschlossen	**-**	**unentschlossen**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
erfüllt	-	unzufrieden	"erfüllt" ist eine eher ungeeignete Formulierung, ausgeschlossen
fair	**-**	**unfair**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
fleißig	**-**	**faul**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
freundlich	**-**	**unfreundlich**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
friedliebend	-	jähzornig	keine geeigneten Gegenteile, ausgeschlossen
fürsorglich	**-**	**kalt**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
fürsorglich	-	egoistisch	"egoistisch" besser zu "altruistisch", ausgeschlossen
geduldig	**-**	**ungeduldig**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
gefasst	-	impulsiv	keine geeigneten Gegenteile, ausgeschlossen
gerecht	**-**	**ungerecht**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
gesellig	**-**	**zurückgezogen**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
gewissenhaft	**-**	**gewissenlos**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
gewissenhaft	**-**	**unzuverlässig**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
grob	**-**	**feinfühlig**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
großherzig	-	geizig	keine geeigneten Gegenteile, ausgeschlossen
harmonisch	-	aggressiv	keine geeigneten Gegenteile, ausgeschlossen
hektisch	**-**	**entspannt**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
herrisch	**-**	**nachgiebig**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
herzlich	-	intrigant	keine geeigneten Gegenteile, ausgeschlossen
herzlich	**-**	**kalt**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
hilfsbereit	**-**	**eigennützig**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
hilfsbereit	-	verständnislos	keine geeigneten Gegenteile, ausgeschlossen

hilfsbereit	-	arrogant	keine geeigneten Gegenteile, ausgeschlossen
hilfsbereit	**-**	**egoistisch**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
humorvoll	**-**	**humorlos**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
idealistisch	-	desillusioniert	keine geeigneten Gegenteile, ausgeschlossen
improvisationsfähig	**-**	**unflexibel**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
impulsiv	**-**	**gelassen**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
inspirationsfähig	-	begeisterungsunfähig	beides eher ungeeignete Formulierungen, ausgeschlossen
interessiert	**-**	**desinterressiert**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
kalt	-	mitfühlend	keine geeigneten Gegenteile, ausgeschlossen
kaltherzig	-	empathisch	keine geeigneten Gegenteile, ausgeschlossen
kompromissbereit	**-**	**kompromisslos**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
konsequent	-	weich	"weich" ist eine ungeeignete Formulierung, ausgeschlossen
konsequent	**-**	**inkonsequent**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
konventionell	**-**	**unkonventionell**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
korrekt	**-**	**inkorrekt**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
kreativ	**-**	**unkreativ**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
kreativ	-	einfallslos	"kreativ" beinhaltet Leistungsapekte und ist damit keine Persönlichkeitseigenschaft
launisch	**-**	**ausgeglichen**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
launisch	-	fröhlich	keine geeigneten Gegenteile, ausgeschlossen
lebensfroh	-	verdrossen	keine geeigneten Gegenteile, ausgeschlossen
liebevoll	-	kalt	keine geeigneten Gegenteile, ausgeschlossen
liebevoll	-	jähzornig	keine geeigneten Gegenteile, ausgeschlossen
liebevoll	-	hartherzig	keine geeigneten Gegenteile, ausgeschlossen
liebevoll	-	nüchtern	keine geeigneten Gegenteile, ausgeschlossen
liebevoll	-	distanziert	keine geeigneten Gegenteile, ausgeschlossen
liebevoll	-	kühl	keine geeigneten Gegenteile, ausgeschlossen
liebevoll	-	abwertend	keine geeigneten Gegenteile, ausgeschlossen
locker	**-**	**verbissen**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
locker	-	spießig	"verbissen" ist geeigneteres Gegenteil für "locker, ausgeschlossen
locker	-	kleinkariert	"verbissen" ist geeigneteres Gegenteil für "locker, ausgeschlossen
locker	-	angespannt	"verbissen" ist geeigneteres Gegenteil für "locker, ausgeschlossen
locker	-	streng	"verbissen" ist geeigneteres Gegenteil für "locker, ausgeschlossen
loyal	**-**	**unloyal**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
loyal	-	egoistisch	"unloyal" ist geeigneteres Gegenteil für "loyal", ausgeschlossen
mitteilsam	**-**	**schweigsam**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
moralisch	**-**	**unmoralisch**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
motiviert	**-**	**unmotiviert**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**

nachgiebig	-	durchsetzungsfähig	"nachgiebig" besser bei "stur", ausgeschlossen
naiv	-	misstrauisch	keine geeigneten Gegenteile, ausgeschlossen
nartürlich	**-**	**darstellerisch**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
natürlich	**-**	**künstlich**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
natürlich	**-**	**unnatürlich**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
neutral	-	zynisch	keine geeigneten Gegenteile, ausgeschlossen
nüchtern	-	launisch	keine geeigneten Gegenteile, ausgeschlossen
oberflächlich	-	einfühlsam	keine geeigneten Gegenteile, ausgeschlossen
objektiv	-	voreingenommen	keine geeigneten Gegenteile, ausgeschlossen
objektiv	-	kritisch	keine geeigneten Gegenteile, ausgeschlossen
objektiv	-	narzisstisch	keine geeigneten Gegenteile, ausgeschlossen
offen	**-**	**distanziert**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
offen	**-**	**voreingenommen**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
offen	**-**	**verschlossen**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
offen	-	kleinkariert	Die anderen Möglichkeiten für "offen" sind sinnvoller, ausgeschlossen
offen	**-**	**verklemmt**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
opportunistisch	-	mitmenschlich	keine geeigneten Gegenteile, ausgeschlossen
optimistisch	**-**	**pessimistisch**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
ordentlich	**-**	**unordentlich**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
ordentlich	-	chaotisch	"ordentlich" besser bei "unordentlich", ausgeschlossen
ordentlich	-	schlampig	"ordentlich" besser bei "unordentlich", ausgeschlossen
organisiert	-	unmethodisch	"organisiert" besser bei "unorganisiert", ausgeschlossen
organisiert	**-**	**unorganisiert**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
panisch	-	lässig	keine geeigneten Gegenteile, ausgeschlossen
pedantisch	-	locker	keine geeigneten Gegenteile, ausgeschlossen
prinzipientreu	-	charakterschwach	keine geeigneten Gegenteile, ausgeschlossen
pünktlich	**-**	**unpünktlich**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
rational	-	affektiv	keine geeigneten Gegenteile, ausgeschlossen
respektvoll	**-**	**respektlos**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
respektvoll	-	herablassend	"respektvoll" besser bei "respektlos", ausgeschlossen
robust	**-**	**empfindlich**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
rücksichtslos	**-**	**mitfühlend**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
ruhig	**-**	**hektisch**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
ruhig	**-**	**unruhig**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
ruhig	-	stressig	Die anderen Möglichkeiten für "ruhig" sind sinnvoller, ausgeschlossen
ruhig	-	fahrig	Die anderen Möglichkeiten für "ruhig" sind sinnvoller, ausgeschlossen
sachlich	-	cholerisch	keine geeigneten Gegenteile, ausgeschlossen
schnell ärgerlich	-	ausgeglichen	keine geeigneten Gegenteile, ausgeschlossen
selbstbewusst	**-**	**unsicher**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**

selbstgerecht	**-**	**selbstkritisch**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
selbstherrlich	**-**	**selbstkritisch**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
selbstlos	**-**	**egoistisch**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
selbstsicher	**-**	**unsicher**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
selbstständig	-	**nacheifernd**	„unselbstständig“ statt „nacheifernd“, **ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
selbstsüchtig	-	hilfsbereit/aufopfernd	keine geeigneten Gegenteile, ausgeschlossen
selbstsüchtig	**-**	**selbstlos**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
sensibel	**-**	**unsensibel**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
solide	-	sprunghaft	keine geeigneten Gegenteile, ausgeschlossen
sozial	-	selbstbezogen	keine geeigneten Gegenteile, ausgeschlossen
spontan	-	unflexibel	Die anderen Möglichkeiten für "spontan" sind sinnvoller, ausgeschlossen
spontan	**-**	**vorausschauend**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
spontan	**-**	**unspontan**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
strebsam	**-**	**faul**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
streng	-	nachgiebig	"nachgiebig" besser bei "stur", ausgeschlossen
streng	-	verständnisvoll	keine geeigneten Gegenteile, ausgeschlossen
streng	-	liebevoll	keine geeigneten Gegenteile, ausgeschlossen
strukturiert	**-**	**unstrukturiert**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
strukturiert	-	chaotisch	"strukturiert" besser bei "unstrukturiert", ausgeschlossen
stur	**-**	**nachgiebig**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
stur	-	verständnisvoll	"stur" besser bei "nachgiebig", ausgeschlossen
stur	-	gelassen	"stur" besser bei "nachgiebig", ausgeschlossen
stur	-	anpassungsfähig	"stur" besser bei "nachgiebig", ausgeschlossen
tolerant	**-**	**intolerant**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
tolerant	-	ignorant	"tolerant" besser bei ignorant", ausgeschlossen
tolerant	-	streng	"tolerant" besser bei ignorant", ausgeschlossen
treu	**-**	**treulos**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
überheblich	-	anerkennend	keine geeigneten Gegenteile, ausgeschlossen
umsorgend	-	distanziert	keine geeigneten Gegenteile, ausgeschlossen
umsorgend	-	gefühlskalt	keine geeigneten Gegenteile, ausgeschlossen
unabhängig	**-**	**abhängig**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
unkritisch	**-**	**kritisch**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
unterdrückend	-	egozentrisch	keine geeigneten Gegenteile, ausgeschlossen
verantwortungsvoll	**-**	**verantwortungslos**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
verlässlich	**-**	**unzuverlässig**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
verständnisvoll	**-**	**verständnislos**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
verständnisvoll	-	arrogant	keine geeigneten Gegenteile, ausgeschlossen
vertrauensvoll	**-**	**vertrauenslos**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
vertrauenswürdig	-	aufgesetzt	keine geeigneten Gegenteile, ausgeschlossen
vertrauenswürdig	-	nachtragend	keine geeigneten Gegenteile, ausgeschlossen
verzeihend	**-**	**nachtragend**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
voreingenommen	**-**	**unvoreingenommen**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**

warmherzig	**-**	**kaltherzig**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
warmherzig	-	kühl	keine geeigneten Gegenteile, ausgeschlossen
warmherzig	-	gefühlskalt	keine geeigneten Gegenteile, ausgeschlossen
wohlwollend	-	rücksichtslos	keine geeigneten Gegenteile, ausgeschlossen
zerstreut	-	organisiert	keine geeigneten Gegenteile, ausgeschlossen
zickig	-	ausgeglichen	"zickig" ist eine ungeeignete Formulierung, ausgeschlossen
zielstrebig	**-**	**planlos**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
zielstrebig	-	orientierungslos	"zielstrebig" besser bei "planlos", ausgeschlossen
zielstrebig	-	faul	"zielstrebig" besser bei "planlos", ausgeschlossen
zielstrebig	-	nachlässig	"zielstrebig" besser bei "planlos", ausgeschlossen
zuverlässig	**-**	**unzuverlässig**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**

Tabelle 23: Zweite Phase - Adjektivliste deutsch

Zweite Phase: Adjektivliste der österreichischen Stichprobe

aggressiv	-	ruhig	keine geeigneten Gegenteile, ausgeschlossen
ambitioniert	**-**	**ziellos**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
angepasst	**-**	**unangepasst**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
ängstlich	-	risikofreudig	keine geeigneten Gegenteile, ausgeschlossen
arbeitssam	-	faul	"faul" besser bei "fleißig", ausgeschlossen
arbeitswütig	-	bequem	keine geeigneten Gegenteile, ausgeschlossen
arrogant	**-**	**demütig**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
arrogant	**-**	**bescheiden**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
aufdringlich	**-**	**unaufdringlich**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
aufgeschlossen	**-**	**verschlossen**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
aufnahmefähig	-	verschlossen	keine geeigneten Gegenteile, ausgeschlossen
ausdrucksstark	-	in sich gekehrt	keine geeigneten Gegenteile, ausgeschlossen
ausfallend	-	gelassen	die anderen Möglichkeiten für "gelassen" sind sinnvoller, ausgeschlossen
ausgeglichen	**-**	**launisch**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
ausgeglichen	-	aufbrausend	"ausgeglichen" besser bei "launisch", ausgeschlossen
autoritär	**-**	**kollegial**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
autoritär	-	fürsorglich	"autoritär" besser bei "kollegial", ausgeschlossen
beherrscht	**-**	**unbeherrscht**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
besorgt	-	desinteressiert	keine geeigneten Gegenteile, ausgeschlossen
bodenständig	**-**	**überheblich**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
brav	-	dreist	beides eher ungeeignete Formulierungen, ausgeschlossen
chaotisch	-	logisch	"chaotisch" besser bei "organisiert", ausgeschlossen
charakterstark	**-**	**charakterschwach**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
charismatisch	**-**	**unauffällig**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
cool	-	ängstlich	"cool" ist eine ungeeignete Formulierung, ausgeschlossen
detailverliebt	**-**	**überblickbehaltend**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
diplomatisch	-	ungerecht	keine geeigneten Gegenteile, ausgeschlossen
direkt	**-**	**zurückhaltend**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
direkt	-	schmeichelnd	"direkt" besser bei "zurückhaltend", ausgeschlossen
direkt	-	hinterhältig	"direkt" besser bei "zurückhaltend", ausgeschlossen
direkt	-	diskret	"direkt" besser bei "zurückhaltend", ausgeschlossen
distanziert	**-**	**distanzlos**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
diszipliniert	**-**	**undiszipliniert**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
diszipliniert	-	locker	"diszipliniert" besser bei "undiszipliniert", ausgeschlossen
durchbeißend	-	jammernd	beides eher ungeeignete Formulierungen, ausgeschlossen
ehrgeizig	**-**	**faul**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
ehrgeizig	-	unmotiviert	"ehrgeizig" besser bei "faul", ausgeschlossen
ehrgeizig	-	uninteressiert	"ehrgeizig" besser bei "faul", ausgeschlossen

ehrgeizig	-	arrogant	"ehrgeizig" besser bei "faul", ausgeschlossen
ehrlich	**-**	**unehrlich**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
ehrlich	-	verlogen	"ehrlich" besser bei "unehrlich", ausgeschlossen
ehrlich	-	hinterhältig	"ehrlich" besser bei "unehrlich", ausgeschlossen
eigenständig	**-**	**hilfsbedürftig**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
einfühlsam	-	arrogant	keine geeigneten Gegenteile, ausgeschlossen
einfühlsam	-	drüberfahrend	"drüberfahrend" ist eine ungeeignete Formulierung, ausgeschlossen
eitel	**-**	**uneitel**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
elegant	-	derb	keine geeigneten Gegenteile, ausgeschlossen
eloquent	**-**	**wortkarg**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
emotional	-	sachlich	"emotional" besser bei "rational", ausgeschlossen
emotional	**-**	**rational**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
empathisch	-	egozentrisch	keine geeigneten Gegenteile, ausgeschlossen
empathisch	-	solidarisch	keine geeigneten Gegenteile, ausgeschlossen
entspannt	**-**	**verkrampft**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
ermutigend	-	rücksichtslos	keine geeigneten Gegenteile, ausgeschlossen
fair	**-**	**unfair**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
fair	-	ungerecht	"fair" besser bei "unfair", ausgeschlossen
familienbezogen	-	egobezogen	keine geeigneten Gegenteile, ausgeschlossen
fleißig	**-**	**faul**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
flexibel	-	festgefroren	"flexibel" besser bei "unflexibel", ausgeschlossen
flexibel	**-**	**unflexibel**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
freundlich	**-**	**unfreundlich**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
freundlich	-	verbittert	"freundlich" besser bei "unfreundlich", ausgeschlossen
freundlich	-	überheblich	"freundlich" besser bei "unfreundlich", ausgeschlossen
freundlich	-	autoritär	"freundlich" besser bei "unfreundlich", ausgeschlossen
fürsorglich	-	ablehnend	"fürsorglich" besser bei "kühl", ausgeschlossen
fürsorglich	-	distanziert	"fürsorglich" besser bei "kühl", ausgeschlossen
fürsorglich	**-**	**kühl**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
geduldig	**-**	**ungeduldig**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
gefestigt	**-**	**labil**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
gefühlvoll	-	distanziert	keine geeigneten Gegenteile, ausgeschlossen
gefühlvoll	-	monoton	keine geeigneten Gegenteile, ausgeschlossen
geistreich	-	kleinkariert	keine geeigneten Gegenteile, ausgeschlossen
geizig	**-**	**großzügig**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
gelassen	**-**	**zornig**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
gelassen	-	gestresst	die anderen Möglichkeiten für "gelassen" sind sinnvoller, ausgeschlossen
gelassen	-	unentspannt	die anderen Möglichkeiten für "gelassen" sind sinnvoller, ausgeschlossen
gelassen	-	streng	die anderen Möglichkeiten für "gelassen" sind sinnvoller, ausgeschlossen

gelassen	-	ruhig	die anderen Möglichkeiten für "gelassen" sind sinnvoller, ausgeschlossen
gelassen	**-**	**überdreht**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
gerecht	**-**	**ungerecht**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
gesprächig	**-**	**ruhig**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
gewissenhaft	**-**	**gewissenlos**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
gewissenhaft	-	vergesslich	die anderen Möglichkeiten für "gewissenhaft" sind sinnvoller, ausgeschlossen
gewissenhaft	**-**	**schlampig**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
großherzig	-	kalt	keine geeigneten Gegenteile, ausgeschlossen
großmäulig	-	zurückhaltend	"großmäulig" ist eine ungeeignete Formulierung, ausgeschlossen
großzügig	-	geizig	keine geeigneten Gegenteile, ausgeschlossen
gut gelaunt	-	launisch	keine geeigneten Gegenteile, ausgeschlossen
gutherzig	-	vergeberisch	"vergeberisch" ist eine ungeeignete Formulierung, ausgeschlossen
gutmütig	-	geizig	keine geeigneten Gegenteile, ausgeschlossen
gutmütig	-	arrogant	keine geeigneten Gegenteile, ausgeschlossen
herrisch	-	liberal	keine geeigneten Gegenteile, ausgeschlossen
herzlich	-	streng	"herzlich" besser bei "kalt", ausgeschlossen
herzlich	**-**	**kalt**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
herzlich	-	distanziert	"herzlich" besser bei "kalt", ausgeschlossen
hilfsbereit	**-**	**egoistisch**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
hilfsbereit	-	rücksichtslos	"hilfsbereit" besser bei "egoistisch", ausgeschlossen
hilfsbereit	-	tyrannisch	"hilfsbereit" besser bei "egoistisch", ausgeschlossen
höflich	**-**	**unhöflich**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
humorvoll	**-**	**humorlos**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
humorvoll	-	ernst	"humorvoll" besser bei "humorlos", ausgeschlossen
hysterisch	-	lethargisch	keine geeigneten Gegenteile, ausgeschlossen
hysterisch	-	bedacht	keine geeigneten Gegenteile, ausgeschlossen
ironisch	-	ernsthaft	keine geeigneten Gegenteile, ausgeschlossen
kleingeistig	**-**	**offen**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
kompromissbereit	-	stur	"stur" besser bei "nachgiebig", ausgeschlossen
konsequent	**-**	**inkonsequent**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
kreativ	-	starrsinnig	"kreativ" beinhaltet Leistungsaspekt, ausgeschlossen
kreativ	-	fad	"kreativ" beinhaltet Leistungsaspekt, ausgeschlossen
kümmernd	-	egoistisch	keine geeigneten Gegenteile, ausgeschlossen
lebensfroh	-	verbittert	keine geeigneten Gegenteile, ausgeschlossen
lebensfroh	-	ernst	keine geeigneten Gegenteile, ausgeschlossen
leidend	**-**	**genießend**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
leistungsorientiert	-	gefühlsorientiert	keine geeigneten Gegenteile, ausgeschlossen
liebenswert	-	verachtend	keine geeigneten Gegenteile, ausgeschlossen
liebevoll	-	oberflächlich	keine geeigneten Gegenteile, ausgeschlossen
liebevoll	**-**	**gefühlskalt**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**

locker	-	arrogant	keine geeigneten Gegenteile, ausgeschlossen
locker	-	engstirnig	keine geeigneten Gegenteile, ausgeschlossen
loyal	**-**	**unloyal**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
lustig	-	mürrisch	keine geeigneten Gegenteile, ausgeschlossen
lustig	**-**	**ernst**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
methodisch	**-**	**impulsiv**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
natürlich	**-**	**künstlich**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
natürlich	-	affektiert	die anderen Möglichkeiten für "natürlich" sind sinnvoller, ausgeschlossen
natürlich	**-**	**unnatürlich**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
neurotisch	-	relaxt	keine geeigneten Gegenteile, ausgeschlossen
offen	**-**	**verklemmt**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
offen	-	starr	"offen" besser bei "verklemmt", ausgeschlossen
offen	-	hinterhältig	"offen" besser bei "verklemmt", ausgeschlossen
offen	-	schüchtern	"offen" besser bei "verklemmt", ausgeschlossen
offenherzig	**-**	**verschlossen**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
offenlegend	**-**	**verschleiernd**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
optimistisch	-	negativ	keine geeigneten Gegenteile, ausgeschlossen
ordentlich	**-**	**unordentlich**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
organisiert	-	unorganisiert	"organisiert" besser bei "chaotisch", ausgeschlossen
organisiert	**-**	**chaotisch**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
pedantisch	-	gleichgültig	keine geeigneten Gegenteile, ausgeschlossen
pünktlich	**-**	**unpünktlich**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
realistisch	-	**naiv**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
redselig	**-**	**still**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
reflektiert	**-**	**unreflektiert**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
reflektiert	-	impulsiv	"reflektiert" besser bei "unreflektiert", ausgeschlossen
religiös	**-**	**unreligiös**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
rücksichtslos	-	sozial	keine geeigneten Gegenteile, ausgeschlossen
rücksichtsvoll	**-**	**rücksichtslos**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
ruhig	-	gestresst	die anderen Möglichkeiten für "ruhig" sind sinnvoller, ausgeschlossen
ruhig	**-**	**unruhig**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
ruhig	**-**	**aufgedreht**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
sachlich	-	persönlich	keine geeigneten Gegenteile, ausgeschlossen
selbstbewusst	-	**unsicher**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
selbstkritisch	**-**	**selbstgerecht**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
selbstlos	**-**	**egoistisch**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
selbstsicher	-	unsicher	besser „selbstbewusst – unsicher“, ausgeschlossen
selbstüberzeugt	-	**unsicher**	"selbstsicher - unsicher" ist besser, ausgeschlossen
sensibel	-	gefühlskalt	"sensibel" besser bei "unsensibel", ausgeschlossen
sensibel	**-**	**unsensibel**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
sicher	-	unsicher	"selbstsicher - unsicher" ist besser, ausgeschlossen
spontan	-	starr	keine geeigneten Gegenteile, ausgeschlossen

strebsam	**-**	**faul**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
streng	**-**	**gutmütig**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
stur	-	kompromissbereit	"stur" besser bei "nachgiebig", ausgeschlossen
stur	**-**	**nachgiebig**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
systematisch	-	chaotisch	keine geeigneten Gegenteile, ausgeschlossen
theoriebezogen	**-**	**praxisbezogen**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
tiefgehend	-	oberflächlich	"tiefsinnig - oberflächlich" ist besser, ausgeschlossen
tiefsinnig	**-**	**oberflächlich**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
tolerant	-	autoritär	"tolerant" ist besser bei "intolerant", ausgeschlossen
tolerant	-	streng	"tolerant" ist besser bei "intolerant", ausgeschlossen
tolerant	**-**	**intolerant**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
treu	**-**	**untreu**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
tüchtig	-	faul	keine geeigneten Gegenteile, ausgeschlossen
überlegt	**-**	**impulsiv**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
umsichtig	-	ungehobelt	keine geeigneten Gegenteile, ausgeschlossen
uneigennützig	-	egoistisch	keine geeigneten Gegenteile, ausgeschlossen
unkompliziert	**-**	**kompliziert**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
unnahbar	-	anhänglich	keine geeigneten Gegenteile, ausgeschlossen
unterstützend	-	kommandierend	keine geeigneten Gegenteile, ausgeschlossen
unvoreingenommen	-	intolerant	keine geeigneten Gegenteile, ausgeschlossen
vernünftig	-	impulsiv	keine geeigneten Gegenteile, ausgeschlossen
verständnisvoll	-	ignorant	keine geeigneten Gegenteile, ausgeschlossen
vertrauensselig	**-**	**misstrauisch**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
warmherzig	**-**	**kalt**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
weitblickend	**-**	**kurzsichtig**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
wertschätzend	**-**	**herablassend**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
willensstark	-	träumerisch	keine geeigneten Gegenteile, ausgeschlossen
wissbegierig	-	engstirnig	keine geeigneten Gegenteile, ausgeschlossen
zielstrebig	**-**	**antrieblos**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**
zielstrebig	-	faul	keine geeigneten Gegenteile, ausgeschlossen
zurückhaltend	-	aufbrausend	keine geeigneten Gegenteile, ausgeschlossen
zuverlässig	**-**	**unzuverlässig**	**ÜBERNOMMEN IN PHASE 3**

Tabelle 24: Zweite Phase - Adjektivliste Österreichisch

Dritte Phase: Zusammengefügte Liste

ambitioniert	-	ziellos	besser "zielstrebig - planlos", ausgeschlossen
angepasst	**-**	**unangepasst**	**In den Fragebogen aufgenommen**
ängstlich	**-**	**mutig**	**In den Fragebogen aufgenommen**
arrogant	-	demütig	besser "bescheiden" statt "demütig", ausgeschlossen
arrogant	**-**	**bescheiden**	**In den Fragebogen aufgenommen**
arrogant	-	umgänglich	besser "bescheiden" statt "umgänglich", ausgeschlossen
aufdringlich	-	unaufdringlich	keine geeignete Persönlichkeitszuschreibung, ausgeschlossen
aufgeschlossen	-	verschlossen	besser "offenherzig - verschlossen", ausgeschlossen
aufgesetzt	**-**	**authentisch**	**In den Fragebogen aufgenommen**
aufrichtig	**-**	**unaufrichtig**	**In den Fragebogen aufgenommen**
ausgeglichen	**-**	**launisch**	**In den Fragebogen aufgenommen**
autoritär	**-**	**kollegial**	**In den Fragebogen aufgenommen**
autoritär	-	demokratisch	besser "autoritär - kollegial", ausgeschlossen
bedacht		**impulsiv**	**In den Fragebogen aufgenommen**
beherrscht	**-**	**unbeherrscht**	**In den Fragebogen aufgenommen**
berechenbar	**-**	**unberechenbar**	**In den Fragebogen aufgenommen**
bescheiden	-	überheblich	besser "arrogant - bescheiden", ausgeschlossen
bodenständig	-	überheblich	besser "arrogant - bescheiden", ausgeschlossen
charakterstark	-	charakterschwach	keine geeignete Persönlichkeitszuschreibung, ausgeschlossen
charismatisch	-	unauffällig	keine geeignete Persönlichkeitszuschreibung, ausgeschlossen
detailverliebt	-	überblickbehaltend	keine geeignete Persönlichkeitszuschreibung, ausgeschlossen
direkt	-	zurückhaltend	keine geeignete Persönlichkeitszuschreibung, ausgeschlossen
distanziert	-	distanzlos	keine geeignete Persönlichkeitszuschreibung, ausgeschlossen
diszipliniert	**-**	**undiszipliniert**	**In den Fragebogen aufgenommen**
egoistisch	**-**	**altruistisch**	"uneigennützig" statt "altruistisch", **In den Fragebogen aufgenommen**
ehrgeizig	-	faul	besser "fleißig - faul", ausgeschlossen
ehrlich	**-**	**unehrlich**	**In den Fragebogen aufgenommen**
ehrlich	-	scheinheilig	besser "ehrlich - unehrlich", ausgeschlossen
eigenständig	-	hilfsbedürftig	besser "selbstständig - unselbstständig", ausgeschlossen, ausgeschlossen
eitel	-	uneitel	keine geeignete Persönlichkeitszuschreibung, ausgeschlossen
eloquent	**-**	**wortkarg**	"redselig" statt "eloquent"**, In den Fragebogen aufgenommen**

emotional	**-**	**rational**	**In den Fragebogen aufgenommen**
engstirnig	**-**	**weltoffen**	**In den Fragebogen aufgenommen**
entschlossen	**-**	**unentschlossen**	besser "entschlussfreudig - zögerlich"**, In den Fragebogen aufgenommen**
entspannt	**-**	**verkrampft**	besser "locker - verkrampft"**, In den Fragebogen aufgenommen**
fair	**-**	**unfair**	**In den Fragebogen aufgenommen**
fleißig	**-**	**faul**	**In den Fragebogen aufgenommen**
flexibel	**-**	**unflexibel**	**In den Fragebogen aufgenommen**
freundlich	**-**	**unfreundlich**	**In den Fragebogen aufgenommen**
fürsorglich	-	kühl	keine geeignete Persönlichkeitszuschreibung, ausgeschlossen
fürsorglich	-	kalt	keine geeignete Persönlichkeitszuschreibung, ausgeschlossen
geduldig	**-**	**ungeduldig**	**In den Fragebogen aufgenommen**
gefestigt	**-**	**labil**	**In den Fragebogen aufgenommen**
geizig	**-**	**großzügig**	**In den Fragebogen aufgenommen**
gelassen	**-**	**zornig**	besser "aufbrausend" statt "zornig"**, In den Fragebogen aufgenommen**
gelassen	-	überdreht	besser "gelassen - aufbrausend", ausgeschlossen
gerecht	**-**	**ungerecht**	**In den Fragebogen aufgenommen**
gesellig	**-**	**zurückgezogen**	**In den Fragebogen aufgenommen**
gesprächig	-	ruhig	besser "mitteilsam - schweigsam", ausgeschlossen
gewissenhaft	-	gewissenlos	besser "gewissenhaft - schlampig", ausgeschlossen
gewissenhaft	**-**	**schlampig**	**In den Fragebogen aufgenommen**
gewissenhaft	-	unzuverlässig	besser "gewissenhaft - schlampig", ausgeschlossen
grob	**-**	**feinfühlig**	**In den Fragebogen aufgenommen**
hektisch	-	entspannt	besser "locker - verkrampft", ausgeschlossen
herrisch	-	nachgiebig	besser "nachgiebig - stur", ausgeschlossen
herzlich	-	kalt	keine geeignete Persönlichkeitszuschreibung, ausgeschlossen
hilfsbereit	-	egoistisch	besser "egoistisch - uneigennützig", ausgeschlossen
hilfsbereit	-	eigennützig	besser "egoistisch - uneigennützig", ausgeschlossen
höflich	**-**	**unhöflich**	**In den Fragebogen aufgenommen**
humorvoll	**-**	**humorlos**	**In den Fragebogen aufgenommen**
improvisationsfähig	-	unflexibel	besser "flexibel - unflexibel", ausgeschlossen
impulsiv	-	gelassen	"impulsiv" besser bei "überlegt", ausgeschlossen
interessiert	**-**	**desinterressiert**	**In den Fragebogen aufgenommen**
kleingeistig	-	offen	keine geeignete Persönlichkeitszuschreibung, ausgeschlossen
kompromissbereit	**-**	**kompromisslos**	**In den Fragebogen aufgenommen**
kontanktfreudig	**-**	**kontaktscheu**	"intovertiert - extravertiert" wurde ausgeschieden, weil die Begriffe zu psychologisch sind. Anstatt dessen "kontaktfreudig - kontaktscheu"**, In den Fragebogen aufgenommen**

konsequent	**-**	**inkonsequent**	**In den Fragebogen aufgenommen**
konventionell	**-**	**unkonventionell**	**In den Fragebogen aufgenommen**
korrekt	-	inkorrekt	keine geeignete Persönlichkeitszuschreibung, ausgeschlossen
kreativ	-	unkreativ	Kreativität enthält Leistungsaspekt, ausgeschlossen
lebensfroh	-	verbittert	keine geeignete Persönlichkeitszuschreibung, ausgeschlossen
leidend	-	genießend	keine geeignete Persönlichkeitszuschreibung, ausgeschlossen
liebevoll	**-**	**gefühlskalt**	**In den Fragebogen aufgenommen**
locker	-	verbissen	besser "locker - verkrampft", ausgeschlossen
loyal	**-**	**unloyal**	**In den Fragebogen aufgenommen**
lustig	**-**	**ernst**	**In den Fragebogen aufgenommen**
methodisch	-	impulsiv	keine geeignete Persönlichkeitszuschreibung, ausgeschlossen
mitteilsam	**-**	**schweigsam**	**In den Fragebogen aufgenommen**
moralisch	-	unmoralisch	keine geeignete Persönlichkeitszuschreibung, ausgeschlossen
motiviert	-	unmotiviert	keine geeignete Persönlichkeitszuschreibung, ausgeschlossen
nartürlich	-	darstellerisch	keine geeignete Persönlichkeitszuschreibung, ausgeschlossen
natürlich	-	unnatürlich	keine geeignete Persönlichkeitszuschreibung, ausgeschlossen
natürlich	-	unnatürlich	keine geeignete Persönlichkeitszuschreibung, ausgeschlossen
offen	-	verklemmt	besser "offenherzig - verschlossen", ausgeschlossen
offen	-	distanziert	besser "offenherzig - verschlossen", ausgeschlossen
offen	-	voreingenommen	besser "voreingenommen - unvoreingenommen", ausgeschlossen
offen	-	verschlossen	besser "offenherzig - verschlossen", ausgeschlossen
offen	-	verklemmt	besser "offenherzig - verschlossen", ausgeschlossen
offenherzig	**-**	**verschlossen**	**In den Fragebogen aufgenommen**
offenlegend	-	verschleiernd	keine geeignete Persönlichkeitszuschreibung, ausgeschlossen
optimistisch	**-**	**pessimistisch**	**In den Fragebogen aufgenommen**
ordentlich	-	unordentlich	keine geeignete Persönlichkeitszuschreibung, ausgeschlossen
organisiert	**-**	**chaotisch**	**In den Fragebogen aufgenommen**
organisiert	-	unorganisiert	"chaotisch" besser als "unorganisiert", ausgeschlossen
pünktlich	-	unpünktlich	keine geeignete Persönlichkeitszuschreibung, ausgeschlossen
realistisch	**-**	**naiv**	**In den Fragebogen aufgenommen**
redselig	-	still	besser "wortkarg - redselig", ausgeschlossen

reflektiert	-	unreflektiert	keine geeignete Persönlichkeitszuschreibung, ausgeschlossen
religiös	-	unreligiös	keine geeignete Persönlichkeitszuschreibung, ausgeschlossen
respektvoll	**-**	**respektlos**	**In den Fragebogen aufgenommen**
robust	-	empfindlich	keine geeignete Persönlichkeitszuschreibung, ausgeschlossen
rücksichtslos	-	mitfühlend	"rücksichtlos" ist besser als "mitfühlend", ausgeschlossen
rücksichtsvoll	**-**	**rücksichtslos**	**In den Fragebogen aufgenommen**
ruhig	-	unruhig	keine geeignete Persönlichkeitszuschreibung, ausgeschlossen
ruhig	-	aufgedreht	keine geeignete Persönlichkeitszuschreibung, ausgeschlossen
ruhig	-	hektisch	keine geeignete Persönlichkeitszuschreibung, ausgeschlossen
selbstbewusst	**-**	**unsicher**	**In den Fragebogen aufgenommen**
selbstgerecht	**-**	**selbstkritisch**	**In den Fragebogen aufgenommen**
selbstherrlich	-	selbstkritisch	"selbstgerecht" ist besser als "selbstherrlich", ausgeschlossen
selbstlos	**-**	**egoistisch**	besser "egoistisch - uneigennützig", ausgeschlossen
selbstständig	**-**	**unselbstständig**	**In den Fragebogen aufgenommen**
selbstsicher	-	unsicher	besser "selbstbewusst - unsicher", ausgeschlossen
selbstsüchtig	**-**	**selbstlos**	**In den Fragebogen aufgenommen**
sensibel	**-**	**unsensibel**	**In den Fragebogen aufgenommen**
spontan	-	vorausschauend	"spontan" besser bei "überlegt", ausgeschlossen
spontan	**-**	**unspontan**	besser "überlegt" statt "unspontan", **In den Fragebogen aufgenommen**
strebsam	-	faul	besser "fleißig - faul", ausgeschlossen
streng	**-**	**gutmütig**	**In den Fragebogen aufgenommen**
strukturiert	-	unstrukturiert	keine geeignete Persönlichkeitszuschreibung, ausgeschlossen
stur	**-**	**nachgiebig**	**In den Fragebogen aufgenommen**
theoriebezogen	-	praxisbezogen	keine geeignete Persönlichkeitszuschreibung, ausgeschlossen
tiefsinnig	**-**	**oberflächlich**	"tiefgründig" statt "tiefsinnig"**, In den Fragebogen aufgenommen**
tolerant	**-**	**intolerant**	**In den Fragebogen aufgenommen**
treu	-	untreu	keine geeignete Persönlichkeitszuschreibung, ausgeschlossen
treu	-	treulos	keine geeignete Persönlichkeitszuschreibung, ausgeschlossen
überlegt	**-**	**impulsiv**	"bedacht" statt "überlegt"**, In den Fragebogen aufgenommen**

unabhängig	-	abhängig	keine geeignete Persönlichkeitszuschreibung, ausgeschlossen
unkompliziert	**-**	**kompliziert**	**In den Fragebogen aufgenommen**
unkritisch	**-**	**kritisch**	**In den Fragebogen aufgenommen**
verantwortungsvoll	**-**	**verantwortungslos**	**In den Fragebogen aufgenommen**
verlässlich	-	unzuverlässig	besser "zuverlässig - unzuverlässig", ausgeschlossen
verständnisvoll	**-**	**verständnislos**	**In den Fragebogen aufgenommen**
vertrauensselig	**-**	**misstrauisch**	**In den Fragebogen aufgenommen**
vertrauensvoll	-	vertrauenslos	keine geeignete Persönlichkeitszuschreibung, ausgeschlossen
verzeihend	**-**	**nachtragend**	**In den Fragebogen aufgenommen**
voreingenommen	**-**	**unvoreingenommen**	**In den Fragebogen aufgenommen**
warmherzig	-	kalt	keine geeignete Persönlichkeitszuschreibung, ausgeschlossen
warmherzig	-	kaltherzig	keine geeignete Persönlichkeitszuschreibung, ausgeschlossen
weitblickend	-	kurzsichtig	keine geeignete Persönlichkeitszuschreibung, ausgeschlossen
wertschätzend	**-**	**herablassend**	**In den Fragebogen aufgenommen**
zielstrebig	-	antrieblos	besser "zielstrebig - planlos", ausgeschlossen
zielstrebig	**-**	**planlos**	**In den Fragebogen aufgenommen**
zuverlässig	**-**	**unzuverlässig**	**In den Fragebogen aufgenommen**

Tabelle 25: Dritte Phase - Zusammengefügte Liste

Lebenslauf

PERSÖNLICHE DATEN

Name:	Verena Siptroth
Geburtsdatum und –ort:	26.06.1984 in Iserlohn, Deutschland
Familienstand:	ledig
Staatsangehörigkeit:	deutsch

FAMILIE

Eltern:	Christine Siptroth, Hausfrau Hans-Rüdiger Siptroth, Dipl.-Ing.
Geschwister:	keine

SCHULBILDUNG

1990-1994	Grundschule im Wiesengrund, Iserlohn, Deutschland
1994-2004	Gymnasium an der Stenner, Iserlohn, Deutschland
2004-2006	Studium Diplom-Pädagogik an der Universität Duisburg – Essen, Abschluss des Grundstudiums
Seit 2006	Studium Diplom-Psychologie an der Universität Wien Aktuell im 10. Semester, Voraussichtlicher Abschluss Ende 2011
2010	Leistungsstipendium der Universität Wien

PRAKTIKA/NEBENTÄTIGKEITEN

Seit 1997	Ehrenamtliche Kinderbetreuung auf Konfirmandenfreizeiten der evangelischen Kirche
2002	Schulpraktikum bei der Stadt Iserlohn, Abteilung Jugendamt
2004	Praktikum in der Elisabethklinik Dortmund, Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Pädagogische Abteilung, 6 Wochen

2009 und 2010	Praktikum im Haus Hohenlimburg, Psychotherapeutische Nachsorgeeinrichtung für Kinder und Jugendliche, Psychologische Abteilung, jeweils 6 Wochen

BESONDERE KENNTNISSE

Fremdsprachen	Muttersprache: Deutsch Englisch: gut in Wort und Schrift
EDV-Kenntnisse	Fundierte Kenntnisse in Word Fundierte Kenntnisse in Power-Point Grundkenntnisse in Exel Grundkenntnisse in SPSS Grundkenntnisse in R
Kurse am IFS-Wien	„Rhetorik“ und „Präsentationstechnik“

SONSTIGES

Hobbies	Sport: Schwimmen, Fußball, Eishockey, Skifahren
Interessen	Literatur, Film, Essen

Eidesstattliche Erklärung

Ich bestätige, die vorliegende Diplomarbeit selbst und ohne Benutzung anderer als der angegebenen Quellen verfasst zu haben. Weiters ist sie die Erste ihrer Art und liegt nicht in ähnlicher oder gleicher Form bei anderen Prüfungsstellen auf. Alle Inhalte, die wörtlich oder sinngemäß übernommen wurden, sind mit der jeweiligen Quelle gekennzeichnet.

Wien, September 2011

_____

Verena Siptroth